Mnacigen: Gernipred-Muiding Br. 199.

Wiesbadener

Monestid 50 Big. Bringerfebn 10 Dfc., burd bie Bell Impat viertrijabriid Sif. 1.75 enter Debellgeb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abenba. Unparteilide Beitung. Reuefte Rachrichien.

General The American

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: siglid: Enterbaltungs-Mfatt "Beierflunden". - Wodentlid: "Der Sandwirib". - "Der famorifi" und bie tallefrifen "Beitere Mfatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, fur bie 2. Countage-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gebeiten, größere Augeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben Gur die Aufnohme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann beine Burgichaft übernommen merdan

Camftag, ben 4. Mars 1905

20. Jahrgang.

Die deutschen Handelsverträge und das Ausland.

Aus allen Kundgebungen auswärtiger Parlamente und Zemmgen geht die unleugbare Thatsache bervor, daß das gange Ausland auf dem wirthichaftlichen Gebiete nicht nur Siege wegen der Ronfurreng der beutiden Induftrie und Leanif hat, sondern geradezu eine kommende wirthschaftliche Borberrichaft Deutschlands fürchtet. In folden Rundgebungen liegt offenbar eine große Anerfennung ber Tücktigfeit ber deutschen Arbeit, aber leider auch febr viel kleinliche Geboffigfeit und Seindschaft, denn soweit, daß Deutschland in der Welt eine Art wirthichaftliche Borberrichaft ausüben fannte, find wir noch lange nicht, und werden infolge der wirtbichaftlich und politifch fo febr bevoraugten Stellungen Englands und Nordamerifas auch jo leicht nicht diesen Erbig erreichen. Befonders lebrreich ift übrigens die Stellung, melde die frangösische Geschäftswelt zu den neuen deutschen Sandelsberträgen einnimmt. Die frangösischen Fabrifanten und Raufleute find über bie neuen beutschen Sandelsverträge perregt, daß fie besondere Magregeln gum Schutze der fransfichen Sandelsintereffen gegen die deutschen Sandelsbernape verlangen. Gine vermittelnde Stellung nimmt in dien Erregung der frangösische Staatsmann Meline ein, indam er in der "Republique francaise" ichreibt: "Es steht jest breits fest, daß, wenn Deutschland durch die neuen Berträetvijje Bortheile erlangt hat, dieje Bortheile ihm doch jehr britten wurden, und es fie nur durch ernstbafteste Bugesindniffe erlangen tonnte. Die Länder, mit benen Deutschand verhandelt hat, befürchten seine wirthschaftliche Borberrsoft ebenso febr wie wir und haben auch ihrerfeits keine luft, fie gu begilnftigen. Sich einbilden, daß fie fich mit deutschland gegen uns ober gegen andere berbunden fonnm, ift eine vollfommen unbegrundete Boraussetung. Sie den genug zu thun, fich mabrend der zwölf Jahre ber Dauer bir Gultigfeit ber neuen Berträge gu vertheidigen. Undearfeits verdienen indef die Tarife, die aufgestellt wurden, fere gange Aufmertfamfeit, da wir gezwungen find, die auft der Meiftbegfinftigungsflaufel ebenfalls über uns erben gu laffen. Deshalb werden wir fie auch mit Corgfalt rufen! Das ift die unerläftliche Arbeit, die vorherzug ben at, und fie ift durch ihre Ratur fo umfangreich und fo beifel, bir nicht ansteben dürfen, darauf alle Beit gu verwenden, Be erfordert. Aber gleich heute eine große, allgemeine serterung über die Tragweite der neuen Bertrage gu eröffmare vollfommen nutlos und vielleicht fogar gefährlich. wurde auf diese Beise bloge Schläge ins Waffer thun, Ruben für irgend jemand. Die erfte Arbeit, die allen eren boransgehen muß, ift die Bureauarbeit mit flarem vem Asortiaut der Berträge vor Augen. Und die Arbeit fann nur durch fachverftändige, mit Bollfniffen febr straute Männer erledigt werden." Meline billigt es bawellen der frangösischen Industrie und Handelswelt den striant der Berträge in französischer Uebersetung bat mitden laffen, damit fie fich eine richtige Borftellung von der - fie geschaffenen neuen Lage machen können. Diese werde einzelnen Intereffenfreise zur eingehenden Untersuchung at Loge veranlassen, deren Ergebniß die Regierung nur bereinigen haben werbe, um zu wiffen, ob und welche Magdn 311 ergreifen seien. "Alles, was Frankreich verlangen fdfließt Meline, "ift, daß die Deiftbegunftigungs. datießt Medine, "ht, dag die Accinetandet wird, ihm gegenüber gewahrt und loval angewendet wird, d daß die Berträge keine Klaufel enthalten, die mittelbar unmittelbor eine unterschiedliche Behandlung zu unsem Schaden bilden fonnte." Borläufig müffe Frankreich Birben gu glauben, daß die neuen Berträge feineswegs an Angriff auf die französischen Interessen ins Auge faßund in industrieller Binficht eber Beränderungen in den selheiten, als tiefgebende Umgestaltung darstellen. Die Miche Aenderung beziehe fich auf die landwirthschaft-Bollfage und dem Anichein nach vornehmlich auf Arbie die frangösische Ausfuhr in die in Rede stehenden er nicht merflich berührten.

Deutscher Reichstag.

(153. Situng bom 2. Märs 1 Uhr.) Die Berathung bes

Etats des Reichsamts des Innern

Staatssefretar wird fortgesett. Bu den bisberigen 20 tionen find noch drei neue hinzugekommen, fämmtlich Centrum beantragt. Eine Rejolution Gröber Trimborn

richtet sich gegen die aftive und passive Bestedung Angestellter in Brivatbetrieben; ein Antrag Erzberger-Bichler amenbirt die jozialdemofratifche Resolution wegen des Arbeiterschutzes in Glashütten und ein Antrag Erzberger-Bachem be, trifft die Betriebe gur Berarbeitung giftiger und explosiber Stoffe.

Abg. Frasdorf (Sog.) wünscht in die angefündigte Argneifaffenberordnung eine Bestimmung aufgenommen gu feben, welche den Krankenkoffen ein Recht auf Rabatt sichert, mindeftens folle man aber die Beranfentaffen bei Feftftellung ber Argneitoren bingugieben.

Sächfischer Bevollmächtigter D. Fischer erwidert dem Borredner eingebend und führt u. A. aus, daß er in Bezug auf die freie Aerztewahl dem Borredner durchafts Recht gebe. Diefes System set als ideal das beste, aber in der Praxis habe es viel Mangel. Es befreie zwar die Merzte von der Abhängigfeit von den Raffenvorftunden, mache fie aber abhängig von den Berficherten. Auch sei die freie Acrytewahl für die Raffen zu fosispielig. Nothwendig fei, daß weber die Merate Forderungen stellen dürften, bei benen die Raffen nicht bestehen konnten, noch daß die Raffen die Bonorare fo gering bemeffen, daß die Merate ein Arbeiten gu fo chen Bedingungen für mit ihrer Ehre nicht vereinbar bielten. Unter affen Umftanden würde aber, wenn die ärztliche Behandlung einsach eingestellt und dadurch die gange Grundlage der Krankenversicherung in Frage gestellt wird, ein gesetgeberifches Einfchreiten unbermeiblich fein.

Abg. Ergberger (Centrum) glaubt, daß gur Begleichung folder Ronflifte ein obligatorijdes Schiedegericht geboten fei. Die Rranfenberficherung für Gefinde. und Landarbeiter werbe auch von feinen Freunden für nöthig

Staatssefretar Bofabowsth führt aus, daß bie Bahl der Invalidenrentner bis Ende 1903 enorm geftiegen fei, aber im Jahre 1904 wieder von 152 000 auf 140 000 guriidgegangen fei. Unfere gange fogiale Berficherungsgesehgebung fei zu einem Rolog geworden. Die Berwaltungsbeborde fonne die Arbeit nicht bewältigen. Es fei nothwenbig, die gange Geschgebung zu vereinheitlichen und dazu zu ichaffen gunadit einen Unterbau für alle jene Berficherungsgweige. Dies werde gelingen, wenn im Reichstage barauf verzichtet werde, auf alle Details einzugeben und der Regierung ein gewiffes Bertrauen gu ichenten. Gefebentwürfe, Die Rranfenverficherung bon Dienftboten und landtvirtbicaftlichen Arbeitern durch Reichsgesetz zu regeln oder auf dem Bege ber Landesgesetgebung berbeigufübren, wurden gur Beit nach beiden Richtungen bin ausgearbeitet. Der Gesetzentwurf wegen Schubes ber Banhandwerfer fei geftern von der Breußischen Regierung ongenommen worder

Rad weiteren Erflärungen tes Abg. Gothein (freif. Ber.) erfolgt Bertogung.

Morgen 1 Uhr: Fortfetung.

Die Militärvorlage.

Die Budgetfommiffion des Reichstages feste am Donnerfing die Berathung der Militärvorlage fort. Im Borbecgrunde der Diskuffion fland wiederum die Frage der Manoberuntoften und Ravalleriebermehrung. Auch von rechtsftebender Seite wurden wiederum Bedenfen gegen die großen Manover erhoben. U. A. erflärte Abg. von Richthofen (fonf.), daß feine Partei gewillt fei, die Manoverunkoften herab zu feten. Die Bermehrung der Anvallerie fei dagegen eine Rothwendigfeit, um dieHeeresorganisation zu erganzen. Much Bring Arenberg (Centrum) trat für Berabiehung ber Manöberuntoften ein, wie für die Nothwendigteit einer Ravalleriedermehrung, weil die Reserve-Kavallerie im Kriege wenig nübe, da der Reiter mit seinem Pferde genau bertraut fein müsse und infolge einer Unkenntniß der Eigenschaften des Biferdes die größten Opier gu vergeichnen waren. Schließlich tourde die Berathung auf Freitag vertagt.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenbaus erledigte in feiner Donnerfing-Sigung die allgemeine Debatte über bas Rapitel "Bobere Lehranftalten". — Abends war Fortsetzung. Abg. Loti. chius (notl.) wiinicht Umwandlung der

Gelfenheimer Realichule

in eine Oberrealschule oder ein Realgonmasium, was ein Regierungskommiffar abhängig macht von dem Rostenzuichug der Gemeinde. Freitag: Fortfegung der Berathung des Kultusetats.

Telegraphitch wird uns gemelbet: In der geftrigen Abendfigung wurde die Betweifung eines Antrages Ernft und Genoffen, die Staatsregierung zu erfuchen, die Lehrplane der Bolfs. und boberen Lebranftalten in organische Berbindung zu bringen und die bei den ftantlichen höheren Lebranftalten noch bestebenden Boridiulen allmäblich aufmiheben, an die Unterrichtstommission beschlossen,

Der rullisch=japanische Krieg. Kuropatkin

meldet bem Baren unterm 28. Februar: Rach beute eingegangenen Berichten griff der Feind die Borbut unserer Trup. penabtheilung bei dem Dorfe Ubenapuja an; alle Borftobe wurden gurudgeschlagen. Eine andere Abtheilung batte einen erbitterten Rampf mit dem Feinde, der die Front und die linke Flanke bei dem Dorfe Andiaja angriff. Das Ergebniß des Rampfes ift noch nicht befannt. Unfere gegen das Dorf Tomaguban entsandten Truppen bertrieben den Reind aus Deile, drei Werft füdwestlich von Tomaguchan. Unfere Stellungen gwijchen Sachepun, Kautulin und bem Butilowbligel werben ftart beschoffen. Unfere Berlufte find, obgleich das Schiegen noch nicht aufgebort bat, nicht febe schwer. Theile unserer Borbut, die gestern die Anlagen am rechten Schaho-Ufer vor der Brude bejegten, hielten fich bente gegen einen nächtlichen Angriff der Japaner. Eine andere Abtheilung dieser Truppen hatte gestern Nacht dreimal ein Gehölz am rectten Ufer des Schaho gegenüber Lamatun befest, mußte sich aber gegen Morgen infolge großer Berlufte durch das feindliche Mitrailleusenseuer bis auf ihre befestigten Stellen gurudgieben. - Rach Berichten, Die Rachts eingingen, griff ber Feind unbermutheter Beife bie Borbut unferer Abtheilung in der Rabe des Dorfes Ubenepufa um 11 und 12 Uhr Rachts und 3 Uhr Morgens an. Die beiden erften Angriffe wurden abgeschlagen, der zweite mit dem Bajonett, ebenso ber dritte. Dem Feinde gelang es, sich auf ber Sobe des Centrums festzuseten; infolgedeffen mußten ficht unfere Leute bis jum Ball des benachbarten Berfes gurud. ziehen. - Rad einer geftern Abend 9 Uhr bier eingegangenen Melbung halt fich die Abtheilung bei dem Dorfe Rudiaba noch in ihrer Stellung. Gegen den Koutulinpaß gingen die Japaner um 3 Uhr Worgens zum Angriff vor. Rachdem der Angriff mehrere Male zurüdgeschlagen war, mußten wir swei befestigte Stellungen, die durch das feindliche Feuer gu schr gelitten batten, räumen. Um 8 Uhr friih machten die Japaner mehrere Angriffe gegen das Dorf Robchindu am Edabo, wurden aber guriidgeworfen. Die Befchiefung ber Berge Butiloff und Robgorod und der Stellungen bei Candepu mit Belagerungs- und Feldgeschüt wird fortgefest. Un-

Japaniidier Bericht.

Mus Tofio, 2. Marg, wird gemeldet: Die Japaner entfalten fortgefest auf der äußersten Rechten eine rege Thätigfeit; ibr rechter Migel bringt vorwärts und vertreibt die Ruffen aus ihren Stellungen. Die Rodrichten aus dem Hamptquartier des Maridialls Ogama melden, daß eine in der Gegend von Schingtsching thatige Truppenmocht, nachdem fie Tfinfbichen eingenommen batte, nunmehr ben Feind nordwärts verfolge. In Tfinfbichen fielen, wie weiter gemeldet wird, den Japanern große Mengen von Broviant in die Bande. Die japanische Truppenmacht, die von Benfihn aus thatig ift, bertreibt den Zeind allmablich aus feiner Stellung, welche fich 18 Meilen nordöftlich von Benfibu befinbet, aus einer weiteren, welche 7 Meilen nordwiftlich von dieser liegt und aus einer dritten, die bont der zweiten in weftlicher Richtung 4 Meilen entfernt ift. - Nachdem ber Feind nordwärts gedrängt war, nahmen die am Schaho ste. benten Japaner Summupaohn, 3 Meilen nördlich von Waitaoidian und Tiaochienbutim ein. Die Ruffen verfügen auf beiben Seiten der Gifenbahn über viele Feldgeschlige und schwere Geschütze, die bisher nicht angewendet wurden, mut aber die japanifden Stellungen beichiegen.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Warfchan, 3. Darg. Der Streif ber Arbeiter ber Gasauffalt nimmt einen beimrubigenben Charafter an. Gin Meister der Anstalt wurde verletzt. Es scheint aber nur ein personlicher Racheaft vorzuliegen. Eine bewaffnete Menge awang das taufmännifde Berfonal, die Bureaus der Gasanftalt zu verlaffen. — Infanterie- und Kavalleriepatronillen durchziehen die Stadt schaarentveise. Beute revidiren Dilitärabtheilungen alle Saufer, die feit 6 Uhr Abends geichloffen gehalten merden miffen. Im judifchen Biertel find bereits 350 Arretirungen erfolgt, befonders von judifden Handlungsgehilfen. Es herricht allgemeine Panik.

Prinz Friedrich Ireopold.

Reapel, 2. Mars. Der Dampfer des Nordbeutschen Llond "Bring Eitel Friedrich" ift mit dem Pringen Friedrich Leopold von Preugen an Bord beute Bormittag bier einge. troffen und von ben im Safen liegenden Rriegeichiffen, Die die deutsche Flagge gehißt batten, mit Salut empfangen morden. Der Bring, der an Bord des Dampfers vom deutschen Generalfonful Refemeli und hervorragenden Mitgliedern der deutschen Rolonie, fowie bom Marinefommandanten Gualterio und Divifionstommandeur Laditi begrüßt wurde, ging beim Arfenal an Land und unternahm fpater einen Ausfling nach Pompeji.

Kuropatkin und Gripenberg.

Betereburg, 3. Mars. General Dragomirow trifft beute in Betersburg ein, um, wie verlautet, in dem Streitfall amifden Auropatfin und Gripenberg das Schiederichteramt gut übernehmen.

Die lage bei Mukden.

Petereburg, 3. Mars. Mus Mufden wird bestätigt, daß die ruffifden Abtheilungen bei Engbenticheng 30 Werft & u rüdgingen. And diefer Ort, jowie ber Dalin-Bog und Salunja find in ben Sanden ber Japaner. Die ruffifden Berluste sind hauptsächlich durch Schrappnells und Maschi-nengewehre verursacht worden. Die Japaner verblüfften die Russen durch ihre Tapferfeit. Gegen die russische Oftabtheilung operiren jest die Armeen Sturofis und Rogis.

Zur Ermordung des Großfürsten Sergius.

Mr. 54.



Die eingezäunte Stelle, an welcher Großfürit Sergius ermordet wurde.

Bahrend die fterblichen Ueberrefte des ermordeten Groß. fürften Gergins in aller Stille einstweilen beigefest mirben, hat man an der Stelle, auf der er dem Attentat jum Opfer fiel, ein einfaches Rreuz errichtet und mit einem einfachen Lottenzann umgeben. Die Erinnerung an den Ermordeten soll nicht ganz ausgelöscht, es soll aber auf der anderen Seite

alles bermieden werden, was neue Aufregung unter der Be. völferung hervorrufen könnte. Wenn erft die Rube im Allgemeinen in Rugland wieder eingefehrt ist, wenn die Leiche des Großfürften endgültig mit Entfaltung höfischen Bompes der Erde übergeben fein wird, dann wird auch das einfache Krenz einem funstvolleren Denfmal weichen.

Die Unruhen in Rugland.

Keine Verfallung!

Die Betersburger Tel. Ag. ist in der Lage, aus authentifder Quelle folgendes mitzutbeilen: Auswärtige Blätter ber. fichern, der Landwirthschaftsminister hätte den Befehl erhalten, einen Berfaffung sent wurf auszuarbeiten, und es fänden Berathungen hoher Beamten ftatt; alles dies entbehrt jeder Begründung.

Generalitreik in Sicht!

In einer Bählerversammlung von 9 Abtheilungen bes ruffischen Arbeiterverbandes wurde gestern in Betersburg le. fchloffen, den gestern an den Senator Schidlowski gerichteten Forderungen hinzugufügen, daß die Familien aller Arbeiter und ihre Bohnftatten unantaftbar feien. Es wurde fernec beichsoffen, bis morgen Mittag auf Antwort zu warten und, falls biefelbe nicht befriedigend ausfallen jollte, am Camftag den allgemeinen Ausftand zu erflaren.

Die lage im Reidie

Die Beunruhigung der Bevölferung in Roft om nimmt Geftern find die Drudereiarbeiter in den Ausstand getreten. Es fam gu einigen Bufammenftögen mit Militarpatrouissen, wobei einige Berfonen verwundet wurden,

In Riem halt ber Ausstand ber Apothefergehuifen an. Bon 23 Apotheten bewilligten nur drei die Forderungen ber Der Musftand in den Drudereien ift im Bu-Austrandigen. nehmen begriffen.

In Bialnftof find die Arbeiter fammtlicher Fabrifen, Berfftätten und Drudereien, im Gangen nabegu 10 000

Mann, in den Ausstand getreten. In Bafu ftellten Die Schüler fammtlicher Lebranital-

ten den Befuch des Unterrichts ein. In den an der Eijenbahn Mostau-Riffini-Romgorod gelegenen Fabrifbegirfen Orechowo und Gujewo find gegen 60 000 Arbeiter in den Fabrifen von Morojow, Bogorodefi und andere in den Mus ft an d getreten.

In den meisten Fabrifen von Reval wurde neuerdings

die Arbeit eingestellt, In Zomst ift ber befannte Gelehrte Botanin ohne gefeplichen Grund und Kraft eines blogen Berdachtes feitens der Boligei am Borabend feines 70. Geburtstages verhaftet



Biedoaden ben 3. Darg 1905 Der Kaifer,

ber die Fahrt jum Mittelmeer nicht auf dem Landwege, fondern gur Gee macht, wird, foweit bis jest feitsteht, in Liffabon mit dem portugiefischen Ronigspaar gusammentreffen. Liffabon war bei der vorjährigen Reife des Raifers nicht be.

rührt worden. Der Kaiser wird zuvor in Bigo von einem Mitgliede des ipanischen Königshauses begrüßt werden. In einem Safen des mittelländischen Meeres wird mohl die Busommenfunft des Königs von Italien mit dem Kaiserpaar erfolgen.

Berzog Hibrecht von Württemberg.

Der König von Sachien hat dem Bergog Mbrecht von Württemberg eine gang besondere Auszeichnung erwiesen, indem er ihn jum Generalleutnant der jächfischen Armee, und awar à la juite des 6. Infanterieregiments Nr. 105 König Bilhelm II. von Bürttemberg ernannte. Generalleutnant Allrecht Maria Alexander Philipp Josef Herzog von Wiirt-



temberg ftebt in der preußischen Armee à la fuite des Mirai. fierregiments Bergog Friedrich Engen von Burttemberg (Westpreußischen) Ro. 5. Der Berzog ist Kommandeur ber 26. Division (1. fönigl. Büttembergischen) und steht in Birttemberg à la fuite des Gernadierregiments Rönigin DL ga (1. Württembergischen) Nr. 119 und des Ulanenregiments König Karl (1. Württembergischen) Rr. 19.

Unter den Kölner Stragenbahnbeamten

berricht große Erregung, die nicht auf Lobndifferengen, fondern auf rigoroje Behandlung der Strafbeitimunungen guriidzuführen ift. Die Organisation des Fahrperionals will einen Abanderungsantrag ftellen, bei beffen Ablehnung ift der Ausstand unvermeidlich.

Erdiln Montignoio.

Es wird verfichert, daß in Cachen der Grafin Montignojo feit Dienstag neue Brivatvergleichsversuche auf ausdrudlichen Bunich bes Königs Friedrich August stattfinden unter Buftimmung des jächfischen Ministeriums und der Anwälte der Grafin. - Rach einer Meldung aus Floreng ift bie am 1. Mars fällige Rentengablung des fachfifden Sofes an die Gräfin Montignojo im Betrage von 30 000 Francs ausgeblieben. Die Gräfin Montignojo ftcht jest nabezu mittel.

Der Großbergog von Toscana hat, burch das Borgeben des Juftigraths Körner erregt, an den Ronig von Sachfen ein Schreiben gerichtet mit der fategorijden Erflärung, daß er nicht länger gufeben wolle, wie die Gräfin Montignojo unwürdig behandelt werbe. Der Ronig foll erwidert haben, er fei ju einer gutlichen Auseinanderfetung bereit, ferner bagu, forvohl die finangielle Seite ale die Frage, ob die Pringeffin

Monica weiter bei der Grafin verbleiben folle, unabhangie von der Enticheidung der italienischen Gerichte durch einen neuen Bertrag ju regeln. - Die Grafin Montignofo wieb im April nach Roridach gurudfebren.

Dresden, 3. März. (Tel.) Das Staatsministerium tritt am Samstag Bormittag zur nochmaligen Berathung der Angelegenbeit der Gräfin Montignoso zusammen. Der Kronanwalt Justizrath Körner wird der Ministerberathung beiwohnen. Alle sächsichen Blätter, auch die konservativen, fordern entichieden eine bringende amtliche Erflärung über die immer räthselhafter werdende Angelegenheit.



Die Vorkommnisse in der Strafanitalt Piogeniee por Gericht.

(Bon unjerem S.- G. Correfponbenten.) Berlin, 2. Mary 1905

Erfter Tag ber Berhandlung.

Ein intereffanter Beleibigungsprozes begann, wie ange-fündigt, bor ber 4. Straffammer bes Landgerichts 1. Mus Urlag ber im Borbericht ausführlich beiprochenen Artitel haben bie laß ber im Vorbericht aussührlich besprochenen Artisel haben bie Direktoren, Aerzte und und sonstige Beamte des Strafgesängnisses Plößensee, bezw deren vorgesehte Behörde gegen die Redafteure Julius Kaliski und Paul Wilhelm Berthold Büttner, welche die Artikel im "Borwärts" verantwortlich gezeichnet hohaben, sowie gegen den Redakteur der "Jeit am Montag" Karl Barromäus Schneidt und den Journalisten Karl August Kris. Ahrens Strasantrag wegen Beleidigung gestellt. Der Bertheidiger Rechts-Unwalt deine erhebt Einspruch gegen die Buständigkeit der vierten Strasfammer. Der Gerichtshof beschloß jedoch sich für zuständig zu erklären, da die Zuständigkeit sach achten Strasfammer, der Gerichtshof beschloß jedoch sich für zuständig zu erklären, da die Zuständigkeit jedoch sich für zuständig zu erklären, da die Zuständigkeit jedoch sich für zuständig zu erklären, da die Zuständigkeit jedoch sich für zuständig begründet jei. Der Ge bigteit fachlich und geschäftsplanmagig begrundet jei. Der Gerichtsbof bat ferner beschloffen, bem Antrage auf Abtrennung bes Jalles Ralisti nicht ftattgegeben,

Rach ber hierauf folgenben perfonlichen Bernehmung ber Angeflagten sind die brei ersten wegen Breibergebens mehrjach vorbestraft. Sie bestreiten, sich ber Beleibigung schuldig gemacht zu haben. Der lette Angeflagte Ahrens, ber sich jest Journalist nennt, bat ein langeres Strafregister wegen gemeiner Bergeben und Berbrechen. Er ist unter eigenem und fremben Ramen wiederholt wegen Urkundensällschung, Betruges, Bankerotts und Diebstahls mit langjahrigem Gefängnis und auch mit Buchtbaus vorbestraft. Er erflart auf Befragen, bag er bas Meterial au einigen Artifeln geliefert habe, barin aber feine Bei-

bilfe erblide. R.A. Seine ftellt ben Antrog, noch eine gange Reihe bon Beugen gu laben. - Erfter Staatsanwalt Schonian: Er wiberspeugen zu laden. — Erster Staatsanwalt Schoman: Er wiede spreche ber Ladung dieser Zeugen nicht, soweit sie Sachliches bekunden sollen. — Rechtsanw. Dr. Liebtnecht beantragt gleichfalls die Vorladung einer ganzen Reihe von Zeugen. — Erster Staatsanwalt Schönian: Die Staatsanwaltschaft will einer weitmöglichsten Aufflärung völligen Spielraum lassen und erweitmöglichsten Aufflärung völligen Spielraum lassen und erweite fich derfollt nicht arzen die Erstellung der Memeile. Die fich flart fich beshalb nicht gegen die Erhebung der Beweise. Die Ge-fängnisberwaltung hat die eingebendste Beweisausnahme feinel-wegs zu scheuen, die Berhandlung wird ergeben, daß die intriminirten Behauptungen bollftanbig in fich gufammenfallen Der Staatsanwaltichaft muß naturlich Gelegenheit gegeben merben, fich nach ben Berfonlichfeiten ber nen porgeichlagenen Bengen

vorher zu erkundigen. Nach langer Berathung des Gerichtshofes verkindet der Borfipende: Der Gerichtshof dat beschloffen, den bisher nur von ber Bertheibigung gelabenen Cachberftanbigen Rerbenarst 21. Blacet auch gerichtlicherfeits als Cachverftanbigen gu bernehmen, bagegen hat es ber Gerichtshof abgelebnt, alle weiteren von ber Bertheibigung vorgeschlagenen Sachverständigen von Gerichtswegen zu laben. Der Borsihende vertagt barauf die Berbandlung auf Freitag.

Grubenunglud, Der B. L. melbet aus Effen: Auf ber Zecht Friedrich Ernestine wurde ein Bergmann vom Förberforb er brudt; ferner ein hauer verschüttet; bieser ist ebenfalls tobt.

Berhaftung, Aus Effen wird gemeldet: Gin Berwoltungsbo-amter ber Bochum-Gelfenfirchener Strafenbahn murbe megen Beruntrenung bon 20 000 .A. berhaftet. Tobesurtheil, Das B. T. berichtet aus Rorbhaufen: Der

Buchbalter Curtius, ber die Butwe Guntper wurde bom Schwurgericht jum Tobe berurtheilt Das Attentat bes Dienstmabdens. Gin Telegramm melbe und aus Berlin, 3. Marg: Wie jest amtlich festgestellt wirb, bei bon bem Dienstmabchen Saberecht überfallene Fran Brot

Munden bavongetragen, Die Saberecht bat fich mit ber Ruchenmeffer bie Luftrobre nabegu burchichnitten, fobaß fie n iprechen und alfo auch nicht bernommen werben fann. Berlehungen find trop Befferung febr fcmere,

Gin Chulmabchen als muthmaglide Dorberin bes eigenes Rinbes. Gin graufiger fund wurde biefer Tage auf bem Ite penflur eines Saufes in ber Spitalerftraße gu Samburg macht. Man fand bort, in ein Zeitungspadet gehullt, bie bo nadie Leiche eines neugeborenen Rinbes, bas eine boppt Binbfabenfchnur um ben Sals trug; ber Gaben mar im 9 festgefnotet; ferner wies ber Ropf bes fleinen Defens male einer Strangulation auf und war blau angelaufen. bem die Gerichtsarste tonftatirt hatten, bag bas Rind eines ? waltsamen Tobes geftorben fei, wurden sofort Rachforichmenach ber unnatürlichen Mutter angestellt. Auf Grund einer einer nomen Denungiation gelang es ber Bolizei, die faum pietmaßliche Thäterin zu ermitteln. Das Mädchen leugnete is bei seiner Vernehmung die Mutterschaft mit aller Entscheben ab. Die Polizei war daber gezwungen, das Nädchen arch untersuchen zu lassen, wobei sich herausstellte, daß es erft turzem geboren babe. Hierdurch in die Enge getrieben, tien Vierzeichniährige schließlich die Wäntterschaft bezüglich in Linder under Das Mädchen mehnte in der Spitalerstraße Rinbes ein. Das Mabchen wohnte in ber Spitalerftraße seinen Bilegeeltern und bat seinen Buftanb mit großem Gi por der Deffentlichkeit zu berbergen gewußt. Am Tage bet porstehenden Niederfunft wurde es während des Schuling richts wiederhalt pan Unwahlleie richts wiederholt von Unwohlsein befallen und aus bie Grunde vom Lehrer nach Sause geschiedt. Hier legte es fice fort ine Bett und gab balb barauf in Abwesenheit ber Pleg tern einem Rinde weiblichen Geichlechts bas Leben. De junge Meutter ber Meinung gewesen sein will, bag bas great borene tobt sei, widelte fic es in eine Rachtjade ein und bar nit Ri Bengner Engniß

grammisigung School Din ber hitelion henberg wurden wehren 野01

Belgien befand ftrake & Chauffe raich &s in ber peites p benf dien. Straßer foine ? in Gr Schred Rissa c Gin Monitre

Angniß. Mait er ten Auf bisher Santos ben für

Etaat8c

Derrive mg gro

thener D

m bas Bange eine Schnur, hierauf verließ fie in fpater Abendmube unbemerft bas Sans und legte bas Badet in bem ernit Rückicht auf seinen Zufand junächst als Polizeigesangene bem Safentrankendaus zugeführt. Der Berjührer des Wädchen wurde bem Sasenkrankendaus zugeführt. Der Berjührer des Wädchens soll ein 42jähriger Geschäftsführer sein. Dieser wurde trop seines Lengenns sofort in Haft genommen und in das Amtsgerichtsge-Engnig eingeliefert,

Das Schwurgericht in Stolp verurtheilte ben Raubmorber Bertomafi, ber ben Altfiger Boll in Rleinpatenheim ermorbet

bette, su gebn Jahren Buchthaus.

rig

mg

be-

fies

tri

Der

igen

DL

genen Tru-

Der Lofomotibführer Ehrhardt, ber bas folgenschwere Gifen-jenbahn-Unglid bei Butha verschuldete, ist, nach einem Tele-ramm aus Gisenach, als geistig unsurechnungsfähig außer Berolgung gefest morben.

Echlogbrand. Man melbet uns aus Arnsberg, 2 Mars: gin perheerendes Geuer fuchte beute Rachmittag bos burch areitektonische Schönbeit befannte Schloß bes Grasen von Für-fenberg-Herbingen beim. Der Dachstuhl und bas Obergeschoß nurben gerstört. Der Brand, zu bessen Befämpsung bie Jeuer-nehren aller Rachbarote mitwirkten, war Abends noch nicht vol-

Bon einer gefährlichen Automobilfahrt Ronig Leopolbs bon Belgien weiß eine englische Zeitschrift ju ergablen. Der Monarch frade swischen Rissa und Monte Carlo. Er san neben feinem Thausseur, und das Automobil slog nur so dabin, da der König mich zu fahren liedt. Da erblidte er in einer Kurde mitten in ber Strafe eine Frau, bie einen Rinderwagen ichob und ein meite Rind an ber Sand führte. An ein Ausweichen war nicht weites Kind an der Hand juhrte. An ein Answeichen war nicht in denken, da die Straße dazu zu eng war, und ebenso an sein balten. Daher gab der König den Besehl, rüdwärts in den Straßengraden zu schren. Der Chauffeur gehorchte, die Maschine frachte in allen Jugen, sauste zurück und überschlug sich im Eraden. Der König stand mühsam auf, klopste sich den Stand den den Besehr und berbeugte sich höslich vor der dor Schred erstarrten Frau. Dann trat er zu Juh den Rückweg nach

Bin Beiberprogeg. In Billacanas bei Tolebo fand ein Monfire-Brogen gegen 151 Frauen fiatt wegen Aufrubr, Der Singtsanwalt beautragte gegen jebe ber Frauen 9 Jahre Ge-Gnanif. In biefem Jalle bliebe ber gange Ort ohne Frauen,

Die Dauersahrt in ben Luften, In einem Londoner Jach-Men erflärte Cantos Dumont, bag er bie Frage bes verlanger-im Aufenthaltes in ben Luften gelöft habe, Ein Luftballon habe libber bochftens 36 Stunden in ben Luften berweilen tonnen, Santos Dumont verfichert an ber Sand von technischen Aufzeichungen, daß er über einen Monat in einem Luftballon berbleilen fonne, ohne Schwierigkeiten zu begegnen, wie sie Andre mf feiner Ballonsahrt nach dem Nordpol gehabt batte. Die Er-farung ruft in technischen Kreisen lebhaftes Aufsehen bervor.

Der amerikanische Blaubart.

In Chitagoer Gefängniß fitt bekanntlich augenblidlich ein Mann, ber mit Bezug auf Cheschließungen einen Weltreforb gechlogen bat. Der Mann beißt Jafob Schmibt und ftammt aus deremeiler bei Bingen, Unter bem Ramen Johann Soch hat er im Laufe bon 10 Jahren — er ist im Jahre 1895 nach Berüb-mg großer Schwindeleien in Deutschland nach Amerika ausge-benbert — breizehn verschiedenen Frauen die Sand gum "ewi-



Im Bunbe" gereicht. Bon biefen breigebn Frauen find funf nach harger Beit geftorben, und es wird fich herausftellen, ob mibt biefe Frauen vergiftet bat, Angenblidlich fist er unter Berbacht, feine borlegte Gattin burch Gift ermorbet gu ban, in Untersuchung. Mertwürdigerweise melben fich noch fortbem Bilbe gu urtheilen, ift ce beinabe unerfindlich, wie bejer Mann eine fo ungeheure Angiebungsfraft auf Frauen



Hus der Umgegend.

t. Raftel, 3. Mars. Geftern Radmittag fcmebte ein be-ener Leutnant fammt Bferb in großer Leben sgefabr. T Offigier hatte bor ber Barriere am Anterthor Aufftellung Berb wurde ploglich ichen und brach burch bie Schranfe, arbei ber Leutmant zu Fall fam und erheblich im Gesicht verletzt arbe. In dem fritischen Augenblick war auch der durchfahmbe Schnellzug Frankfurt-Eisen in Sicht. Der an dem Uederman vollirte Bahnwärter, die schwebende Gesahr bemerkend, gab iart das Sigpal mit der rothen Hahne. Dem Maschinenstühren führe des Sigpal mit der rothen Fahne. Dem Maschinenstühren a es burch feine Umficht mittelft Kontrebampf ben in voller bei befindlichen Schnellzug noch rechtzeitig zu ftellen und ein abseibares Unglud abzuwenden. Großes Auffehen machte fich ben erregten Sabrgaften bemertbar, ba ber bie Station andfabrenbe Bug auf furge Entfernung momentan geftellt Die in allen Kreisen beliebte

Carneval-Zeitung

"Wiesbadener General-Anzeiger" ist heute Freitag erschienen

Preis pro Exemplar 20 Pfennig Für den Vertrieb werden noch einige Leute gesucht.

> Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger".

B. Schierstein, 3. Mats. Gestern Nachmittag gegen 1 Uhr erlitt ber Schlepper "Babenia 7" swischen Biebrich und Schier-stein einen Achsenbruch und mußte vor Anter liegen bleiben. Das Schiff lag ungefähr 4½ Stunden, bis es von einem anderen Schlepper auf die Schiffswerft Gustavsburg geschleppt wurde,

+ Dotheim, 2. Mars. Ans ber gestrigen Gemeinbeborstanbe-figung ift solgenbes zu berichten: 1. Der Zimmermeister Frig Lehr such nach, bas ber Gemeinbe gehörenbe Gelande Ede ber Friedrich- und Rheinftraße ju einem Bauplay fauflich gu erwerben. Die Gingabe foll ber Gemeindeveriretung gur Genebmigung mit einem Breis von 225 A. pro Ruthe unterbreitet wer-ben. Gin Baugefuch bes Gubrunternehmers Georg Jein wegen Errichtung einerWogenremife an einer projeftirtenStrage mirb, obwohl auf Bieberruf nachgefucht wirb, als gegen bie Fluchtlinie verstoßend, abgewiesen Mus einer am 20 Gebruar ftattae-fundenen Gemeindevorstandssigung bürfte noch von Intereste fein, bag bei der Wahl eines Aufsehers bei dem Ausbau der Bufferverforgungsanlage für bie biefige Gemeinde wagu 17 Bewerbungegefuche eingegangen waren, bas Loos enticheiben mußte Dasfelbe fiel auf ben Maurerpolier Brip Gifcher bon bier, Gerner murbe noch beichloffenn, ben Bafferftollen auf ber gangen vorgefebenen Lange von 800 Meter ausgebauen. - Das Gaftbans jur iconen Aussicht, bier, Befiger herr Guftav Stahl ift mit bem gesammten Inventor burch Rauf an ben Rellner herrn Karl Schaus ju Biebrich jum Preis von 84000 A. übergeangen. Berner vertaufte Berr Friebrich Jatob Roffel einen an ber Reugaffe belegenen Bauplag von 3 ar 39 qm. an ben Tunder herrn Rarl bobn gum Breife bon 3000 A.

o' Ibfiein, 2. Mars. Beim Rieberlegen einer Banb bes Schut biden Saufes in ber Schulgoffe fanb fich im Baufchutt folgenber, beute gerabe 238 3 abre alter Brief vor, beffen Wortlaut wohl nicht unintereffant ift, Abreffe: Un ben Lebrmeifter Babt (unb) Wohlgenehmen herrn Johann Riclag Roffeln meinen Lieben Herrn Bettern bnbt gebattern gl: zu übrliferung In Isstein, Inbalt: Freundlicher Lieber Berr Better bnbt Ge-vatter, sein beliebtes (sein gefälliges Schreiben) ist mir zu recht eingehandigt worden baraus ihn gute Zustandt vndt Gesundhent gott sei Dant vernommen, bei mir halt es sich, wie es ses) in iahres Beiten als ben mern pfleget gugefcheben, nit gar richtig, gott wolle bus (uns) bermahl einft mit ber nothigen gefundbebt erfreuen: Lieber herr gevotter, habe wegen tief gelegnen Schnee anfänglich nit tonnen fortfommen, nach bem Schnee babe alfo balt sween Manner au mir genommen, undt Andert-balb Rubt (Ruthe) Weingarten belfen Roben, Werben mich Bohl an bie 8 ober 9 R gulben (Reichsgulben) Roften big felbe (bis bieselben) mit blindholt gesäht, iho ift er Weinablaß. Da ich der Weister, wo mit allem, so lang ich san sortsommen, muß helsen, dat W. . dt 7 oder Wohl 8 ohne Weinhasen (?) ben einand, die ohm ad 2 gulben bin aber auf die 10 oder 12 R noch daran schulbig, habeManches mit ein 1/2 Kopstid (Kopsstück eine kleine Mün-ze) im Hauß, die Reisling andelangt, seint (sind) derer bei die-sem warmen Winter viel 1000 A längst, nach dem Ringsau (Rheingau) zu, seint Unterschietlich, das tausent Berkauft Worben gu 7 ober auch achthalb Ropftid -- Bale Ober Robt 24. Rebruary 1667 Dem Berrn gebatter bienfmillig Sang Jatob Merc Rel. R. B. Meine Sauffrau bat ubbr (vor) 14 Tage gu gebattern geftanben by ihrer ichtveftern, bie ben be der bes Obriften richter bruber bat: bin bas petter gelt noch ichulbig.

1 Laufenfelben, 1. Dors Bei ber letten im hiefigen Gemein-oalbe abgehaltenen Solaverfteigerung waren bie bewalbe abgehaltenen Breife wieber febr boch. Die Rlafter buchen Scheit foftete 30-32 R, buchen Anfippelhols 26-28 R, bas hunbert Abbewellen 14 bis 16 A. Breife bie man bisber bier nicht gewohnt mar. Dagegen find bie Breife für Ruthold, besonbers für Eichenstämme erheblich gurudgegangen. Die Gemeinde hat beshalb eine bebentenben Minbereinnahme zu verzeichnen, ba annähernb 300 fm. Stammholz geschlagen wurden, welche herr Forst in Nieberneisen freihändig kanfte. Die nächsten Holzversteigerungen finden am 6. und 8. März statt. — Auch hier baben wir Sub mit-fion 8 blütben. Wie alljährlich, so werden auch in diesem Jahre gur befferern und bequemeren Solgabfubr in unferem Bolbe Bege ausgeführt. Die Forftbehorbe hat bei ber Aufnahme bie Ansführung pro laufenben Meter auf 2,50 .A. reip, auf 0,70 angeschlagen. Rach zweimaliger Bergebung wirb ber Deter jest für 70 refp. 42 Bfennig gemacht. Den Bortheil bat bie Ge-meinbe und die Arbeiter muffen fich für einige Bfennige ben gangen Tag abmuben,

8 Branbach, 2. Mars. Seute Rachmittag murbe in ber Oberftabt bas Bferb eines Landwirthes aus Miehlen ichen und ging burd, mobei es einem Sattlermeifter bireft in bas Schaufenfter rannie, welches natürlich total gertrümmert wurde. — Am 1. April wird die Wirthschaft auf der Marksburg von einem herrn Bfabler aus Robleng übernommen werben, - Bei bem geftrigen Treibjogen auf Bilbichmeine murbe eine fapitale Sau angeichoffen, fonnte aber, obgleich man fie einige Stun . ben meit berfolgte, nicht gur Strede gebracht werben. Mehrere Berfonen welche ihr auf ber Glucht in bie Quere tamen, mußten fich in Gicherbeit bringen, benn bas Borftentbier war burch

ben erhaltenen Schuß und burch bie Berfolgung wild geworben, * Darmftabt, 2. Mars. Der Großbersog und bie Großbergogin, beren Rudfebr aus Rugland in biefen Tagen erwartet murbe, werben bis Mitte biefes Monats am Barenhofe ber-



Kunit, kitteratur und Wilsenschaft.

Königlidie Schaufpiele.

Frau Unna Schramm, feit Jahren bie unübertroffene "fomijche Alte" bes Rgl. Schaufpielhaufes in Berlin, wie fie vor Jahrzehnten bie unübertroffene Soubreite bes Wallner- und Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters war, gastirte gestern in Molieres "Gelehrten Frauen" und in ben "Dienstboten" bon Benedig. Benedig war ber erste Lehrer von Unna Schramm und führte fie querft in größeren Rollen in bie Bühnenlanfbahn ein. Brau Schramms urtomifche gegierte und halb übergednappte Zante Belife erregte ebenfo bas Entguiden bes faft ausverfausten Dauses wie ihre nicht minder auf die Lachmustein wirkende Köchin Christiane, mit der sie sich eigentlich erft in ihrem richtigen Jahrwasser besand. Die ungemeine Beweglichfeit und schauspielerische Lebhaftigkeit der bereits im fünfundsechszigken Lebensjahre stebenden Rünftlerin ist ebenso bewunbernswerth wie die geistige und humoriftische Frische, die sie sich bewahrt bat. Frau Schramm wurde durch lebhasten Beifall und zahlreiche Lorbeer- und Blumenspenden ausgezeichnet.

— Das Gleiche läht sich von Frl. Urn städt berichten, die in ber Bantomime "Die Dand" eine ihrer beliebteften Rollen, bie Tangerin Bibette, mit gewohnter Grazie vorführte,

"Antonins und Cleopatra". Die an verschiedenen große-ren Bfibnen mit bebeutenbem Grfolg in jungfter Beit gur Aufführung gelangte Oper "Antonius unblleopatra" beren Romponift, Graf au Capn-Bittgenftein, jahrelang bier feinen Bohnfit batte, murbe geftern in einem biefigen Galon bon nambaften fünftlerifchen Graften in Gegenwart bes Autors und eines groberen funftfinnigen Rreifes gu Gebor gebracht. Wie wir boren, wurde eine Unnahme bes intereffanten Berfes an ber biefigen Dofbubne vielen Sympathien begegnen.



Wiestaben 8 Mars 1905 Die Serolbe ber Jafinacht. - Golbgrüberei mit ben gabnen. - Die Schapgraber. - Del auf Die Wogen. - Die richtigen Man-ner am richtigen Boften,

Ein angenehmer Duft umwittert bie Rafe: es riecht nach frijdigebadenen "Sereppeln"! Die Breppeln find die Berolde der Fostnacht, die nun mit all ihrem närrischen Treiben vor der Thure steht. Ohne Kreppeln kann man sich in unserer Gegend eine richtige Fastnacht gar nicht denken. Ist uns boch der Tag der Narretei zum Jest geworden, und an jedem Feste giebt's noch altem, gutem Brauch ein Spezialgebad. Areppeln zu baden läßt fich die Hausfrau nicht nehmen, und man fest feinen Stols barein, daß bas Gebad recht fein und murbe ausfalle. Die Bereine bieten bei ihren Ballfeften oftmols eine befondere Neberraichung durch Geld-Areppel-Bolonaisen, wobei man mit seinen Babnen nach eingebachenen Schäten graben fann,

Diefe Art Schapgräberei ift jedenfalls harmlofer, als die fpanische. Wiederum überschwenmen die spanischen Schatgraber unfere Gegend mit ihren Schwindelbriefen und wir werten demnächst in einem besonderen Artifel flarlegen, weidie neuen Trid's feitens der Schurfen angewandt werden, um Gimpel auf den Beim gu loden. Gerade Biesbaden und den Rheingau haben fich die abgefeinnten "Sidalgos" jum Operationsfeld gewählt und eine gange Angahl von Leuten wurde neuerdings mit den befannten Schwindelbriefen bedacht, Ellidlicherweise scheint bis jest niemand in die Falle gangen zu fein.

"Radi Schähen graben" ift ein märchenhaft ichoner Gedanke, der ichen manchem den Ropf verdreht hat. Leider lohnt fich in unserem nüchternen Beitalter folch' romantisches Thun nicht mehr, sonft brauchten fich die Bater unferer Stadt wahrhaftig nicht um neue Steuern Sorge zu machen. Golt sei Dank sind ja jest die Wogen der Aufregung über die mancherlei aufgetauchten und wieder umgestogenen Steuerprojefte etwas geglättet worden. Wenn diese Zeilen in Drud geben, ift voraussichtlich im Stadtparlement eine Einigung erzielt, fo daß endlich wieder Friede und Berubigung in der Bürgerichaft einziehen fann. Jebenfalls fann unferen Stabt vatern niemand den Borwurf machen, daß fie in der Faschingszeit geseiert hätten. Es wurde in diesen Wochen, die fonft überall ber tollen Ausgelaffenheit gewidmet find, im Stadtparlament mit Hochdrud und wahrem Feuereiser gearbeitet. Ordentliche Sitzungen reihten sich an außerordentliche, ja manchmal tagte man gar zweimal in einer Woche. Benn nun beute, was zu erhoffen fieht - eine Einigung in ben leidigen Steuerfragen erzielt wird, dann thut ollen betheiligten Faktoren eine kleine Ausspannung nach den Strapozen der letten Zeit gewiß sehr noth.

Ob man fich eine folche Ruhepaufe gonnen wird? Faft mödten wir's bezweifeln, benn in der nunmehrigen Groftftadt häuft fich ter Stoff oft mit unbeimlicher Schnelligfeit und seine Bewältigung stellt an den gesammten Berwaltungs-apparat die allergrößten Anforderungen. Da beift es, Kaltblitigfeit und floren Blid bewahren, denn bie Berantwortlichfeit wird immer größer und die Bielfeitigfeit der Sintereffen erfordert eine Riefenfumme bon Umficht und Thatfraft. Bir können von Glud fagen, daß wir überall die richtigen Männer am richtigen Posten haben, die sich auch in schwieri.

gen und komplizirten Fällen der Situation durchaus gewachfen zeigen. Möchte es immer fo bleiben!

92r. 54.

Näher und näher rüdt jeht das Frühjahr und ichon haben Die Borbereitungen gu ben Maifestipielen unter herrn b. Bulfen's perionlicher Leitung begonnen. . Auch die Thatfoche, daß es gelungen ift, noch dem Biggang v. Sillfens die Maifestspiele Biesbaden zu erhalten, barf uns mit freudiger Genugthuung erfüllen. Wie manche Befürchtung wurde laut, als ber Raifer den bewährten Bubnenleiter als Generalintendant na chBerlin berief! Aber Berr v. Gillsen hat Wort gehalten, als er damals unferer Stadt die Berficher. ung gab, daß er in seinem Interesse für Wiesbaden nicht erlabmen werde. Er beweift jest wieder, daß die es Wort ernft gemeint war, denn der ganze glanzvolle Apparat der Festipiele wird in dem gewohnten Umfange aufgeboten wei den. Bor allem aber hat auch der Kaifer Biesbaden seine Freundicheft bewahrt, und fo riiften wir uns denn zu neuen festlichen Sobenzollerntagen. Draugen in der Ratur, die noch nicht die Bande des Winters abgestreift hat, blithen bereits als erfte Lengesboten die Schneeglodden. Wenn dann in ein paar Wochen die linden Lufte erwachen, und der Flieder seine duftenden Dolden entfaltet, dann geben wir wieder unferer Raiserzeit entgegen, die wir wahrlich nicht mehr missen kön-

Vom Maskenball in der Walhalla.

Wir erhalten folgende Buschrift:

Sehr geehrter Herr Redafteur!

Das durfte nicht kommen, fo durfte das Ende nicht fein! Aber wie es nun einmal ist, beschleicht mich das Gefühl weltumfaffender Burfchtigkeit. 3ch erffare mich mit dem Schorichtarl vom Mauritiusplay folidarijch und mache blau. Schwarz, infonderheit Druderschwärze, fonnte ich beute ebenfo wenig leiden, wie ein fpanischer Stier bas leuchtende Roth der Attila. Es würde mich reigen gum Neugersten, wenn aners mein germarterter Ropf und die wie naffe Strabnen im dem edlen Titushaupt herumflatternden - Rerben überhaupt noch auf eine Reizung reagiren. Gelbst Rollmops und Bering baben ibren fonft unwiderstehlichen Reis eingebüßt; höchstens Selterswaffer und Eisbeutel. Borgestern war der Erfte, der Tag des Berrn, der Allerwelts-Lohntag, und am Zage danach ichiden Gie mich mit gespidter Geldfaffe gur Balhalla! Wenn Sie alt werden wie Methufalem oder weinetwegen noch alter, jo wird das ein dunffer Bunft bleiben in Ihrem beiteren, wolfenlos-reinen Redaften leben. Oder wollen Gie mir großmilthig das Monatsgehalt nochmals auszahlen? Bedenfen Gie doch faltlächelnd bei rubiger Ueberfegung meine Lage. Ich fam zur Walballa, sab und wurde besiegt. Richt einmal ein japanischer Schreden fubr mir in die Blieder, als ich a la Stoffel fapitulirte und mich in die füßeste Gefangenschaft schleifen ließ, in ein Meer von Bonne, in die lieblichfte Bilbergallerie des zwanzigften Johrbunderts, in der man fich ohne Ratalog zurecht fühlen, pardon, finden fonnte. Da feben Gie felbft: fie rif bie Boa ab. ftemmt die Arme nachläffig in die Buften und gleicht in der Art, wie fie gragios-ichmiegfam den Oberforper guriidlebnt, und die Seidenschube übereinander legt, einem Bild von Boldini ober einem Reflomeplafat von Cheret. Und jene Grazie dort, in ihrer aparten Art fich zu halten und in ben Buften gu wiegen, erinnert fie nicht an das befannte Sabermann'iche Modell, mabrend jener auffallend lichte Teint unter dem kaftanienbraunen Krausbaar den Loraichen Gesichtern gleicht. Da, dort, bier und überall die Rubensweiber mit den weißen Armen und den ichimmernden Naden und die leichten, ichlanken Perfönchen, an denen das Flittergewand herabriefelt wie an den traumhaften Gestalten bon Boticelli. Rugbande möchte man ihnen guwerfen, wie fie fo vorübertangen mit den weichen, rofigen Gefichtern, Big fie lachen, der allerliebste Kirschenmund mit den bligblanken Babnen. Dazu die Walzerflange! Hören Gie doch! Roch funmt und furrt es mir immer in den Obren, der Du- und Du-Balger aus der Fledermaus: "Erft ein Rug — dann ein Du - immergul" Co fam es iiber mich Armen, das undeft. nirbare Gliidsempfinden . . . als ob man in einen Lichtabgrund berfante, immer weiter, immer tiefer, weltbergeffen, wirflichfeitsfern, eintauchend, verschwindend in ein seliges, filbertpogendes Strablenmeer, auf dem ich scheinbar icht noch fcaufele und, und . . . und . . . die Seefrantheit herannaben fiible. Bie es eigentlich fo iiber mich fam, berr, bofte Borte für die Torte? Boren und ftaunen Sie:

> Allerliebstes, Heines Mädchen, Beiß vom Tanze und vom Wein, Geid'ne Strümpfe, pralle Badden, Goldladidubchen, nett und flein. Alter Freund und Rupferftecher: Sage, bei fold liebem Rind If Dein Berg noch feder, frecher, Flatterhafter gleich gefinnt? Sieh, ein Abglang alles Schönen That por Dir fid) ouf im Ru, Und Du fennft mer noch ein Gebnen: Flirt, verlieben, Rendezvous. Auftern und Champagnerflafchen, Barte Blide beim Couper, Und ein Rüfichen dann zu haschen, Sufer noch wie Bralines. Solde Schwiire, leicht Getandel, Simmlisch füß und himmlisch dumm, Bringen folche Liebesbändel Träume bom Elnfium. Einmal läßt ber Freudenbecher Uns vergeffen allen Gomera: Alter Freund und Rupferftecher, Diesmal mar's am groeiten Marg!

Ob wir uns vor Afchermittwoch wiederseben? Die Direftoren haben fast für jeden Abend etwas anderes vorgeieben. Alfo, vergeffen Sie den Borichuft nicht, damit den Freudenbecher und Rarrentammel bis gur Reige foften fann. Thr

Cerichis-Berfonalien, Der Gerichts-Affeffor Dr. chaelis vom hiefigen Amtegerichte, ift an bas Amtegericht gu Sochheim ale Amterichter verfest.

i. Geftorben ift bente Morgen ber Rgl. Kammermufifer a. D. Reinh 2 ange, Weilftrage 16 wohnhaft. herr Lange mubte f. g. ben Dienft wegen eines herzleibens aufgeben, Diefer Krantheit ift er jeht im Alter von 50 Jahren erlegen. — Ferner ftarb beute fruh ber Dberbuchhalter an ber Lanbesbant Bert Wilh, Steinmes im Alter von 50 Jahren, herr Steinmes ift feit ca. 30 Jahren an ber Lanbesbant bier thatig gemejen.

* Die Reinigung ber Thermalwafferleitungen bat in biefem Jahre bom 2 bis 11. Dars ju erfolgen.

m. Alte Deifterwerfe ber Uhrmacherfunft. Bielfachen Bunichen entsprechend, wird die außerorbentlich interessante Ausstellung im Geschäft bes herrn Th. Elfah, fl. Burgitraße, noch bis Samstag Mittag 1 Uhr zur freien Besichtigung ausgestellt bleiben. Die Ausstellung, die in ihrer Art die beste in Deutschland ift, erfreute fich in biefen Tagen eines ungeheuren Un-

brangs feitens bes Bublifums.

• Meineidsberfahren gegen einen Schugmann. Die Ronigl, Staatsanwaltichaft zu Wiesbaben bat gegen ben Schutmann Gerlach bas Meineibsberfahren eingeleitet. G. war als Benge in einem Strafverfahren, welches bor 2 3ahren gegen ben Bauunternehmer Miblitein wegen ichwerer Rorperverleyung ichwebte, vernommen worben. Müblitein batte feiner Beit ben Alaschenbierhandler Meurer auf ber Seibeschen Ziegelei mit einer Bierflasche auf ben Kopf geschlagen, wourch Meurer lebensgesährlich verletzt wurde. Die Staatsanwaltschaft erhob seiner Zeit Anklage gegen Mühlstein wegen Körperverletzung und ber Schutymann & trat, obgleich er bon bem Borfall nichts gesehen hatte, als Entlastungszeuge für Mühlstein auf, indem er über ben Bauunternehmer Meurer aussagte, tropbem ber Schuhmann und ber Glaichenbierbanbler porber gute Befannte gewesen fein follen Mus bem bamaligen Projes entwidelte fich fpater ein weiteres Strafverfahren gegen Meurer, weil biefer ben Schutymann in öffentlichen Birtbichaften beleibigt baben foll, Bei ber Sauptverhandlung por bem Ronigl. Schöffengericht gab ber Ungeflagte Meurer gu, fich in abfälliger Beije über ben Schummann geaugert gu haben, von einer Beleibigung fonne jeboch teine Rebe fein, ba er nur Thatfachen ausgejagt hatte. - Der Schutymann foll banach ben Glaichenbierhandler bei Gelegenheiten in verichiebenen Birthichaften wieberholt sum Bezahlen bon Bier animirt haben. — Der Schusmann be-ponirte unter Cid, daß die Ausjage bes DE, auf Unwahrheit beruhe, worauf DE wegen öffentlicher Beleidigung mit einer Geldftrafe von 20 K belegt wurde. Auch in bem Berufungsberfabren bor ber biefigen Straffammer wiederholte ber Schupmann unter Gib feine Ansfagen und bezichtigte ben Glafchenbierhandler ber Unmabrheit. Ingibiden bat nun DR. burch feinen Rechtsbeiftand bas Berjahren wegen wissentlichen Meineids gegen ben Schutzmann G. beantragt. Da M. Zeugen beigebracht bat, welche seine Angaben bestätigen, jo wurde bem Antrag stattgegeben. Auffallend ift, bag fich ber Schupmann immer noch im Dienft befinbet.

Die Calone ber Mobiftin. Gin umfangreicher Strafprogen megen Bergebens gegen bie Gittlichfeit murbe por ber Straftammer in Roffel perhandelt. Auf ber Antlogebant ericbien eine elegant gelleibete Dame, Die Chefrau Johanna Q. aus Raffel, Sie bat als Mobiftin in verichiebenen Stabttheilen großere Bohnungen inneghabt und biefe an Damen und herren bermiethet. Richt weniger als 38 Beugen wurden in ber unter Ausfclug ber Deffentlichfeit geführten Berhanblung bernommen. Es ftellte fich beraus, bag bie Angellagte bereits in Biesbaben megen Diebftable und anderer Gigenthumsvergeben gu einer langeren Buchthausstrafe verurtheilt worben war, bie noch ju berbugen bat; auf Grund argtlicher Attefte bat bie Dobiftin fich jeboch trant gemelbet und baburch ben Antritt ber Strafe binausgeichoben. Die Berhandlung enbete mit ber Ber-urtbeilung zu einem Jahre Gefängniß.

* Der Gall Lengense por bem Schwurgericht, Die Berbandlung bor bem Mainger Schmurgericht gegen ben in Biesbaben wohnenben Weingutsbefiger Moris von Lengerfe in Erbes-Bubesbeim wegen Tobtschlags finbet am 13. Mary ftatt, Bie wir feinerzeit berichteten, bat bon Lengerte bei einem Erbichaftsfireit seinen Schwiegervater, ben Altburgermeister Lebert in Erbes-Bubesheim in bessen Wohnung niedergeschoffen, Der Thater, ber bei bem Rentontre ebenfalls eine Schupperlettung erlitt, wurde bamals fofort in Untersuchungshaft genommen, jeboch fpaler nach hinterlegung einer größeren Raution wieber auf freien Suß gefett. Er behauptet, fich bei bem fraglichen Borgange in Rothwebr befunden zu haben.

* Celtjame Diggeburt, Gin Lefer ichreibt uns aus Ballrabenftein, 2. Marg: Gebenswerth ift ein tobtgeborenes 3millingstalb eines hiefigen Landwirthes von gang abnormer Geftalt. Bom Ropf ift nur die Schabelbede nebft 4 Ohren fichtbar. Das Borbertheil beiber Ralber ift wie berichlungen gufammengewachsen und fieht wie ein Ganges aus. Das hintertheil Beigt zwei ausgewachsene Ralber beiberlei Geschlechts. Die gange Miggeburt wiegt 72 Rilogr. Gie wurde ein gewiß seltenes Exemplar eines Museums bilben. Die Ruh mußte abgeschlachtet

* Die eigene Frau verfuppelt. Der Schmieb Friedrich Tag aus Borsborf Reg. Beg. Biesbaben, murbe von ber Straffammer in Mannheim wegen Bubalterei gu gmei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverluft verurtheilt. Tog hatte auf bem Durfheimer Burftmarkt und ben Rirchweihen ber Umgegend feine bis babin unverborbene Grau verfuppelt.

2. Begen Berlettung ber Sperrmagregeln ift am 14. Dai b. 3. von Landgerichte Biesbaben ber Sanbelsmann Abraham Mdermann gu 3 Togen Befangniß verurtheilt worben, Begen Maul- und Alauenseuche mar ber Biebhandel im Umbergie-hen verboten. A. transportirte gerade ein Rind und bot es, ba fich Gelegenheit bagu bot, bem Landwirthe E. jum Raufe an Daburch bat er bas Gefet verlett. Seine Revision murbe geftern, wie uns aus Leipzig geschrieben wird, vom Reichsgerichte

2. Wegen Rorperberlegung ift am 27. Mai b, 3. Bandgerichte Biesbaden ber Gerber Rifolaus Boblfabrt ir, su 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worben, weil er einen anbern fo gemighanbelt batte, bag er acht Tage arbeitsunfabig war. Die Revifion bes Angellagten wurde geftern, wie und aus Leipzig geidrieben wirb, bom Reichsgerichte verworfen.

* Gütertrennung haben bereinbart Cheleute Geifenfieber Almin Schonermart und Glifabeth geb. Schmibt; Die Ebeleute Ochreiner Jafob Sauerborn und Emma geb. Datum und bie Cheleute Raufmann Friedrich Bogner und Abele geb, Oblgart, fammtlich in Biesbaben.

f. Die Canitatsmache murbe beute Bormittag nach Ede Schul- und Rirchgaffe gerufen, wo ein bier wohnenber alterer Sanbler ohnmachtig aufammengebrochen war und fich beim Gall auf bas Strafenpflafter innere Berlegungen und folche im Ge-ficht zugezogen batte. Die Bache verbrachte ben Mann nach bem ftabtifchen Grantenhaufe.

(1) Mein Berg, ich mill bich fragen. Der 24 3al re afte Badergebilfe Seinrich Steiner bon Buchan in idglefifden Kreife Reurode, mar im Oftober b. 3. bei einem hiefigen Meifter in Stellung. Pfingiten lernte er auf einem Balle die 21 Jahre alle Dienstmagd Minna S, femien und fnüpfte mit ihr ein, wenn auch nicht allgu inniges Berbaft. niß an. Je gurlidhaltender bas junge Madden mit ber Beit wurde, defto gudringlicher wurde Steiner. Endlich mur. de fie feiner gang überdruffig und gab ihm den Laufpaf. Dos ichien Steiner der Bergweiflung nabe gebracht zu baben Mehrmals zeigte er der S. ein fleines Fläschen, welches immer mit fich berumtrug, mit Geberden, die bei dem Des den den Glauben erweden follten, daß es Gift, Calajoure oder eine andere ätende Flüssigfeit enthalte. Am 28. Ofto ber b. 38. ichien feine Leidenichaft bie bodifte Stufe erreife au haben. Morgens in aller Friihe, als bas junge Madden noch ju Bette lag, fand er fich bor beifen Schlafzimmer ein In dem Momente, als ein anderes Dienstmädden, das and nahmsweise die Nacht einmal in demselben Raum verb att batte, die Thur öffnete, um fich zu entfernen, iprang Steiner hervor. Die G. war aufgestanden. Er fturgte fich auf fie au mit den Worten: "Best bat Deine lette Stunde giftlagen", zerrte fie, nochdem er die Thure verschloffen, zu Boden. ideling mit den Fäuften auf fie ein und warf fie fopfüber bie Treppe hinab. Am 31. Oftober richtete er des Weiteren an das Mädchen einen Schreibebrief folgenden Inhalts: Run werde fie eingesehen haben, daß fie im Bosen von ihm nichts erreichen könne. Er fet aber noch nicht fertig. Richt ruben werde er, bis er hinter Schloß und Riegel fibe. Erft dan werde er Rube haben. — Steiner ftand heute vor der Stroffammer auf die wider ihn erhobene Anflage der Freiheitsbe raubung, Mighandlung und Bedrohung. In feiner ebemafi. gen Geliebten scheint auch der lette Reft von Anhänglichkeit an ihn erloschen zu sein; sie belostete ihn durch ihre Aussage erheblich und erzählte u. A., daß fie noch heute zeitweilig an Ropfichmergen leibe, infolge der ihr von Steiner miderfabre. nen Behandlung. - Diefer wandert nach dem beute ge p.o. denen Urtheil auf 2 Monate 1 Boche ins G. fängiß.

* Schweineseuche Unter bem Goweinebestanbe bes Mbam Rufter, Dogheimerftrage 108 bierfelbft ift ber Musbruch ber Schweinefeuche feftgeftellt und Stallfperre angeordnet morben

r. Unfall, Beim Ablaben bon Schwellen burch Rottenay. beiter im Rafteler Bahnhofe murbe ein in Biesbaden wohnhofter Mann fdwer am Bein berlett. Der Berlette wurde nach ben Rochusfpital in Maing verbracht,

Manlarben-Diebftabl Geftern Rachmittag bericaffte fic eine nicht ermittelte Berson in bem Sause Oranienstraße 48 wit Gewalt Zutritt ju einer von 2 Burschen bewohnten Manjarbe und stahl aus berfelben bie gesammten besseren Effetten ber In-

f. Diebstahl, Eropbem fast allwöchentlich über bie Blipberung bon Rollfuhrmerten berichtet wird, fommt es immer wieber bor, bag bie Gubrieute ibr Gefährt unbeauffichtigt auf ber Strafe fteben laffen und burch biefe Rachläffigleit ichmer ge-ichabigt werben. Go ließ auch geftern Nachmittag ber fein-mann einer hiefigen Speditionsfirma fein Gefahrt por bem Saufe Friedrichstraße 8 steben, um eine Sendung in bas Saus ju befördern. Ratürlich machte fich bies ein Langfinger 34 Ruge und ftabl einen Gad Raffee im Gewiche von ca, 30 Pfund. Bor Anfauf wird gewarnt. Mittheilungen, bie jur Ermittlung bes Thaters bienen tonnen, wolle man auf bos Bolieiprafibium Bimmer 20 gelangen laffen.

* Der Badergehülfenverein, gegrundet 1882 hielt am Conntag, ben 26. Februar feine biesjabrige carnevaliftische Damenfibung in ber Mannerturnhalle, Platterftrage 16, ab. Wie alljate lich fo mar auch biefes 3abr wieber febr viel Stoff vorhanden, um ben Unmejenden einen bergnügten Tag gu bereiten, Det icon beforirte Caal war bis jum legten Blag gefüllt. theatralifden Mufführungen von Graulein Glie Polen, Barbette Reuter, herren Jafob Bimmermann und Steinmann fanben abgemeinen, frürmifchen Beifall. Dem Ehrenprafibent herrn Louis Bimmermann und ben Ehrenmitgliedern Reller u. Gand murben Rappe und Orbensftern überreicht. Das narrifche Romitee Bot auch biefes Johr auf feinem Boften, wie es feit Jahren nicht ber Gall war, und bem rührigen Brafibenten herrn Philipp Ger-barbt gebührt bie vollfte Anerfennung, Dem Tangleiter Derm Max Raplan, welcher bei bem foloffalen Anbrang gum Tangen es verstanden bat, ftets Ordnung und Unterhaltung gu ichaffet. murbe ber Berbienftorben überreicht. Die Rarren und Rarrib nen blieben bis ju letten Stunde frob beijammen, und jedem ber Theilnehmer wird biefer Tog wieber in frober Erinnerung

* Bolfebilbungeberein Der Borftanb bes Daffamifden Aunftvereins hat bem Bolfsbildungsberein bie jur Beit in bet Raumen ber früheren "Runftfäle", Luifenftraße 9 befindliche "Banberausftellung bes Berbanbes ber Runftfreunde am Riben in entgegentommenber Beife für nachften Countog, ben 5, 2151 Rachmittags bon 1-6 Ubr gur Berfügung überlaffen, Der Bollbildungsverein wird die Ausstellung mabrend biefer Beit fie ben öffentlichen Befuch offen balten. Der Aunsthistoriter Det Dr. Bolfram Balbichmidt wird im Laufe bes Rachmittag breimal, um 2, 3 und 4 Uhr bie Gubrung übernehmen und bo bie Bilber erlautern und fritisch besprechen. Augerbem bat ter Bolfebilbungeberein einen vollethumlichen Ratalog anfertiers laffen, in welchem fammtliche Aunftwerfe aufgeführt und be wichtigften fritifch erlautert find. Das Gintrittsgelb einicht. So talog beträgt 20 Biennig.

* Refibengtheater. Morgen, Samftag, ift bie Premiere bet neuen frangofischen Schwantes "herzogin Crevette". Das über muthige Stud wird Sonntag Abend, Montag und Fastnach bienstag wieberholt. Sonntag Rachmittag gelangt Stobiper guftipiel "Münchner Rind'ln" bei halben Breisen gur inbrung.

• Balhalla-Reftaurant, Morgen Camftag Abend 71.4 Ibr findet großes Militärkongert ber gesammten Regimentskapelle bes Artillerie-Regiments Rr. 27 unter personlicher Leitung bes Berrn Rapellmeifters henrich bei freiem Entree ftatt. Brogramm ift ein ausgewähltes,

* Die Gefellichaft "Glahlicht" balt ibre 2. und lette farne liftische Sigung am Conntag ben 5, Marg im Gaale gur Wall luft ab, Ein fehr amufantes und urtomiiches Programm ift gestellt und find bie Borbereitungen fcon jo weit gedieben, b sich gewiß diese Sigung zu einer der glangvollsten der Gefelliches Glühlicht gestalten wird Außer den tüchtigften Glühlichtrafter wird auch der Originalhumorist und Blipbichter, Derr Ball Stahl auftreten.

balla Mas **Bath** Rapp Meuc pon 1 gefebe Stabt

Mbenl

Mart

talita

Charc effe n Die G eines. genehr

in bie

melche

ill, mo

murbe Tang-(ungen Dumor Erids In ben the mot See and Benb ten Ti Bir fi

200

des Bo

Bitt

demfel

lifton 1

die Dr Deilen 91. Blo Rioppe Korber 書が Solfele Mi St muldier Bewijie ADILL A on Stal Roften

MIL CO. Renlos Exidefe TO 190 thent de predi 28ai

Rreisbe

buds

echer enden kr Ben krifton, kilter L karer karer karer karer karer kilen L kil

E,

to.

n.

age

tet.

COL

Dem

1000

150

から

THE COL

. Biesbabener Rarneval. Die großartigfte Berauftaltung ber Balballabireftion und bes Biesbabener Karnevalvereins Marrhalla wird unftreitig am Saftnachtbienstag bas große In-bel- und Trubelfest in sammtlichen tarnepolistuch beforirten Lotalitäten (Hauptrestauration, Reller und Theafersaal ber Wal-bella) fein, und zwar von Rachmittags 3 Uhr ab großes Kinber-Minstenfest mit Breisbertheilung an bie iconften Rinbermasten, Rinberfreppelpolonaife, Abfingen bon farnevaliftifchen Liebern etc. Abende 8 Uhr 11 Minuten findet im Theaterfaale ber Washalla ber so sehr beliebte große Burger-Massenball ber Marrhalla statt, bei welchem die schönsten Wassen burch werthpolle Breise prämiert werden is Damen und 3 Herrenpreise). Gine ganze Anzahl karnevalistischer Gruppen hat sich bereits an-

gemeldet. Das Mainger Faftnachte-Brogramm ift erichienen, Dan tann baraus erfeben, bag bas Komitee fur bie ausfallenbe Breis-Sappenjahrt eine Korjofahrt für Dienstag Radmittag von 3-5 Uhr angesett bat, wobei am Theaterplay, Schillerplay und Renen Brunnen Mufit aufgestellt fein wirb. Montags finbet son 11-1 und bon 3-5 Uhr Bromenabefongert auf bem Schilfer- und Theaterplay ftatt. Sonft ift im Brogramm noch porgefeben: narrisches Kinderfest mit Preisbertheilung in ber Stadtballe am Conntag von 11—1 Uhr, Nachmittags und Abends farnevaliftische Kongerte mit Chorliebern und Tang in ber Stadthalle, fowie Montags und Dienstags bafelbft die groben Mastenballe. Die beiben Garben ruden biesmal nicht aus, ba die Kriegsmunition nicht langt; es unterbleibt baber auch der bertommliche Refruteneinzug am Samftag Radmittag.

* Der Mastenball bes Rath. Raufm. Bereins, welcher pergangenen Conntag im Caale bes fath, Gejellenhaufes ftattfanb, nabm bet febr ftarfem Befuche ben bentbar iconften Berlauf. Die Damen waren burchweg in febr eleganten Roftumen erichienen. Erfreulich war es, auch eine große Bahl von herren in Charafter- und originellen Wasten zu fehen. Das größte Intereffe nahm ber bon einer Reapolitaner-Gruppe unter Leifung bes Tanglehrers herrn heibeder aufgeführte Tang in Anfpruch Die Gruppe beftand aus 12 Baaren. Der muftergultig aufgeführte Cans murbe mit allgemeinem Beifall aufgenommen und mußte im Laufe bes Abends noch einmal wiederholf werden. Die vielen himorvollen Abwechselungen, welche den Besuchern geboten wur-den, der fiarse Besuch, die gemüthliche Stimmung und das borneffliche Arrangement verlieben bem Mastenball bas Geprage eines echt theinischen Karnevals, der allen Theilnehmern in angenehmiter Erinnerung bleiben burfte.

Reichehallen. Das neue Brogramm hot saft durchweg um Attrastionen zu verzeichnen. Als erste Rummer tritt herr frie Schlegelmilch auf, ein Wiesbadener Burger, welcher burch seine machtige und wohlgeschulte Baritonstimme sich schnell in die Herzen ber Buhörer fang. Das Oliveira-Trib, peldes uns noch bom legten Programm beftens in Erinnerung seiges uns noch dom legien zrogramm beitens in Erinnerung in, wartet mit neuen Sachen auf. Es war zu erwarten, daß das Trio bei seiner Leistungsfädigkeit mit reichem Beisall belohnt wurde. Sechs muntere seiche Käser (das Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble Borussisia der Lextert) reihen das Publikum zu wahrer Begeisterung bin. Es ist aber auch allerliebst, die keinen Mädchen zu beobachten, wie sie mit graziösen Bewegnen ihre Tönne pariskren und mit Tonnervormen und wie ingen ihre Tange vorführen und mit Temperament und viel emor ihre Lieber gum Borirag bringen. Die schwierigen rids bes Sans Safentrios machen mandmal bas Blut n den Abern stoden. Mit welcher Rube und Sicherheit bas Trio die unglaublichsten Stellungen auf dem Trapes ausführt, in nabezu verbluffend. Der humorist Frih Schmuck erfreut bes Bublifum mit feinen bochit originellen Couplets und bringt ie Lachmusfeln ber Inhörer tüchtig in Bewegung. Fredo Senband in seinem gejanglich-mimischen Charafter-Bervandlungs-Aft und die ha bertus-Evmpaglichen und zhierfimmen-Imitationen sind sehr gut. Bir können einen Besuch des Reichshallentheaters nur empfehren

B. Areistefeverein, Im Breisbaufe, Leffingitrafie, ser, fand am Mittwoch Nachmittag unter dem Borfitse des dern Landraths v. Seryberg eine ftartbefuchte Sitzung dis Borftandes und der Bertreter der Ortsgruppen des & fereins für ben Landfreis Wiesbaden fatt. Serr Lebrer dittgen - Nordenstadt erstattete den Jahresbericht. Rach mieiben besteht der Berein erft 5 Jahre, besitzt aber boch on 1687 Mitglieder in 20 Ortsgruppen. Es fommen auf Drisgruppe Auringen 48, Bierftadt 242, Bredenbeim 69, allenhain 93, Diedenbergen 45, Dotheim 144, Erbenheim Glörsheim 72, Georgenborn 32, Sefiloch 30, Hochbeim 84, oppenheim 81, Massenbeim 82, Medenbach 39, Rourod 65, ordenitadt 135, Rambach 85, Schierstein 101, Wallan 81 Bildiachen 35 Mitglieder. Jede Ortsgruppe befitt eine attefejebibliothet, die mit Unterstütung des Kreifes und Staates gegriindet und unterhalten wurde. Die ge-Unterfrühungen pro 1904 betrugen nicht weniger als 1875 Mart. Jedes Mitglied gablt nur 50 -3 Jahresbeitrag, Mer boll und gang den Raffen der Ortsgruppen verbleibt. Bemiffermaßen als Gegenleiftung für diefen Beitrag erhielt Des Mitglied auch im verfloffenen Jahre wieder einen gusealender gang toftenlos als Eigenthum überwiesen. Bur Ergangung ihrer Bibliothefen wurden ben Orisgruppen auch od berichiedene gute Bucher geschenfweise geliefert. Die toten ber Beschaffung trug in dankenswerther Bei'e die reisbehörde. Die gahl der Bande in den 20 Bibliothefen and 8 1904 von 5648 auf 6588, fie bermehrte fich demnach m in. 18 Brogent. Die Ortsgruppen gaben die Bücher foalos leibweise an die Mitglieder ab. Wie fleißig die Bibwiefen benutt wurden, befunden die 24 000 Ausleihungen 1904. Fait alle Ortsgruppen veranstalteten gur Unter-Mung und Belehrung ihrer Mitglieder Familtenbende mit Lichtbildervorträgen, zu denen die Rreisbeobe die Lichtbilder und ein eigenes Cfioptiton ftellte. Die orechung über die weitere Benutung des Apparats hatte Babl einer aus den Berren Bfarrer Bender-Bredenheim, ver Jung-Delfenheim und Lebrer Roth Florsheim b fteden Kommiffion gur Folge, welcher die weitere Regelung Benutung obliegen foll. Ebenfo foll eine weitere Romfon, der die herren Konfistorialrath Jager-Bierftadt, Bittgen-Rordenstadt, Bfarrer Bender-Bredenheim, mer Jung-Ballau, Lehrer Jung-Delfenheim und Haupt. Ruder angehören, die Beschaffung ber Kalender pro in die Bege leiten. Als neue Borftandsmitglieder en gewählt für Bredenbeim Lehrer Miller, für Wilden Lehrer Schwent, für Diebenbergen Pfarrer Sahn und Ries, für Florsheim Dr. Reidlinger. Anftelle bes logenen Bfarrers Stopfermann-Bredenheim, der auf Andes Beren b. Bertberg jum Ehrenmitglied gewählt tritt herr Haufer Dochheim als 2. Stell-

bertreter des Borfigenden ein. Ueber den am 1. und 2. Oftober v. 38. in Strafburg ftatigefundenen großen Bolfsbillungstag der Gefellichaft gur Berbreitung von Bolfsbildung in Berlin referirte Herr Lehrer Bittgen-Mordenstadt, ber die Berfammlung als Bertreter des Kreislesevereins besucht hatte. Der Bericht wurde mit großem Intereffe entgegen genommen. Ein von demfelben gestellter Antrag, die diesjabrige Generalbersammlung des Kreislesevereins als eine weibevolle Shillergedachtniffeier auszugeftalten, fand treudigen Anflang. Es wurden die Rosten bewilligt gum Engagement eines Banderredners der genannten Gefellschaft für Berbreitung von Volksbildung und blieb im llebrigen der betreffenden Ortsgruppe die Aufstellung eines Brogramms (Gejänge, Deflamationen, Rezitationen, Szenen aus einem Schillerichen Drama etc.) überlaffen. Bur lieber. nahme der Beranstaltung erffärte sich die Orisgruppe Nordenstadt bereit, doch entschied sich die Bersammlung für Schierstein, da die dortige Ortsgruppe schon im borigen Jahre eingesaden hatte. Somit findet am 14. oder 21. Mai (also bald nach dem 100. Todestage des großen Nationalbichters) in Schierftein die Schiller-Gebachtniffeier Des Rreislesevereins ftatt. Derfelben geht allerdings die Generalberfammlung voraus, die fich auf das Nothwendigste be-

is. Rongerthaus 3 Ronige. Die beliebte Damenfapelle ber Direftion Jabide, bie unter bem Ramen "Strand-Orchefter" weithin befannt ift, bat wieber ihren Eingug in bas Rongerthaus 3 Ronige, Martiftrage 24, gehalten, Die Leiftungen biefes Drchefters find auch bier in gutem Unbenten und bie Rapelle wird auch für die Folge ihre alte Angiehungefraft bewähren. Gin Bejuch ber "3 Ronige" ift baber gu empfehlen.

Wetterdienft

der Landwirtichaftofchule ju Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtlie'e Bitternu

Camstag, ben 4. Dars. Deift ichwachwindig, vorwiegend wollig, ein wenig talter, nur noch vereinzelte leichte Rieberfchiage.

Benaueres burch bie Weilburger Betterfarten (monatl. 80 Pig.,) nelde an ber Erpedition bes Diesbabener Beneral. Angeiger". Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben.



S. G. Go lange bie Ebe nicht geichieben ift, tann ein Ebe-gatte ben anbern nur auf bas Pflichtbeil, b. i. 1/8 feines Rach-

Abonnent D. Gneisenauftraße. Gie fonnen bier Privatun-terricht bei einer Gangerin nehmen ober bie Coubrettenichule in Berlin bejuchen, Der Breis richtet fich je nach Babl 3brer

Dem Bater fteht es gang frei, ob er feinem Cobne ober feinen Enfellindern fein Bermögen überschreiben will. Doch bat ber Cobn Anfpruch auf bas Bflichttheil, ben er jeboch nicht erheben wirb, um die Softpflicht gu umgeben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Die Unruhen in Rufland und der Krieg!

Baris, 3. Mars. Aus Betersburg wird gemelbet: Richt nur die Arbeiter in Tichita, fondern auch die Eisenbahntruppen in der Mandidurei ver weigern den Dienft unter dem Borwand, daß die überanstrengende Arbeit unerträglich fei. Ruropatfin telegraphirte nach Betersburg die bringende Bitte, man moge feine Berbindung mit Europa in pollem Umfange aufrecht erhalten. Die 5 telegraphischen Berbindungen des Souptquartiers werden ftreng bewocht. In Tichita ift die Wisstimmung fo groß, daß die Berftorung der Tele, graphenleitungen mit Recht befürchtet wird. Beiter wird aus Betersburg berichtet, daß bereits für den Gall eines neuen Ausftandes die notbigen Borfebrungen getroffen mer. den. Derfelbe foll morgen, am Jobrestage der Abiciaffung ber Leibeigenichaft, proflamirt werden. Die Bohl ber Musfinndigen beträgt 120 000. Die revolutionare Bewegung gewinnt fortwährend an Umfang. Die Baffen. und Explosivitoff-Depots find unangetaftet. Dan berfichert angeblich, daß, wenn ein neuer Aufstand ausbricht, das Regiment Smailoff, welches fonfignirt ift, fich dem Belle

Paris, 3. Mary. Aus Petersburg wird berichtet, es be-ftätigt fich, daß am Samftag unter bem Borfit des Jaren ein großer Ariegerath gufammentreten werde, in weldem die militärische Lage geprüft werden foll. Sammtliche Großfürften, die Minifter und höberen Militars werden bisfem striegsrathe beimobnen. Auch General Gragomirow ift erfucht worden, fich an demfelben gu betheiligen. Es beift, daß trot feines unbefriedigten Gefundbeitsguftandes ber Ge. neral dennoch die Reise nach Betersburg antreten wird.

Barie, 3. Mars. Bie aus Betersburg gemeldet wird. fouten die bom Ariegofdauplat eintreffenden Rachrichten fortgefest febr ungunftig. 3m Generalftabe biftatigt man, daß die Ruffen vor der japanischen Offenside mehrere Stellungen räumen mußten. Dagegen wird die Weldung, daß es Rurofi gelungen sei, die Ruften zu umg ben, a.s Erfindung bezeichnet. Bas die Zerftorung der Briide von Tieling betrifft, fo erflart man im Generalstabe, bierüber feine Einzelheiten gu befigen. Die öffentliche Meinung ift febr erregt. In allen Kreifen berricht ein unglaublicher Peffimis, mus und felbst in militärischen Rreisen geben Gerüchte von ichweren Riederlagen und Rudzugsbewegungen um,

Beteroburg, 3. Marg. Sier girfuliren Geruchte außerft alarmirender Art über die Situation auf dem Rriegs, icauplage. Man ipricht bereits von dem Berlufte Mufdens und einer Umgingelung Kuropatfins,

London, 3. Mars. Aus Totio erfährt Dailn Telegraph unterm 2. Marg: Seute waren Gerudite im Umlauf, bag Cachalin bon den Japanern befest morden fei; offisielle Beftätigung fehlt.

London, 3. Mary. Heute vom Schaho eingefaufene Berichte bestätigen, daß auch der linke japanische Flügel vorgeriidt ift und die ruffifche Stellung eingenommen bat; ber rech. te japanische Flügel ist bis zu einem Bunkt, 29 Meilen südlich von Bujit, vorgerieft, wobei dem Feinde ein Berluft von 3000 Mann zugefügt murbe. Die jabanifdy: Armee ift mit fausende von Sandgranaten ausgerüftet, mit benen fie in den mächtigen Befestigungsanlagen der Ruffen am Schaho aufraumten. - Daily Telegraph meldet: Mutben fei gang abgeschnitten. Die Besetzung durch die Japaner werde für morgen erwariet.

Beteroburg, 3. Marg., Der Regierungebote beröffent. licht eine Rundgebung des Kaifers, in der auf die schweren Brüfungen hingewicsen wird, welche Rugland heimsuchten. Bahrend der blutige Krieg in Oftafien um die Ehre Ruflants und um bie Berrichaft an ten Gewäffern bes Stillen Dzeans bom ruffifchen Bolfe eine bedeutende Anfpannung der Krafte verlangt, brachen im Baterlande felbst Wirren aus. Der Mnidlag auf den Großfürften Gergius beleibigte tief bas Rationalgefühl eines Jeben, dem die Ebre des ruffischen Ramens theuer ist. Doch die letthin im In-nern herrichende Unruhe machte es uns zur Bflicht, die Regierungsinstitutionen und alle Behörden an den Diensteid gu erinnern und fie aufgufordern, gur Aufrechterhaltung der Oremung ihre Aufmertfamfeit zu verschärfen im fest n Bewußtsein ihrer moralischen und dienftlichen Berantwortung gegen den Thron und das Baterland. Wir find unausgejest auf das Bohl des Bolfes bedacht. In bem festen Bertrauen, daß Gott unferen Baffen ben Gieg ichenfen werde, rufen wir bie gut gefinnten Leute aller Stande auf, in einmitthige: Mitwirfung fich uns ongufchliegen gu bem beiligen, großen Berfe der Uebermindung des außeren Feindes und gur Ausroffung des Aufruhrs im Lande, da nur bei rubiger Stimmung ber gesommten Bebolferung es möglich ift, unfere auf Erneuerung des geiftigen Lebens bee Bolfes, auf die Kräftigung feines Wohlftandes und auf die Bervellfommnung der StantBordnung gerichteten Abfichten gu verwirf. lichen. Mögen alle ruffischen Unterthanen fich fest um ben Thron ichaaren, die ehrlich und gewissenhaft mit uns fiir bie Angelegenheiten des Staates Sorge tragen.

Gin Erlag bes Baren.

Beiersburg, 3. Darg. Gin laiferlicher Erlag befiehlt, bamit es allen greuen Unterthanen möglich wirb, bom Raifer unmigtel. bar gehört ju merben, bag bem unter bem Borfipe bes Rai. fere ftebenben Minifterrathe auch bie Durchficht und bie Berathung ber bon Bribatperfonen und Inftitutionen an bie Berfon bes Monarchen gerichteten Deinungeaußerungen und Manfiche binfichilich ber Berbollfommnung ber Ctaatebermaltung und ber Fragen, bie fich auf bie Anibefferung bes Boltowohlfinnbes begieben, überiragen merbe.

Giolitti Rom, 3. Marg, Dir bas Befinden Giolittis andauerab ungunftig ill, wird Tittoni interimistifch bes Ministerium bes Innern übernehmen, Giolitii bat ein ichweres organifches Lei-

Das Embe ber Obftruftion

Rom, 3. Darg. Der Guterverfebr ift geftern Abend in bollem Umfange wieber aufgenommen worben,

Dammbruch in Italien,

Mailand, 3. Mars. In ber Umgegend von Rabenna find bie Damme ber Leiche, welche gur Bewafferung ber Ranale bie-nen, infolge anbauernber Regenguffe burch brochen Gine Sanbfirede bon 20 fm, meift fruchtbares Aderland fowie gablreiche Orifchoften fteben unter Baffer Der Schaben ift enorm. Much viel Bieb ift gu Grunde gegangen Bufammenftoge mit ber Polizei

Toulon, 3 Mary. Die Angestellten in ben fausmannischen Geichaften verlangten, bag um 7 Uhr Abends bie Geichafte geichloffen werben follten. Gie hatten, ba fie Mundgebungen veran-ftalteten Bufammenftoge mit ber Boligei, wobei mehrere Berletungen porfamen.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs-enstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Beuilleton: Chefrebattenr Moris Chafer: für ben übrigen Theil und Inferote Carl Roftel, beide bu Weseboden.

Problemen! Dr. Oetker's Recept No. 7. Stollen.

100 Gramm Butter werden gur Sahne gerührt. Dann fligt man 15 Gramm Succade (gezuderte Orangeichale), 30 Gramm gestogene, fiffe Mandeln, 30 Gramm Rorinthen, 30 Gramm Rofinen und 60 Gramm Buder bingu. Unter Beigabe von 1/4 Liter Milch, 2 Giern und 1/2 Binnd Mehl macht man einen Teig. Das zweite halbe Biund Mehl mijcht man mit einem Badden Dr. Detfer's Badpulber à 10 Bf. (ober 20 Gramm), arbeitet biejes unter ben weichen Teig und formt einen länglichen Ruchen, welcher in I bis 11/4 Ctunde bei gutem Beuer gebaden werden muß. Schmedt vorzüglich.

Man verlange ftets Dr. Detfer's Bulber à 10 Bf. In den beiten Geichaften gu haben.

Gothaer Lebeneverficherungebant auf Wegenfeitigfeit.

Rach vorläufiger Geftstellung wurden im Jahre 1904 neue Berficherungen über 53 Millionen Darf abgeichloffen, gegen 43,8 Millionen Mart im Jahre 1903. Die Sterblichfeit unter ben Berficherten verlief befonders glinftig; Die Sterbefallfummen, Die int allgemeinen von Jahr gu Jahr unwachsen, waren im letten Jahre noch etwas geringer als im vorausgegangenen Jahre. Auch ber fibrige Abgang hielt fich trop der Bunahme der bei Lebzeiten fällig gewordenen Summen in fehr magigen Grengen. Demgemag erhöhte fich im Borjahre ber Gefameverficherungebeftand um 25 Millionen auf etwa 865 Millionen Mart eigentlicher Lebensverficherungen, b. b. regularer Rapitalverficherungen auf den Tobesfall in den verichiedenen Formen ber lebenslänglichen und abgefürgten Berficherung. Auf Diejem Gebiete ift Die Gothaer Banf Die bedeutenfte Unfialt Guropas.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott bem Mamachtigen gefallen, meinen lieben Gatter, unfern treuen, fürforgenben Bater, Schwiegervarer,

Jatob Egenolf,

Boftichaffner a. D.

90r. 54.

nach qualvollem Leiben in ein befferes Jenfeits abgurufen. Um flide Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen Die Beerbigung findet Samftag Nachmittag 9 Uhr vom Sterbebaufe, Roonftrage uO, aus ftatt. 0230

Dantjagung.

Gur bie Beweife berglicher Teilnahme bei ber Berrbigung meines lieben Baters

Christian Meese,

fage ich meinen aufrichtigen Dant, befonbers bem Wiesbabener Miltar-Berein fur bas ehrenvolle Geleite. Bicebaben, ben S. Mary 1905.

Der trancenbe Cobn: Martin Meefe.

Gebr. Neugebauer

8 Manritineftrage 8. Telephon 411, Großes Lager in allen Arten von Dolg unb Metall. Sargen, fomie complette Musitattungen ju veell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichem

wagen



Total-Ausverkauf!

Schluft 1. April.

Rabatt 0

auf Glas, Borgeffan, Irben- und Steinwaaren. W. Heymann. Ellenbogengaffe 3.

Bon bem neuen Güterbahnhofe

Baggons jeber Art,

gu billigen Preifen Karl Güttler, Dotheimerstraße 103,

gegenüber bem Gitterbabubofe. Telefon 2196 Telefent 2196,

Much tonnen bafelbit Lagerraume vermietet werben.

Offigielles Waftnachte Brogramm

Countag, ben 5. Mary. Rachmittage bon 4-7 und 8-11 Uhr in ber Parrhalla (Stabthalle): Große carnebaliftifche

Konzerte mit Tanz.

Montag, ben 6. Mars, Abende 8 Uhr, in ber Rarrhalla (Stadthalle):

I. Großer Wlastenball.

(2 Ball-Ordefter). Eintrittspreis im Borpertauf Dt. 3 -. Abends en ber Raffe IR. 5 .-... Dieuftag, ben 7. Mary, Rachmittage 3-5 Uhr:

Großer Corjo. Abenba 8 Uhr in ber Rarrhalla (Stadthalle): Großer Mastenball.

(9 Boll-Orcheffer). Gintrittspreis im Borvertauf Mt. 2.— Abends an ber Raffe Mt. 3.—.
Der Borvertauf findet in Wiesbaden bei A. Kingel, Taunus.
und Rheinftraße und bei Carl Cassel, Kirdgaffe und Marti-4rage fatt.





Lonsdorfer, Ottidisvollitelet,

Gestern Abend 111/2 Uhr entschlief meine innigstgeliebte, treue Mutter

Frau Katharine Steib Wwe.,

nach kurzem, schwerem Leiden im 79. Lebensjahre. Wiesbaden, den 3. März 1905.

Der tieftrauernde Sohn:

Karl Steib.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr von der Leichenballe des alten Friedhofes aus statt.

Ausstellung alter Meisterwerke Uhrmacherkunft.

Marfels'schen Infolge des starken Andranges zu der Uhrensammung hat sich der Besitzer entschlossen, die Ausstellung um einen Tag zu verlängern. Diese hervorragenden Erzeugnisse früherer Jahrhunderte werden daher auch noch

Samstag vormittags

der freien Besichtigung zugänglich sein.

Theodor Elsass.

Kleine Burgstrasse 9.

Schuhmacher!

In Folge anderweitiger Unternehmung gebe ich mein Geschäft möglichst bald auf und verkaufe das vorhandene

Warenlager zu äusserst billigen Preisen

gegen Casse.

Dasselbe ist, wie bekannt, in nur besten Qualitäten reichhaltigst sortirt und Gelegenheit geboten, recht vorteilhaften Einkauf zu machen. Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 7.

Paul Bucksch.

Meizger-Club,



18 Sochftätte 18.

großer 20

findet am Faftnacht-Montag, ben 6. Dlarg, Abende 8 Uhr. im Caale bes

Rath. Gefellenhaufes, Dobheimerfrage 26, ftatt.

(5 Damen: 4 Berren Breife).

6909

6222

Tel. 2612.

Ge labet freundlichft ein

Ter Borftand.

Mastenfterne im Borverlauf 1 Mt. find gu haben im Clublotat "Rheinischer Dof", Frifeur Caloueti, Goldgaffe 2, Carl Sent, Cigarrengeschäft, Gr. Burgftr., Carl Caffel, Cigarrenholg, Rirchgaffe, Staffen, Cigarrengeich, Rirchgaffe, herrn Rragel, Gigarrenbolg., Schwalbacherftr. 4, Bachter, Stebbierhalle, Schulgaffe, herrn Bone, Dellmunbftr. 41. - Raffenpreis 1.50 98

Die Breife find im Raufhaus Bubrer, Rirchgaffe, ausgeftellt.

la. nur la. Qualităt

M. Dreste.

Befanntmadung

bffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Bargahlung.

Camitag, ben 4. Dlarg er., Wittags 12 Uhr, versteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 hier: 1 Bianino, 3 vollft. Betten, 4 Rleiberichrante, 1 Ge-

fretar, 2 Sofas, 2 Chaifelongues, Berticome, 1 Fahrrab

Porfftrage 14.

De Bellrithir. 96. 1 Et , 1. 6199 1 Manl. 29., 1 Bimmer u Rade gu bermietben

Mblerfir, 42. Bart, Reinl, findert Chevaar erbat gegen Dausverwaltung freie mobnung. Raberes Babnbol.

Danfard Bohnung, bell, freundt, u. geräunig, per 1. April cr. ju bm. Babnboffrafe 10. bei Cart Claes 6188 Dastenang (Ginderingerin) ; 6198 Bellrigftr. 5, Sth. 1.

1 Bimmer m. Ruche (Giatabial.) Simmer an ann. Deren fol.

Rartenbeuterin Porfürufte 18, Gronifp. 6191 Gint neue Baby-Auguge in Verleiben Bertramftrage 18, Gen. 2. St., f. 6192 21 uf 1. April w fl. Wohnungen

Sams

bes grf

Fast

G

An die

mit Vo

Ko

311 G

150

10 Ilhr

Dat

Rady

effent!

6234

Tüchtige Caillen. und Rodarbeiterinnen

3. Met-Ries (But erb. Fract bin, ju vert, Goos Roblen ber beften Beden, Eriftes 12 St. 10 Pfg., Angandibels grafer Gad 1 M. Fr. Walter, hiridgraben 18a, fi.08

200bl. Bimmer m. voller Benf. gu permiethen Breis 10 IR. Die Roche, Ras. in ber Erveb, b. Bl.

Clemen. Clometin, weiß. Mentel Mab Weftenbfir. 34, B. r 6216 Schreibmaschinen-Schule



6221

Berfauf von Chreibmaidinen

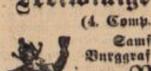
nur erftfiaffiger Sufteme gu Heinrich Leicher, Buifenpan la,

AkademieFriedberg bei Frankfurt a. M. Polytechn.Institut

W. Biese Berlin-A.H. Franckele Karl Hacke Hannover etc. empfiehit zu billigsten Preisen – auch gegen Teilzahlung Franz König Bismarking

gerren,

bie an Blafens, Darns, Mierte Peberfeiben, Ausfluß u. Digbra erfranft find, gebranchen Apati-Wagnes Bolbotce, & Carter 1 Mf. Mlein edt i. b. Dra ute con Otto Siebert, Marfrirest. (Blatter ber pernulan.



Freiwillige Feuerwelft. (4. Comp.) Balbitrafe.

Camftag, ben 4. Marg, im Gaelt Burggraf :

Gintritt für Mitglieber und Richtmit glieder Masten 1 M., im Borverlauf 75 Big., eine Dame frei.

Richtmasten Mitglieber 30 Big., Richtmasten Richt mitglieder 50 Bfg.

Am Camftag, ben 4. Mary er.. Mittags 19 Ubr, verfteiger ich im "Deutschen Dof", Goldgaffe La babier, zwangaweise gipta Bargabiung : 1 Aushelltaften, 1 Bonbtoften, 1 Bartie verfc. Meffer, bieberne Zafchen und bergl. mehr.

Detting, Gerichtsvollzicher,

Montag, den 6. März, Abends 81/2 Uhr, Letzter Grosser Elite-

mit Preisvertheilung. Eintrittspreis M. 2 .- . Im Vorverkauf M. 1.20.

Restaurant.

Samstag, den 4. März, abends 71/2 Uhr: Grosses

des gefamten Musikkorps des Artillerie-Regiments No. 27 in Uniform unter Leitung bes Rapellmeifters Entree frei. Entree frei.

Walhalla-Ctabliffement.

Fastnacht-Dienstag, den 7. März, von Nachmittags 3 Uhr ab:

Grosses Jubel- u. Trubelfest

m ben fammtlichen fellich gefcomudten und iffuminirten Raumen. a ben Reftaurationeraumen ab 3 libr Rachmittage:

Grosses Kinder-Mask nfest.

An die schönsten Kinder-Masken werden Preise vertheilt. Rinderfreppelvolonaife, Rinderfpiele sc. Grosses Doppel-Konzert W Vorträgen, Absingen von karneval. Liedern.

Abends 8 Uhr II Minuten:

Grosser Volks-Maskenball mit originellen lleberraschungen, sowie Mastenipiele. Konkurrenz um 9 werthvolle Preise,

6 Damen- und 3 Herrenpreise. 2 Ballorchester 2.

Bu Chren bes großen Inbel und Trubelfeftes: Grosser Jahrmarkt-Rummel,

Andreasmarkt in Alt-Wiesbaden. Im Haupt-Restaurant:

Grosses Doppel-Konzert in Rapelle ehemaliger Soer und der Rapelle des Art.-Regts. Ro. 27.

Abfingen farnebaliftifcher Lieber, Bortrage zc.

Abjungen tarnebatteriger Leeber, Gotteage R.
Eintrittspreis von 2 dis 6 übr 30 Big., für Kinder 15 Big.

6 ühr 50 Pig. Zum Mastendal Maste, sowie Richtmaste
150 M. Beincher der unteren Hefträume (K üer u. hauptredamunt)
ihm mm Nadtendal eine Karte an der Kasse à 1.— Okt. nuchzuim Passe-partouts a 1.50 Mt. in den Berversaufstellen
in Babella, sowie dei den Herren J. Chr. Glüdlich, Bisheimstr. 50.
One Untelbach, Schwabbacherftr. 71, Jasob Rubr., Bärenstr. 2. Chr.
marr. Doydeimerstr. 72, Bish, Hohmann, Seeanstr. 3, Erus Reuser,
intiagie, Ede Kausbrunneniradie. Andiaffe, Ede Faulbrunnen trage.

Der Butritt gu ben Comenoir tofiet 50 Bfg. mebr, Logen und Cellenbaltonplane tonnen gegen Buich'ag von 1 Dit, pro Berfon refervirt Ben. Beftellungen hierauf werden ichon jeht auf bem Burean ent-

10 Uhr ab anweiend fein. 6218 Das Comitte ber "Narrhalla". — Die Direftion ber Walhalla.

ははないないはない

cole

fauf

et, 3

ι,

Samftag, den 4. de. Wits.,

Radmittage 5 Hhr, berfteigere ich im Berfteigerungs. stale, Rirchgaffe 23 :

I goldene Damenuhr mit Berlen und Brillanten, 1 Bagenuhr, Bucherichrant, Cophas, Ausziehtifche, Bilber, Bertifow, 4 Coupons ca. 60 Mer. verschied. herren-fleiberftoffe, Buffet, Divan, Standuhr, Regulator, Schreibtijch, 1 Bajchtommode mit Spiegel, 1 Spiegel-ichrant, 1 vollft. Bett, 1 Etageere, 1 Saule mit Blumentopf, Robritible, 1 Rachttisch, Tische, zweitur. Aleiderichrante, 1 Blumentifch, 1 Stander mit Bogel-tafig. 1 Seffel, 1 Kommode, 1 Uhr mit Glasgehaufe 1 Chaifelongue, 1 Raffenidrant, 1 Doppelpult, 1 Edreibpult, 1 fünfarmiger Gastufter, 2 Frudtichalen, 1 Champagner-Rühler, 1 Bein-Raraffe, 2 Teefeffel, 1 Teefervice, Borgellanteller, 1 Wiener Raffeemaschine, Blumenvajen, 1 Bimmer Teppich, 1 Weinfühler, 1 Trumeauspiegel, 1 breiteil. Gestell mit Glaichen (Arpfiall), Solsständer mit Blumenvafen und Blatt-pflangen, 7 Rifichen Bigarren, 1 Frad u. bgl. mehr,

Fentlich zwangsweise gegen Bargahlung. Die Berfteigerung findet teilweife beftimmt ftatt.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Wasserdichte Bett - Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5 .- pro Meter.

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder. Bettpfannen.

Heinflaschen. Brusthütchen. Eisbeutel.

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen.

Einnehmelöff-1

Inhalations-Apparate.

Ozonlampen Spuckgläser. Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an. Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u

-Spritzen. Pulverbläser.

ngen- und Ohrenklappen. Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinspritzen. Verbandwatte, chemisch

rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft.

Billroth-Battist, Mosetrig-Battist, Luftkissen, rund u. eckig. Beste Ware!

Wochenbettbinden.

Halsemschläge | n. Priessnitz.

Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

Wärmflaschen von Gummi

Nothverband-Kästen f. d. Gowerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken Medicinische Se.fen.

mogu freundlichft einlabet

Gesundheitsbinden,

Ia. Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an, Suspensorien.

Desinfektionsmitttel, wie Lysol Carbolwasser. Lysoform, Creolin etc.

Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreaznacher Mutter-

lauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Strassfurter Salz, Aechtes Seesalz. Viehsalz (Badesalz)

Fiehtennadel-Extract. Tabletten Badeschwämme. Zungenschaber.

G. Reftler.

Billigste Preise!

In kl. Reichstag.

Dermannfir. 1, Camftag: Meigelfuppe,

Ctabt. Edlachthof.Bermaltung.

Telephon 717. Cir. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Qubwigfir. 8, eine 2. Bimmerm, 2. St., Bobs., ju pin, Rab. Quotoigit. 8, ein groß. 1. St., bei Joc. Sohne. 615 Lubiotgitt, S, 1 Bimmer u. Ruche, Sth., auf 1. April gu vm. 23bb., 1. bei 3ac. Cobne. 6156

Dellmunbitt, 4, 6, 8, et. S. Schone Courerrainwohnung von 3 Bimmern, Ruche u. Reller, auch für Burean gerigner, ju vin. 97. Schenfendoriftr. 4, Bart., (am Ring). 6181

Rüchenichrant gu verlaufen 61: Mieblftr, 6, Sth. 1. Et., r.

gartendenterin, Gintreffen jeder Angelegenbeit. Balramftr. 30,

auf bem Wege Comalbacherftrage, Mauritineftr., Bormag, eine Vorguette, Schildpatt. Abzugeben Rariftrafie #1. 1. St 6183

Gine flein, Wohnung von 3 Schwalbacherntage 63, Oth., B., ichones Logie. 6171

B junge Foge b. gu verfauf. Schwalbacherftr. 45,

34. Borftellung.

Wafde sum Baiden u. Bag-borftarage 4. 4. St. 6166 QLus einem Nachlaß, febr gut erhaltene leinene Oberhemben für farte Sigur billig gu ver-taufen Rariftrage 25, 1. Gtage.

Junger Mann erhalt Schlafftelle Bimmern u. A. a. 1. April gu vm. Sainergaffe 7. 6164 erhalten 2 reinliche Arbeiter

Bwei Diastenonguge gu ver-

2 Grferfasten

mit Ginrichtu" u. Blasplatten, 2 eif. Schilber, 2 Marquifen, 1 Gatofen, 1 Blas ochiebeture fof. biff. an bert. R. bei Joost, frang-

Mibrechtftr. 25, icone gr. Manfarbe an anft Berjon gu vin

Diemftraße 23, fthe., 1. Stod, dones Logis. 6175 Quemigir 15, ein gr. Dangint,

und ein Zimmer mit Ruche auf 1. April gu verm. 6186 Di bgeichioffene Bobunng, 2 Bun.

berm. Relburage 26,

Laden

und Ruche auf 1. April

mit Ginricht, für Butter- und Biengefch, paff. b. gn bm. Rab. Biemardring 34, 1., L. 6227

Sint eine gutgehenbe Bierwirtichaft mit Tangiaal, großem Borten (über 400 hettoliter Bierverlauf), großem Beinfonjum etc. gefucht, Offerten unt. J. B. 6217 an die Erp. Do. 21.

Großer

billig gu bertaufen Raftellfte. 4, 8, St, linte. 6928

Angeh. Arbeiterin fofort gefucht Bluderftrage 12,

Monatefrau gel., 8-11 porm. Bismardring 12, 2, r. 6232 Cieg. Damen-Mastenanz (tail neu), billig zu perl. Abler-ftraße 23, 1. St., r. 6237

Gieg. Uns. (Carmen u. Tirol) f. 2.50 M. j. v. Bertramftr. 13, B., Part., Atthans. 6285

Residenz=Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Raud,

Freibant.

Camstag. morgens 8 1thr, Minderwerthiges Fleisch eines Rinbes (40 Pf.), eines get. Ochjen, einer get. Anb (25 Pf.) und dreier get. Schweine (40 Pf.)

Bieberverfaufern (Gleifchanblean, Deggern, Burfibereitern, Birthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleild verbaten.

Camitag, ben 4. Mars 1905. 173. Abonnements-Bornellung. Abonnements-Billets galtig geger Rachgablung auf Loge n. 1. Sperrfin 1 Dt., 2. Sperrfin 50 Pf Balfon 25 Bf.

Carnevalistischer Prolog. Berfast von Julius Rofenthal, gefproden von Georg Ruder.

Bergogin Crevette. Robitat. Mobität. (La Duchesse des Folies-Bergère.)

Schwant in 4 Aften bon Georges Febteau. 3n benticher Bearbeitung bon Benno Jacobion.

In Scene gelest von Dr Berm. Raud. 1) Mit: Gin fibeles Gefängnift. 2, Alt: Die Dame bon Magim. B. Alt: Gin nachtliches Benteuer. 4. Alt: Die Derzogin. Bring Serge von Baltanien Arthur Roberts Gunav Schuft, Mrthur Roberts, Die Bergogin Bertha Blanben.

Grantelaus Clowitin Cabine, feine Fran Arnoib, Rammerbiener bei Glomifin Wotfdepoff Beregin Der Direftor bes Loceum Louis XIV

Chanbel, Silfelebrer Ririchbaum, Schuler | bom Lyceum Chopunet, Der fleine Robin

Irma Engene, Inhaber bes Bar Marim

Cigrinbe Choudou Eglantine Mathilbe Liane Mlice. Biroffan

Thomagier Durand Chaffarb Morjoint Saint Gtienne Prosper, Reuner

Being Betebrügge. Eln Arnet. Rubolf Bartaf. Albuin Unger. Friedr. Degener. Ebro Obrt, Otto Rienfcherf. Georg Ruder. Sans Bilhelmb. Dora Schit. Shbilla Mieger. Max Lubwig. Wally Magener. frermine Badmann Mathilbe Geib. Gife- Roorman. Frieba Simmerebach, Gibolla Rieger. Rari Ruhn. Detar Mibrecht. Emil Rneib. Frit herber. Friedr, Roppmann. Weorg Mibert. Frang Queif.

Bafte, Bataien, Gnomen, Schulbiener, Offigiere, Robrarbeiter, Bigennerfapelle. Gebeimpoligiften ic. Rad bem 2. Afte findet eine langere Panfe flatt. Kaffenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe nad Enbe nach 9 Uhr.

Befannimachung.

Muf den von Beidafteinhabern gestellten Antrag wird auf Grund bes § 139f R. G. D. nach amtlicher Fest-ftellung ber Zweidrittel-Majoritat hierdurch bestimmt, bag fanimtliche offene Bertaufoftellen mit Schuhwaren in Biesbaden in der Beit swifden abende 8 Uhr u. 7 Uhr morgens für den geschäftlichen Bertehr gu ichliegen find, Musgenommen hiervon find bie Camftage und die nach § 139e B. D. für eine berlangerte Beichaftigungezeit bon der Orte. polizeibehorbe feftgefesten Tage.

Biesbaben, ben 23. Januar 1905. Der Regierungs-Brafibent. 3. 2.: p. Gigndi.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. Februar 1905. Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Sönigliche



Camftag, ben 4. Dars 1905. 64 Borfellung.

Soffmanns Erzählungen. Boantaftifche Oper in 3 Alten, einem Brolog und einem Epilog von Bules Barbier Duft von Jacques Offenbach. Duftfalifche Leitung : herr Brojeffor Manuftaebt Regie: herr Eimblab.

۰	Clombia)								5, 2,22	
ı	Binlietta }		7						Frl. Triebel.	
ı	Mntonia)								The same of the same of	
ı	Miflans .							Fre	uu Gorober-Ramin	ø
ı	Boffmann	1		20	1				Bert Commer.	
ı	Spalanzani		30	8	8.00			-	Berr Engelmann,	
ı	Rathaniel	1000		20	15007		130	7 3	herr Freberich.	
ı	herrmann	5	10000	100	-	1	-	1150	Berr Goub.	
ı	Grespel .			100	100				herr Abam.	
ı	Cochenille				200	100				
ı	Bitichinaccio ()	-	300	14		*	*	herr hente.	
ı	Prans)					1		7	Action of the last	
ı	Coppelins									
ı)							Berr Dader.	
ı	Doppertutto (1	*						City Transcri	
ı	Mirafel ,	a.					18.		Berr Butidel.	
ı	Buther .		1	200	11				herr Daider.	
ı	Schlemibl								Bri. Miller.	
ı	Gine Stimme	10 1		1	2	1000	100			
١	Rach t	em]	. unb	2,	Mitte	impe	n gri	oBete	Baufen ftatt.	
	Pinfang	7 U	DT	- Ot	mohn	ide 4	exerie.		Enbe 91/4 Uhr.	

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Taglid Abends 8 Uhr: Konzert bes Stranb-Damen-Ordefters. 4412 Direftion: Otto Jaedicke,

Operngläfer, in feber Breisinge. 59. Optifche Linftalt C. Höhn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 5. Mary 1905. -

Bugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Defan Bidel, Sauptgottesbienft 10 Uhr: berr Billsprebiger Ringsbaufen. Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Couffee.

Derr Platrei Schuffer ift bie beutiche evang, Seemannsmission bestimmt, Amte woch er herr hilfsprediger Ringshausen. Mittwoch, Abends 6-7 Uhr Orgeltonzert. Eintritt frei. Rentirchengemeinde. - Ringtieche. Ingendgottesbienst 8.80 Uhr: herr Platrer Rieber. hauptgottesbienst 10 Uhr: herr hilfsprediger Schlosser Abendgottesbienst albe: herr Pfarrer Rifc.

Amtemoche: Taufen u. Trauungen: Berr Silfsprediger Echloffer. Beerdigungen: Berr Pfarter Mifch.

Ber famminngen im Sante bes Bfarrbaufes an ber Mingfirche Rr. 8 Sonntag von 11 30-12 30 Uhr: Rinbergattesbienft. Conntag Rachm. 4.30 Uhr: Berfammiung junger Mabden (Sountags) Berein). Diensmadden find berglich willtommen.

Montag, Abends 8 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Mabden. Bere Bjarrer Rifd.

Dienftag, Abende 5.30 Ubr: Bortrag: "Die beutigen Dienftbotenverhalt-niffe und die Ausbildung me blicher Dienftboten durch ein Lebriahr. Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde, herr Pfarrer Rifd, Beber-

mann ift bergiich eingelaben. Mittwoch, Rachin. 3 Uhr: Arbeiteftunden bes Rabvereine. Mittmoch, Abends 8 Ubr: Brobe bes Blingfirdenchors.

Donnerflag, Radim. 3 Uhr: Rabftunbe bes Guffav Abolis-Grauen. Bereine

Freitog, Rachm. von 3,20 Ubr an: Arbeitoftunben fur ben Frauenverein ber Mugufta-Biftoria-Stiftung.

Borm, PUhr: Sauptgottesbienft. 10.15 Uhr: Rinbergottesbienft. Radim.

4 Uhr: Jungfraue verein. Dienftag, Radm. 3.30 Uhr: Rabberein, 4 Uhr Bortrag bes herrn Bfr. Chriftian über "Das Diafonifien-Mutterhaus ber Gegenwart." Chriftliches Deine. Weftenbftrage 20, 1. Jeben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bipelftunde fur Frauen und

Changel .- Entherifder Gotteebienft, Mbelbeibfrage 28. Borm. 10 Uhr: Bredigtgottesbienft. Pfarrer M. Raner.

Sountag, b. Mary, Borm, 9.30 Ubr: Bredigt 11 Ubr: Rindergottes-bienft. Radim. 4 Uhr: Taufe im Augusta Bictoria-Bab. 5 Ubr: Abendmabl, baran anichliegend Liebesmabl. Mitmoch, Abende 8,30 Ubr: Bibeifinnbe, 9.30 Mannerchor,

Donnerftag, Abends 9 Uhr: Urbnng bes Gefangvereins. Brediger C. Rarbinsty. Altfatbolifche Mirche. Gdmalbacherftrage,

Sonntag, ben 5. Marg, Born. 10 Uhr: Amt mit Sietenbrief. 29. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherarage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankforterstrasse

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist. 8.30.

Matina, Choral Cel. & Sermon, 11. Childrens Class, 4: Evensong & Lirany 5. Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Matins followed by Celebration.

Tues, Thurs, Sar. 8: Wed, and Fri. with Litany 10.30. No

service on ferial Mondays.

Special Notice: Every Wednesday in Lent, in addition to other services there, will be a Special services and Sermon, 6 p. m. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholifche Rirches

Matholische Kirche.

Oninquagesinn der konägigen Fastengeit.
Oninquagesinna. — b. März 1905.

1) Pfarrtirde jum bl. Vonifatius.

H. Wessen 6, 7, Weistärgo tesbiend (Amt) 8, Kindergottesbienst 9, Hocham mit Berlesen des hirtenbrieses 10, leyte bl. Wesse mit Predigt 11.80 Uhr, Nachm. 2.15 Uhr: Herzeits 10, leyte bl. Wesse mit Bergen.
Un den Wochentagen sind die bl. Wessen 6.16, 6.45, 7.16, (7.10) und 9.15, 7.16 (7.10) Schulmesse.

Sonntag is Anbeinng bes allerheiligften Saframents in St. Rofenb.

Moutag in ber Bruberlapelle. Dienftag im hospis gum hl. Geift. Feierl. Eröffnung Morgens 6 Uhr, Schluftenbacht Avends 6 Uhr. Um Afchermittwoch find die bi. Meffen 6.15, 6 45, 7.15, Levitenamt 8. Rinbergottesbienft 9.15. Roch jeber bl. Deffe Mustheilung bes Afchen-

freuges. fur bie Boglinge ber bober. Lebranftalten mabrend bes Amtes, für die Schulfinder mabrend bes Rindergottesbienftes, Abends 6 Uhr Saftenanbacht (508) mit Gegen. Samilag 4 Uhr Salve

Beichtgelegenheit: Camftag bon 4-7 u. nach 8 Uhr, auch am Conntag morgen bon 6 Uhr an.

2) Maria-Silf-Rirde. Frühmesse, Gelegenheit zur Beichte 6 30, zweite hl. Messe 8, Kindergesteedbrenft (Mmt) 9, hochamt mit Berleiung des hirtendrieses 10 Uhr. Rachm. 2.15 Derz-Jelu-Andacht (534). Un den Wochentagen sind die bl. Wessen nun 6.30 (anger Dienstag), 715 u. 9.15 Uhr. 7.15 Schulmesse. Afchremittwoch. Beginn der Fastenzeit. hl. Messe 6.30 u. 7.15. Um

9 Uhr feiert. Amt angleich ale Rindergottesbient. Rach jeber bl. Deffe

und vor Beginn bes Antes ift Austheitung bes afchentreuges. Abends 6 Uhr Fallenandacht (508), ebenjo Freitag Abend (510). Samftag, Rachm. 4 Uhr Salve, 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenheit

Dienftag: Feier bes ewigen Gebets Eröffnung, gugleich mit hi. Meffe Morgens 6 Uhr, bl. Weffe 9 Uhr, feierl. Sching Abends 6 Uhr.

Dienftag: Anbetung, Aussehung u. hl Meffe 8 Uhr, 2. hl. Meffe 7, Amt 8 Uhr. Schluftandacht 6 Uhr.

Biebhof. Dlatftbericht

für bie Boche bom 23. Februar bis 1. Mary 1905.

Birbgattung	Ge waren aufge- tricken	Qualität	Prei fe	men — bis				Momerclung.
1000	Ctid		per	到1.	101	Ett.	MM.	
Rübe	107 161 939 549 160	L IL IL	50 kg Shladi- genide 1 kg Shlade- genide.	64 56 1 1	-	76 68 69 1 1	24 85 70 44	of the second
Banbtatber Bammel .	-333	, mo	The second secon	1	583	1	The state of	Annual (S

Stabtifche Echlachthan8-Bermaltuna.

Palmengarten, Frantfurt a. Di. Broke Frühjahrs Blumen und Dflanzen-Ausftellung.

3. 3t.; Amarbilis, Blumengwiebel, Flieber etc.

Kohlen. X

la. Deutsche Ruhr-Muthragittoblen, fowie famtlide anberen Roblenforten, Rolls und Brifete von ben beften Bedjen bes Ruhrgebiets, ferner in. Breun. und Mugundes holg empfiehlt gu ben billigften Breifen

W. A. Schmidt.

3nh.: Herm. Baum, Morisftrage 28.

6211

Berloven

in blauer Tuchkragen. Gegen Belohnung abjugeben Steingaffe 30. 6178

fleiner, fcbwarger Epin, Senter ben Borberbeinen weißen Wed. Bieberbringer Belehnung



Wernfprecher 226.

Bum Simmel, Roderftr. 9. Comitog : Metzelsuppe,

wogu frbl. einlobet

H. Meilinger.

Gasthaus zum Aarthal. Sanjag: Mettelfuppe, wogu freundlichft einlabet

Martin Arieger.



Quellenhof. Bente Camflag Mbenb: 6177 Metzelsuppe, mogn freundl. ein'abet Balentin Thiele.



Restauration zur Teutonia. Bleiditrafic 14. Samstag: Metelsuppe,

Martin Groll.

Wiesbadener Militär-Verein.

Camftag, ben 4. Mary er., Abende 9 Hhr: General-Beriammluna

im Bereinstotal, wogu wir die Mitglieder ergebenft einladen. Der Borftanb.

Monatspersammluna

am Cametag, ben 4. b. Dite., Abends Sile Hhr, im Bereinstofal "Weftenbhof", wogu wir ergebenft einlaben. Der Borftanb.

> Hiter Sitte und Berkommen gemäss findet der versand des von den Paulaner = Monchen einge führten, nach der 1799 erfolgten Aufbebung des Klosters von unseren Besitzvorgängern und uns weitergeführten, zu einer Weltberühmtheit gewordenen Specialbieres

Salvator

auch heuer im Monat Marz statt.

Alle por dieser Zeit etwa unter dem Namen "Salvator" oder ähnlich klingenden Namen angebotenen Erzeugnisse sind deshalb Tmita= tionen, vor deren Verleitgabe wir hiermit um so mehr warnen, als der Name "Salvator" uns bekannt» lich als Waarenzeichen gesetzlich geschützt ist.

Dieser Schutz bat zur folge, dass Miemand unter der Bezeichnung "Salvator" Bier in den Derkehr bringen darf, das nicht aus der Brauerei der Unterfertigten stammt. Juwiderhandlungen zieben die civil- und strafrechtlichen folgen des § 14 des Reichsgesetzes zum Schutze der Maarenbezeichnungen nach sich.



(zum Salvatorkeller) Munchen.

ele.

Möbel u. Betten aut und billig, auch Bab-lungserleichterungen, au A. Leicher, Abelheibstr. 46.

Bon beute ab verlaufe ich bas Beifch ju folgenben Breifen : Ber Bfund obne Anochen gu 30 Pfg. Sum gefälligen Befuche labet boflichft ein Pferdemetzgerei u. Speisehaus

Ullmann. Dengergaffe 6.



Hazrmann & Reimers Vanillin Zucker

enthältd, edlen Vanille Geschmack u das liebliche Vanille-Aroma in reinster u. konzentriertester, daber aus-giebigster Form. leberall in langishrig bekannter Staniol-packung à 20 Pf. pro Päckchen u. neuerdings in Packehon à 10 Pf. zu haben. Generaldepot: M. Elb, G. m. b. H. Bresden.

Vertretung u. Engros-Lager: 1634/73 Eugen Eiseck. Dusseldorf, Aderstr. 89.

mit guter Schulbilbung, Cobn ochtbarer Ettern, für Bureau gef.

Dampihobelwert Wiesbaden, 6180 Schlachtbausprage 19.

Mohn. w. Balt. u. Zubeb., Sib. 3- u. 2-Sim.-Wohn. von April ab gu verm. Rab. baf.



Die

Abholung von Gütern zur Bahn erfolgt durch die

Rettenmayer'schen Roll-u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde. (Sonntags Vormittags nur Eilgüter.)

Frachtgut: binnen5-68t. Eilgut: 3-4, Eilgut: Express: 1-2 Telefon No. 2376 oder No. 12.



Bureau: 21 Rheinstrasse.

neben der Hauptpost. Nene Maske (Cirolerin)

billig gu verfeihen Drubenfir. 10 binterbans, Bart. 615 Zaillen- u. Zuarb. f. W. Andgel, Dorfftrage 3. 6161 (Sin 15-16jabr. Dientmabden

Dopbeimerfir. 35, Bart. 6100 Schweineschmals, gar, rein, befte Marte, per Bib. 50 Bis J. Haub, 6182 Müblgaffe. Ede Safnergaffe.

Lagerraum

großer Reller, Conppen, Sof ze., inmitten ber Ctabt belegen, mit Thoreinjahrt, geeignet als IImtaufchitelle leerer Bierflafchen gu mieten gefucht. Schriftlicht Offerten werden an unfer Mitglied, Berrn Louis Schmidt, Bimmermannftr. 7, erbeten. Der Vorstand

der vereinigten Brauereien und Flaschenbierhändler für Wiesbaden und Umgegend.

> natente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

Fste. Kuchenmehle p. Pfd, 16, 18, 20 Pf. Reines Schweineschmalz p. Pfd. 50 Pf. " Rüböl per Schoppen 30 Pf.

Palmin per Pfd. 65 Pf. Vitello " " 75 "

empfiehlt

6158

P. Enders, Midelsberg 32.

Das ter beefe rablt; fo

ridm der

Bermoltz

limg but

duit 19

Wiesbal

1. Er

uber De

Danblur

din Stau

gericht a

feje ben

Im Beifi ub endi bes britti im Beifi Die !

Das Bahlang le gur fen in ereffenb Sir d miduije k Bahlı E 200 Mary 190

a beide

Hmits Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199,

Drud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftsfielle: Manritineftrafie &.

Mr. 54.

178

igh.

8

10,

日本

IIc.

dt,

H-

Camftag, ben 4. Marg 1995

20. Jahrgang.

Amilicher Cheil

Ortsitatut

betr. "Das Raufmannsgericht gu Biesbaben."

Auf Grund bes Beichluffes ber Stadtberordneten-Berfamm-lung bom 16. Dez. 1904 wirb auf Grund bes Bleichsgesehes vom 6. Juli 1904 betr, bie Raufmannsgerichte für ben Gemeinbebezirf Besbaben nach Unborung beteiligter Raufleute und Sandlungsgehilfen folgendes Ortsftatut erlaffen: 1. Errichtung und Bujammenfepung bes Raufmannsgerichts.

Bar bie Entscheibung bon Streitigfeiten aus bem Dienft-eber Behrverhaltniffe gwifchen Raufleuten einerfelts und ihren handlungsgehilfen und handlungslehtlingen andererjeits wird en Kaufmannsgericht errichtet, welches ben Ramen "Naufmanns-gericht zu Wiesbaben" führt.

Gein Gip ift gu Biesbaben; feine örtliche Buftanbigfeit um-

21rt. 2.

Das Raufmannsgericht befteht: 1. aus einem Borfigenben,

aus minbeftens einem Stellvertreter bes Borfigenben

3. aus 60 Beifigern.

Art. 3. Der Borfigenbe bes Naufmannsgerichts und bie Stellvertre-ier besfelben werben von bem Magiftrat auf brei Jahre geniblt; fie burjen weber Laufleute noch Sandlungsgebilfen fein mb muffen die Befühigung jum Richteramte ober gum boberen berwaltungsbienft erlangt baben.

2[rt 4.

Die Bahl ber Beifiger erfolgt auf 3 Jahre. Die Amtsperiode ber Beifiger beginnt mit bem auf die Bahl folgenden 1. April and endigt mit bem 31. Mars bezw. bemjenigen fpateren Tage bei britifplgenben Jabres, an welchem bie alsbann nen gewähl-Beifiger gemäß Lirt, 19 verpflichtet werben, 2frt. 5.

Die Babl ber Beifiger findet unter Leitung eines Wahland-tiffes alle 3 Jahre in ben Monaten Januar bis Mary fratt.

Des Raufmannsgericht bestimmt, aus wiebiel Berjonen ber Manifique bestehen soll. Vorsigender des Bahlauschusses ist le sur Hälfte aus der Bahl der zur Teilnahme an den Wahlen Bussmannsgerichte berechtigten Lousseut und der Jandlungsge-den in gebeimer Wahl ober durch Buruf von den Beisigern des etreffenben Teils gewählt.

dur die erste Beisibermahl werben die Mitglieder bes Wahl-Babiperiobe ber bei ber erften Babl gemählten Beifiger läuft Tage ber Eröffnung bes Raufmannsgerichts bis jum 31.

Urt. 6

für bie Wahlen find für jeben Bablbegirt vom Magiftrat indere Liften für Raufleute und Sanblungsgehülfen angulegen, welche alle Babler einzutragen find, beren Stintmberechtigung erheib gwei Bochen nach ber erften Aufforderung burch ben allausschuft bei ben vom Mogistrat bezeichneten Anmelbestellen ablid ober schriftlich angemelbet ift. Bei unterlassener recht-lier Anmelbung ruht bas Stimmrecht. Hur die Anmelbung iben Formulore ausgegeben, über welche die Ansiorderung Rabere enthält. Die Ansforderung erfolgt mindestens zweiim Anzeigeblatt der frädtischen Behörden, zum erstenmal
tems 8 Wochen der dem Wahltage. Zweds Prifung der
überechtigung können von den sich Melbenden die ersorderli-Musmeise verlangt werben, Rach Ablauf ber Anmelbefrift den bie Liften in einem ober mehreren gur Gfentlichen mit gebrachten Lotolen mabrend ber Dauer einer Woche dansschaften Lotelen wastend der Laufe einer Lode landschaft bestehen soll. Borsipender des Wahlausschusses ist terd der Dauer der Auslegung bei dem Magistrat oder Behlausschuß zu erheben. Der Magistrat trifft über solche beitelber und Anhörung des Wahlausschusses innerhold zwei nach Ablauf ber Einspruchöfrist endgültige Entscheidung.

Mrt. 7. Der Wahlausichuf bestimmt Zeit und Ort für die Wahl ber der und macht beibes — unter gleichzeitiger Mitteilung der, gablberechtigung und die Wählbarkeit, sowie die Stimmget-treffenden Borschriften — mindestens zweimal im Anzeigebet finbtifden Behorben befannt, bergeftalt, baß gwifden then Befauntmachung und bem Babltage eine Frift von Geftene 4 Wochen liegt.

Mrt. 8. In Wahlhoublung findet in einem Lotale ober in mehreren Im ersteren Falle nimmt ber Wahlausschuft die Junftion verstandes mahr, im letteren Salle ernennt berfelbe für Mabilotal eines feiner Mitglieber gum Bablvorfteber. mablt aus ber Bahl ber im betr. Begirt Bahlberechtigten iber und 4 Stellvertreter berfelben, in gleicher Angahl me und handlungsgehilfen. Der Wahlvorsteber und bie er begin, beren Stellvertreter bilben gufammen ben Wahl-

ber Wahl tonnen sich als Wahler nur solche Bersonen in, die in den Wahllisten eingetragen find. Dieselben musweit bies auch nur von einem Mitglied bes Wahlborerforbert wirb, über ihre Berfon ausweifen, lieber bie ab ber erbrachte Ausweis genilge, entideibet ber Babi-Biffimmung ftatt. Bei Stimmengleichbeit gibt ber Borben Musichlag.

und und Ergebniß ber Abstimmung find im Wahlprotofoll

Die Wahlhandlung ift öffentlich; fie findet mahrend ber Stun-ben von Bormittags 8 bis Rachmittags 2 Uhr ober Mittags 12 Uhr bis Abends 8 Uhr ftatt.

Wrt. 10.

Die Wahl ift unmittelbar und geheim. Das Wahlversahren regelt fich nach den Grundfagen ber Berhaltnifmahl mit gebunde-3m legten Jahre jeber Bablperiobe ift in ber erften Salfte

bes Monots Oftober eine Befanntmachung mit ber Aufforberung gur Ginreidung bon Borfchlagsliften in bem amtlichen Angeiger au beröffentlichen.

Es fann bei Meibung ber Ungultigfeit ber Stimme nur fur unberanberte Borichlagsliften geftimmt werben, welche in ber Beit bom 16.-31. Oftober beim Magistrat einzuceichen finb. Bebe Borschlagslifte bat bie fammtlichen gu mablenben Bei-

figer unter Angabe von Bor- und Buname, Stand und Bobnung zu enthalten Borfchlageliften beburfen ber Unterfdrift feitens 20 Babl-

berechtigter, welche nach Bor- und Junamen, Stanb und Bobnung an bezeichnen find

Berfonen, welche mehr als eine Lifte unterzeichnen, werben nur auf ber guerft eingereichten Lifte berüdfichtigt. Die Liften merben bom Magiftrat auf ihre Gultigfeit gepruft epti. wenn fie ben borgezeichneten Borfcbriften nicht entipreden,

gur Richtigstellung bem Einreicher spätestend bis 10. November gurüdigegeben. Dieselben sind bei Meibung der Ungültigleit langstens bis 20. Robember nach Zurüdstellung berichtigt ober erganzt wieder zur Borloge zu bringen.

Die ordnungsmäßigen Liften werben nach ber Reihenfolge ihres Ginfaufes burch Ginruden in ben amtlichen Angeiger ba-

Das Babirecht wird in eigener Berfon burch berbedten Stimmgettel ohne Unterichrift ausgenbt. Die Stimmgettel muffen bon weißem Bapier fein, burfen fein außeres Rennzeichen an fich tragen und find von bem Babler in einem von Amtswegen gur Berfügung gestellten Umichlage, ber fein Rennzeichen baben barf, abzugeben,

Die Stimmgettel werben burch ein Mitglieb bes Babloorftanbes in eine ber beiben Wahlurnen gelegt, bon benen bie eine für bie Raufleute, bie andere für bie Gehilfen bestimmt ift.

Art. 11. Rach Ablauf ber am Babltage gur Abstimmung festgeseten Beit ift niemand, ber nicht bereits im Babltofale gegenwärtig

ift, mehr gur Wahl sugulaffen. Die Bahiliften find von bem Bahlborfteber und ben Bahlbeifigern am Schluffe gu unterfchreiben; biefelben baben babei ausbrudlich ju begengen, daß fich in ber für bie Wahl beftimmten Beit Riemnad weiter gemeldet bat. Im Babllofale ift jebe Bablagitation ausgeschloffen. Die Zugänge zum Babllofale find stets frei zu halten.

Mrt. 12.

Rach Schluft ber Stimmabgabe erfolgt fogleich öffentlich bie Gefistellung ber auf bie einzelnen Borichlageliften gefallenen Stimmengabl.

Wrt. 13.

Ueber die Wahlverhandlung wird ein Protofoll aufgenommen, welches von dem Wahlvorsieher und den Besigern zu unterzeichnen ist und sammt der Stimmzetteln dem Wahlvorstand über ist. Weinungsverschiedenheiten, welche im Bahlvorstand über die Gültigkeit abgegebener Stimmen entstehen, werben burch Abstimmung entichieben, Bei Stimmengleichheit gibt ber Borfigenbe ben Husichloo.

2frt. 14.

Die Ermittelung bes Gefammtwahlrefultats erfolgt in nadftebenber Beife:

Bon ben in jeber Lifte enthaltenen Berfonen gilt biejenige Jahl als gemabit, welche fich au ber Gefammtgabl ber an wahlenben Beifiger ebenso verbalt, wie die Bahl der auf bie Lifte entsallenen gultigen Stimmgabl au ber Gejammtgabl ber

abgegebenen gultigen Stimmen. Ergeben fich bei ber Berteilung Bruchteile, fo werben bie noch verbleibenben Gipe benjenigen Liften sugeteilt, beren Stim-

mengahl bei ber verhaltnigmäßigen Berteilung bie größten Refte aufweift; bei gleich großen Reften enticheibet erforberlichen Salls

Unter ben Berjonen einer Lifte entscheibet bie Reibenfolge, in welcher fie benonnt finb.

2frt. 15

Der Bahlausidug ift berpflichtet, bas Bablergebnis innerhalb 3 Tagen nach bem Tage ber Wahl — wenn möglich unter Beifügung bes Wahlprototolls und ber Stimmzettei - dem Magiftrat mitzuteilen. Das Ergebnis ber Wohl ift bom Magiftrate alsbald in bem gu feinen amtlichen Anzeigen bestimmten Blatte mit bem hinweise barauf befannt gu machen, bag Beschwerben gegen bie Rechtsgultigfeit ber Wahl binnen einer Ausschluffrist bon einem Monate nach ber Wahl bei ibm, ober bei bem Begirtisausichuffe gu Biesbaben, angubringen finb.

In ber Befanntmachung bes Bablergebniffes ift bie Rabl ber für bie einzelnen Liften gegablten Stimmgettel angugeben unb über die gur Auwendung gesangte Berteilungsgiffer, sowie über die Art, in welcher die bei ber erften Berteilung übriggebliebenen Sipe auf die einzelnen Liften verteilt find, Mitteilung zu machen.

Bleichzeitig ift jeber Bewählte burch ben Borfipenben bes Raufmannsgerichts von feiner Berufung jum Mitgliebe bes Laufmannsgerichts - unter Sinweis auf bir gefehlichen 216lehnungsgrunde - mit ber Aufforderung imriftlich in Renntnis gu feten, etwaige Ablehnungsgrunde beim Magiftrat binnen ber Musichlufirift bon einer Boche ichriftlich geltend gu machen. Erfolgt frifigeitig feine unbebingt oblebnende ichriftliche Erflarung, fo gilt bie Babl für angenommen.

Mrt. 16.

Behnt ein Gewählter bie Wahl mit Erfolg ab, ober wird feine Babl für ungultig erffart, fo gilt an feiner Stelle berjenige auf berfelben Lifte ftebenbe als gemablt, welcher nachft ben bon biefer Lifte Gemablten bie meiften Stimmen erhalten bat.

Wrt. 17.

Die endgultige Bufammenfehung bes Raufmannegerichts ift bom Magiftrat - unter Augabe ber Ramen und Bohnort ber Mitglieber - burch bas Ungeigeblatt ber ftabtifchen Beborben befount gut mochen.

Mrt. 18.

Sinft die Bahl ber Beifiber aus bem Kreise ber Kaufsente ober ber Sandlungsgehilfen durch Ablehnung ober Ungultigfeitserflärung ber Bubl ober aus anderen Grunden unter 20 berab, fo hat filt alle ausgeschiedenen Beifiger eine Ergangungswahl unter entfprechender Unmendung ber Urt. 5 bis 16 ftattgufinden. Die Befanntmachung (Art. 17) bat jederzeit Ramen und Bohnorte fammtlicher Mitglieder bes Raufmannsgerichts gu enthalten.

Bor ber erften Dienstleiftung find die Beifiger in einer Sigung bes Raufmannsgerichts burch ben Worfigenben auf Die Erfüllung ber Obliegenheiten bes ihnen übertragenen Umtes eidlich an berpflichten.

In ber nämlichen Sigung erfolgt bie Bestimmung ber Rei-benfolge, in welcher bie Beifiber an ben Spruchfigungen bes erften Jahres ber Wahlperiobe teilgunehmen haben. Die Reibenfolge wird burch Einsloofung bestimmt; bas Loos wird burch ben Borfigenden gezogen. Neber die Austoofung wird ein Protofoll aufgenommen. Im sweiten Jahre bleibt bie Reihenfolge bie gleiche wie im erften Jahre.

Mrt. 20.

Jeber Beifiger bat an ben Spruchsigungen eines Jahres regelmäßig nur während zweier Berioben von je 2 aufeinanberfolgenben Bochen teilzunehmen und mahrend zweier, fich an bie Sigungsperiobe unmittelbar anschliegenben Wochen, falls erfor-berlich, als Sulfisbeifiber gu fungiren. Es finden fonach mabrend bes Jahres 26 Sigungsperioben ftatt, für welche, ba jebe Beriobe 4 Beisiger erserbert die während aweier Perioden au sungiren baben, 52 Beisiger und awar 26 Kaufleute und 25 Sanblungsgebilfen ersorberlich find, während 8 Beisiger (4 aus jeder Abteilung) verbleiben, beren Ginberufungsgeit nicht im Boraus feft-

Der Borfigenbe bes Raufmannsgerichts fest bie Beifiger bon ibrer Ausloofung bon ben Sigungsperioben und ben Sigungstagen, für welche, bezw. an welchen fie in Thatigteit gu treten boben, — unter hinweis auf die gesetlichen golgen bes Ausbleibens - ichriftlich in Renntniß. In gleicher Weife werben bie im Laufe bes Geichaftsjahres als Bertreter einzuberufenben Beifiber berachrichtigt.

Gine Menderung in ber beftimmten Reihenfolge tann auf übereinftimmenben Antrag ber beteiligten Beifiger bam Borfigen-

ben bewilligt werben, sofern die in den betr. Sigungen zu ber-handelnden Sachen noch nicht bestimmt sind. Der Antrag und die Bewilligung sind aftenkundig zu machen.

Der Borsibende ist berechtigt, wo es ihm nach In-balt der Klage angemessen e. scheint, zu den Spruch-leistungen einen oder zwei weitere Beisiber zuzuziehen, die für die in Krage sommenden Verhältnisse belondere sochstundig ericheibie in Grage fommenben Berbaltniffe besonbers fachtunbig ericheinen. Die Beifiper haben jeboch nur beratenbe Stimme,

Mrt. 22. Das Raufmannsgericht verhandelt und entideibet als Spruchgericht in ber Befehung von 5 Mitgliebern mit Ginichluß bes Borfigenben. Raufleute und handlungsgebilfen muffen fiete in gleicher Bahl gugezogen werden. Wenn fowohl ber ausgeloofte Beifiger als auch ber Sulfsbeifiger verbindert ift, burfen ftatt ihrer andere Beifiger aus ber Babl ber nicht gu einer Beriode eingeteilten burch ben Borfigenben berufen merben.

Mrt. 23 Die Beifiger find verpflichtet, im Falle ber Berbinberung ibre Entichnibigungegriinde rechtzeitig bem Borfigenben angugeigen. Beifiger, welche obne genugenbe Entidulbigung gu ben Spruchfigungen nicht rechtzeitig fich einfinden ober ihren Obliegenbeiten in anderer Beife fich entgieben, find gu einer Dronungsfrafe bis gu 300 A fowie in bie verurfachten Roften gu

Dasfelbe gilt bei Plenar- und Ausschutsfibungen, falls bocher eine ausbrüdliche Strafantrohung erfolgt ift.

Mrt. 24 Die Beifiger erhalten für jebe Sigung ber fie beigewohnt haben, Bergittung etwaiger Reifefoffen fowie, falls bie Sigung in die regelmäßige Arbeitszeit fallt, eine Entichtigung für geitverfammis. Die lettere betrogt, wenn bie Gigung bie Sifte ober einen geringeren Teil eines Arbeitstages in Anfpruch nimmt, 3 A, bei langerer Dauer 5 A. Die Entschabigungen merben fofort ausbezahlt. Burudweifung ift unftottbaft.

Mrt. 25. Bei bem Raufmannsgericht wird eine Berich 3.freiberei in Berbindung mit ber beftebenben Gerichtsichreiberes bes Gemerbegerichts errichtet, bie aus einem bom Magiftrat ernannten Ge-richtsichreiber und bem nötigen Sulfspersont besten:

Der Brotofollfahrer in ben Gpruchfigua en bes Raufmanns. gerichte ift burch beffen Borfigenben gu beeibigen.

Die Buftellungen in bem Berfahres bor b. . traimannegericht erfolgen burch ben bem Gericht als Gerichtso:net sugeerbueten ober burch andere bom Magiftrat biergu be;tellie und befonbers bertflichtete Wemeinbebeamten

2. Der ftanbige Ausians Art. 26.

Das Raufmannsgericht mablt in jede Mabiperiche einen ftanbigen Ausschuft. Derfelbe befieht außer bem Borfigenben, aus 12 Mitgliebern bes Gerichte, von benen 6 Raufleute und 6 Sanblungsgehilfen fein muffen.

Stellvertreter bes Borfigenben burfen an ben Cipungen bes Ausschnffes mit beratenber Stimme feilnehmen.

Die Wahl bes ftanbigen Musichusses muß in einer Gesant-fibung bes Raufmannsgerichts erfolgen. Sie fann bereits in berfelben Gigung flattfinden, in ber bie Berpflichtung ber neu gemablten Beifiger erfolgt (Art. 15) fie muß innerhalb 4 Wochen nach biefer Gipung vollsogen fein.

Bei ber Abstimmung über bie Mitglieber bes ftanbigen Ausfcuffes, welche Laufleute find, frimmen nur bie Laufleute, bei ber über bie Gehilfen nur die Gehilfen mit. Die Abstimmung erfolgt burch Stimmgettel, und gwar für jebes Mitglied bes Mus-ichuffes besonders, falls nicht por Beginn ber Abstimmungsbandlung bie Babl burch Buruf ober burch, für alle Miglieber eines Teils gemeinschaftliche Stimmzettel beantragt und biergege; von feinem ber Rausmannsgerichtsmitglieder bes betr. Teils Wiberforuch erhoben wirb.

Der Musichuf tritt auf Berufung bes Borfigenben gufammen. Geine Aufgabe ift, Die ihm bom Borfibenben vorgelegten gur Buftanbigteit bes Raufmannsgerichts geborigen Fragen gu begutachten, sowie die vom Plenum des Rausmannsgerichts gu erle-

bigenben Angelegenheiten vorzuberathen. Der Borfigenbe hat ben franbigen Mubichuf außer ben in biefem Statut vorgefebenen Gallen bann gu berufen, wenn minbeftens 3 feiner Mitglieber our Berathung über, feitens eines Beifigers geftellte, jur Buftanbigfeit bes Raufmannsgerichts geborige Antrage es verlangen.

3. Berfahren. Art. 28.

Muf bas Berfahren bor ben Raufmannsgerichten finben bie Borfdriften ber §§ 26 bis 61 bes Gewerbegerichtsgefehes mit ber Maggabe entiprechenbe Anmendung, bag bie Berufung gegen bie Urteile ber Raufmannegerichte nur gulaffig ift, wenn ber Wert bes Streitgegenfiandes ben Betrag bon 300 . uberfteigt.

Die Borfchrift im § 11 ber Civilprogefordnung über bie binbenbe Wirtung ber rechtsträftigen Entscheibung, burch welche ein Gericht sich für sachlich unzuständig ertlärt hat, findet auch in bem Berbaltniffe ber Raufmannsgerichte und ber Gemerbegerichte

Wird bei bem Raufmannsgericht eine bor bas Gewerbegericht gehörige Klage erhoben, so hat bas Laufmannsgericht, sofern für Die Berhandlung und Enticheibung berfelben ein Gemerbegericht besteht, burch Beschluß seine Unzuständigkeit auszusprechen und ben Rechtsstreit an das Gewerbegericht zu verweisen. Eine Anfechtung des Beschlusses findet nicht ftatt; mit ber Berfundung bes Beschlusses gilt der Rechtsftreit als bei dem Gewerbegericht anhängig. Die in bem Berfahren por bem Raufmannsgericht erwachsenen Roften werben als Teil ber bei bem Gewerbegericht erwachsenen Roften behandelt. Diefe Borichriften finden entfprechende Unwendung wenn bei bem Gewerbegericht eine por bas Raufmannsgericht gehörige Rlage erhoben wirb.

Mrt. 29.

Gebühren. Gur bie Berhandlung bes Rechtsftreites vor bem Raufmannsgerichte wird eine einmalige Gebuhr nach bem Werte bes Streitgegenftanbes erhoben,

Diefelbe betragt bei einem Gegenftanbe im Berthe bis 20 A einschließlich 1 A; von mehr als 20 A bis 50 A einschließlich 2 A, von mehr als 50 A bis 100 A einschließlich 3 A

Die ferneren Bertfloffen fteigen um je 100 R, bie Gebühren je 3 M. Die bochite Gebuhr betragt 30 M.

Birb ber Rechtsfireit burch Berfaumnigurteil ober burch eine auf Grund eines Anertenntniffes ober einer Burudnahme ber Rlage erlaffene Enticheibung erlebigt, ohne bag eine fontrabiftorijche Berhandlung vorbergegangen mar, jo wird eine Gebuhr in Dobe ber Dalfte ber oben bezeichneten Gage erhoben.

Birb ein zur Beilegung bes Reicksstreits abgeschloffener Ber-gleich aufgenommen, so wird eine Gebühr nicht erhoben, auch

wenn eine tontradiftorifche Berhandlung vorausgegangen war, Schreibgebühren fommen nicht in Anjag. Für Buftellungen werben baare Anslagen nicht erhoben.

Im übrigen findet die Erhebung ber Auslagen nach Dag-gabe bes § 79 bes Gerichtstoften-Gefebes ftatt, Der § 2 besfeiben findet Unwendung.

4. Thatigfeit bes Staufmannogerichts ale Ginigungeamt,

Mrt. 30.

Auf Anfordern bes Borfipenben bat ber ftanbige Musichus eine Angahl Raufleute und Sanblungsgebilfen vorzuschlagen, welche - falls bie Barteien feine Bertrauensmanner bezeichnen - in erster Linie als Bertrouensmanner ernannt merben follen.

9frt 31 Beantragen beibe Barteien bie Uebertragung bes Borfiges auf einen namhaft gemachten Stellvertreter bes Borfigenben, fo ift biefem Antrag ftattzugeben.

Die Bugiebung bes Gerichtsichreibers ift nur gu ben Gipungen nothwendig, in welchen Ausfagen von Ansfunftsperjonen Bu Brotofoll genommen werben, ober ber burch Baragr, 17 bes Reichsgejeges vorgefebene formliche Einigungsverfuch ftattfinden

Mrt. 32. Die Sihungen bes Ginigungsamtes find nur bann öffentlich, wenn bie gu ber betreffenben Sigung gelabenen Bertreter beiber Streittheile ober eines berfelben, bies nicht beanftanben. Das Ginigungsamt fonn bie Deffentlichteit jebergeit ausschließen. Wirb die Deffentlichkeit ausgeschloffen, fo it allen Betheiligten bie Unmefenbeit ftets gu geftatten, anderen Bersonen nur burch besonderen Beschluß bes Einigungsamtes auf Antrag eines gugelaffenen Bertreters.

Art. 33.

Muf bie Bertrauensmanner und Beifiger finbet Urt. 24 Anmenbung.

Mustunfisperfonen erhalten auf Untrag eine Bergutung noch Maggabe ber Gebuhrenordnung für Beugen und Cachverftanbige.

Im Uebrigen finden bie Bestimmungen ber Baragr. 63 bis 73 bes Gewerbegerichtsgesehes entsprechenbe Anwendung mit ber Maggabe, daß die in ben Baragr. 70 und 72 biefes Gesehes vorgeschriebenen Befanntmachungen in ben bom Ginigungsamte ju bestimmenben Tagesblättern, bie im Baragt. 78 vorgeschrie-benen nur im Amtsblatt ber ftabtischen Behörben erfolgen.

5. Gutachten und Antrage bes Raufmannsgerichts.

Art. 35 Der Borfipenbe bat bei ben Berathungen bes Raufmannsgerichts über ein zu erstattenbes Gutachten, ober über einen vorgeschlagenen Antrag (Baragr. 18 bes Raufmannsgerichtsgeseines) beichließenbe Stimme. Bei Stimmengleichheit enticheibet bie Stimme bes Borfitsenben.

Die Stellvertreter bes Borfibenben burfen an ben Berathungen bes Raufmannegerichts mit berathenber Stimme theilnehmen; Art. 31, Abj. 1 finbet entsprechenbe Ampenbung.

Mrt. 36

Ueber bie Berhandlungen bes Gesammt-Raufmannsgerichts ift ein Protofoll aufgunehmen, bas bei hervortretenben Dein-ungsverschiebenbeiten erfichtlich machen muß, welche Meinungen bon ben Raufleuten und melde bon ben Sandlungsgehilfen ber-

treten morben find, Etwaige Abftimmungen muffen fo borgenommen und prototollirt werben, bag beren Ergebniß beguglich ber Raufleute und bezüglich ber Sanblungegebilfen erfichtlich ift.

Mrt. 37.

Mit bem vom Gesammt-Kausmannsgericht beschlossenen Gutachten ober Antrage ist eine Abschrift bes über bie Berhand-lungen aufgenommenen Prototolis einzureichen.

Rommt über ein, vom Raufmannsgericht erforbertes Guiachten ein Befchlug nicht gu Stande, fo ift eine Abichrift bes über bie Berbondlung aufgenommenen Brotofolls eingureichen.

6. Golufbeftimmungen.

Art. 38 Der Borfigende des Raufmannsgerichts bat alljahrlich über bie gesammte Geschäftsthatigteit bes Raufmannsgerichts im abgelaufenen Jahre an ben Magiftrat on berichten.

Mrt. 39. Diefes Statut tritt mit bem Toge ber Beröffentlichung in

Wiesbaben, ben 15. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Wiesbaben, ben 22. Februar 1905

Der Begirfe . Musichus ges. Rantel. Wird veröffentlicht

Wiesbaben, ben 1 Dars 1905. Der Magiftrat,

Kaufmannsgerichtswahlen.

Mut Grund bes Art 6 des Ortsfiatuts vom 15. Februar 1905, betr. bas Raufmannegericht zu Biesbaben, werden die wahlberechtigten Raufleute und Sandlungogehilfen hierdurch aufgefordert, ihre Stimmberechtigung jum Bwed ber Eintragung in die von uns hierfür bejonders angelegten Bablliften, innerhalb 2 Boden nach bem Ericheinen biefer Aufforderung, im Rathaufe, Bimmer Rr. 3, an ben Wochentagen, vormittags von 81/2 bis 121/2 Uhr u. nachmittags von 3 bis 6 Uhr, unter Borlage Des erforderlichen Answeises mundlich oder ichriftlich anzumelden, andernfalls bas Bahlrecht ruht. Dajelbit merben Anmelbeformulare fur ben Beichäftigungenadmeis verabfolgt, jowie Beicheinigungen über bie geschehene Unmelbung erteilt, Die als Legitimation bei der Bahlhandlung vorzulegen find.

Bur Teilnahme an ben Bahlen ift berechtigt, mer bas 25. Lebensjahr vollender hat und dem Stadtbegirf Biesbaden feine Sandeloniederlaffung bat ober beichaftigt ift.

Bur Teilnahme an den Wahlen find nicht berechtigt:

1. Berfonen weiblidjen Beichlechts.

2. Muslander ;

3. Berjonen, welche Die Gabigfeit gur Befleibung öffentlicher Hemter infolge ftrafgerichtlicher Berur-

teilung verloren haben;

4. Berionen, gegen weldje bas Sauptverfahren megen eines Berbrechens ober Bergebens eröffnet ift, bas die Aberfennung ber burgerlichen Chrenrechte ober der Sahigfeit gur Befleidung offentlicher Memier gur Folge haben fann ;

5. Berjonen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Berfügung über ihr Bermogen beichrantt

Biesbaden, ben 2. Mary 1905.

6162

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Bweds Bflafterung wird ber Bellrinfeldweg von der Dotheimerftrage bis an den Geldweg verlangerte Bliicherftrafe vom 1. Dars b. 38. ab auf Die Dauer ber Arbeit für Wuhrwert gefperrt.

Wicsbaden, den 28. Februar 1905. Der Dberbürgermeifter.

Befannimadjung.

Mittwoch, ben 8. Dlarg b. 38., vormittage, foll im Difirift "Langenberg" bas nachfolgend bezeichnete Bebola öffentlich meiftbietenb verfteigert werben :

1. 20 Rmtr. buden Cheit-Dürrholz.

2. 95 Rmir. buchen Brugel. Bufammentunft vormittags 10 Uhr por bem Reftaurant

Wiesbaben, ben 28. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 145 ifd. Mer. Eteinzengrohrfanal von 30 em Durchmeffer in Der nördlichen Bothringerftrafte bon ber Bliderftrage bis gur verlangerten Weftendftrage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingefeben, die Berdingungauntertagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Barjahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Dit. bezogen

merben. Berichloffene und mitentiprechender Auffchrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 7. Mary 1905, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 18. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalijationemejen. Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 275 lfb. Mtr. Betonrohrfanal Des Broffied von 60/40 cm tinichlieglich ber bagu gehörigen Spezialbauten in ber Rant. ftrage von ber proj. Rolnerftrage bis gur Blatterftraffe follen im Wege ber öffentlichen Unefdreibung verbungen

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rat. haufe, Bimmer Dr. 57 eingejeben, Die Berdingungeunterlagen ausichtieglich Beichnungen auch bont bort gegen Bargahlung ober bestellgeld;reie Ginjendung von 0 50 M. begogen

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 14. Dary 1905, vormittage Il Ilhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenmar, ber etma ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben be rüdfichtigt.

Bufdlagsfrift: 2 Boden. Biesbaden, ben 24. Februar 1905. Städtifches Ranalbanamt.

Werdingung.

Die Lieferung und Unfuhr von Grubenfand und Grubenties (begw. Mosbader Ries), Fluffand unb Bluffied pp. für die Bauverwaltung ber Ctadt Biesbaden im Rechnungsjahre 1905 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Blane fiber die Einteilung der Begirte, nach welchen die Lieferung erfolgen foll, tonnen mahrend der Bormittagebienfiftunden im Rathauft, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart 50 Big. (nicht in Briefmarten und nicht gegen Rachnahme) und gwar bis gum lepten Tage bor bem Termin bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift , Cand und Ries" verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 14. Darg 1905, vormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter oder ber mit ichriftlicher Bollmacht berichenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagefrift : 3 Boden. Biesbaden, den 2. Mars 1905.

Etragenbanamt.

Berdingung.

Die Liefernug und Anbringung ber Gasbe leuchtungeforper für ben Renban ber Oberrealichule am Bietenring ju Wiesbaden foll im Diege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabren ber Bormittagebienstftunden im Stadt. Bermaltungsgeband, Griedriciftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Apgebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch ben ben gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung ton 25 Bfg. und zwar bis zum 7. Marg bs. 38. bezogen

Berichloffene und mit der Aufidrift ". D. M. 198' verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwody, ben 8. Marg 1905, Bormittage 11 11ht,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart etwa erfcheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber dingungsformular eingereichten Angebote werden betild Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 27. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbait. 5971

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 108 Ifd. m Betonrohrfanal bes Profiles von 60/40 Benti meter einichlieflich ber bagu gehörigen Spezialbauten in ber Platterftraße, von der Mantitraße bis gur nachen projeftirten Querftrage, follen im Wege ber öffentlichen fdreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und 36 nungen tonnen mabrend der Bormittagedienitftunden im Sa haufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berbingungband lagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Jahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pis to

Jogen werben. Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebe Angebote find fpateftene bis

Dienitag, ben 14. Mary 1905, pormittage 111/, 11hr.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart to im Rathaufe, Bimmer 57, eingureichen.

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefin Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berie fichtigt.

Bufdlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 25. Februar 1905. Städtijdes Ranalbauamt.

Miethgeluche

fil. Jamiliengariden oder biergu geeignetes Gartenland in ber Ritte ber Stadt gu pachten gefucht. Geff. Offert. u. P. Z. 100 a. b. Erp. b. Pl. crb. 5428

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Gde Quifenftrage, hochberrichaftliche Wohn-ning von 9 Blumern und Calone mit reichem Bubehör und allem Comfort, Lift ic. per 1. April 1905 gu bermiet. Befichtigung gwifden 8 und 4 Uhr. Raberes Bureau Sotel Metropole.

7 Zimmer.

Dheinftr. 62, 1. u. 2. Ct. Mengeit entipr, einger., per fof. ob. fpirer gu verm. 97ab. bal. 31(3

Wilhelmftr. 15, Bohnung, 7 gim., Bab n. reichl. Bub.,

zwei Er. hoch, per I. April 1905 gu berm. Raber. Banbureau bajelbft. 4722

6 Zimmer.

Qupemburgplat 3, 2. Ct., billige herrich. Wohnung mit allem Comfort ber Meugeit, 6 ineinanberibende gr. Bimmer gr. Badegim. 2 Manfarbgim., 3 Balfons, Gdiebeb. Rat. im Baufe 2. Gt. 1225

Zimmer.

Bo nung m. reichl, Bubeb. per 1, April ju verm. Mas. 3. Stod.

Clarenthalerftake 2,

ber Mingfirche, nabe Balteftelle et eleftr. Babn (fein Laben und in hinterh.) find berrich. Wobn. Bim., Bab, Grt.-Baltone, ibbr m. Gasberb, a. Rodis, angebr .. Sonfet, Roblemanfg, elettr. Licht, Stafte u. Rodgas, 2 Mani., 2Reil. I Breife v. 1150—1400 Mt. gleich Dat. ju verm. Rab. bal. 9862

Brang-Abrite, 12. Andficht ins Rerotal, ift eine fcone Dochmung, o Bim., Babepin. Rüchenfam. Bub., Roblenaufg. Rift, im 1. St. 11-1 und - a Utr ed. Lance. 16, 1, 4254

Goethestrasse 14,

Simmermebn, mit reichlich. Bub, per 1, April o. 1, Juli ju bm. Rab Bart, 6064

Belmundftr. 44 ift die Belolit. 5 Bimmer. 1 Ruche, 1 Reller w. auf 1. Mpril gu berm. Ginangen alle Toor.

esquaspaiber (Tretnachlaß). berrich, Webnung, 5 gr 3, at Baffer, f. 750 W., per t. Apeil g. at wat vm. Jahnfrage 44, 3

4 Zimmer.

enbau Clarenthalerftrage 5 fine tret berrichaftliche 4. und 5. dermobnungen preismert auf 4 uber ipater ju berm, 6936 4 Bim. Wah, bafelbit, 8671 Bibeiminenftrage 3, 1. Etagr, fone 4 Bimmermobn. mit bes. fof. ob. fpater ju vermieten Part, bei Engelmann, 5781 Bobn. (2, St.) m. all. Jub., Bage, auf 1, Aprif bill, 3 von Rurzwaarengeschäft, 3861

3 Zimmer.

97r. 54

Dobheimerfrage 26, Mittelvau, 1. April in verm.

Dogoemernr. 74, Ede guviner. fir. find 3., 4. n. 7. Bimmerwohnungen mit Bubeber auf fof. ober fp. gu bm. Dab. 1. St. 3792 Cimferur. 40. Manfardwoonung, 3 ger. Bimmer, per 1. April ju vermiethen. Raberes bafelba'

Gueifenauftr, 16, B., Gartenb., 3-3.-B., 1. Gt , auf 1. April ober fpater gu berm. Aftermiethe

Riedricherftraße 6, n. ber Dob-beimerftr., ichone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Etage, beft. aus B Bimmern, Bab, Speifetamm, Ert. Baiton, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipater gu vermieten, Rab bafeibft Bart, ober Faulbrunnenftrage 5, Geitenb, bei fr. Weingariner. Couterrain fc. Bertft. ober Lagerraume gu vermieten.

Riedricherftr. 10, Reub. Biemer, Ruche, Bad und Manf, nebft fonft Bubeb. per fofort event, fpater, Daberes baf. ob. Dopbeimre-

Platteritt, 119, Bei-Grane, ichotte 3-Bim. Bohnung mit Manf u. norh. Bubeh, nabe am Beibe, Berb, mit ber elettr. Bahn nach 2 Seiten, fofort ober 1. April gu berm. Daf. baf. ob. teim Gigenth. Romerberg 15 (Laben).

Schwalbacheritr. 45, Ban., 1. St., 3 Bimmer, Rude u. Reller per fofort ju verm. Rab, in ber Geichaften, b. Sansbefigervereins, Delaspreftr. 1. 6140 Yorkitraße 4,

bnung von 3 refp. 4 Bimmern, Baiton, Manf, 2c. per 1. Febr. ob fpater gu verm. Aftermiethe ift geftattet. Nab im Laben r. 3001

Bietenring 12, id. 3 gimmerwohn, Borberh, und Dith, Rab, baf, Banturean, 1880

Bierftabt, Billheimir., 3- nub S-Bimmer-Bohnungen gu verm. Rengeitlich eingerichtet, Bhilipp Bolgbaufer.

Bierftabt, 28dbeimftr., 2. und 3.Bimmer-Bohnnngen ju Mengeitlich eingerichtet. Philipp Polgbanfer,

Zimmer.

2 Bimmerwohnung, Sth., 3. vm. 6108 Briedrichnrage 14, & Binimer, Ritche und Buceber, auch als Bureau geeignet, per 1. April.

Daberes 1. Etage. Sartingfit. 5, 2 Bimmer und Ruche per 1. April gu ver-

5 th nenftr. 3, 2 Bim. u. Ruche (Sth.) gu bermiethen. Dab

Rude u. Bubeb, a. 1. April an bm. Rab 1. St. 6099 2 große Himmer im 1. St., auf 1. April ju verm. Ludwig. ftrage 10. Baderei.

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Man-

sardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 260 Mart ju ver Schwalvegerftrafte 68, ti. Dame

wohnung per 1. April g1 vermietben.

23 ereinoftrage 2. an ber 2Balbe ftrage, eine fcont fpine Frontfpipe wohnung an ruh. Bente gu verm Ras Bart.

Rieine Manfard-Wohnung an rub. Beute gu verm. Walram. ftrafe 22, Laben.

20 elleigite, 45, sib., 2 Bim. 6083
28 eiler. 2 ift eine Frontsbigio.,
28 gerabe Fimmer u. Kuche,

auf April an rub. Leute gu verm. Plab. 1. St., 3mand. 2) orfar. 29, fc. 2.Bim. 200bn. m. Ruche (im Abichfuß) und Reder (350 Mt.) auf 1. April gu

6106 nermiethen. Bietenving 12, Limmermohnung, Borbers. und Milb. Rab bai Baubuceau, 1879

Sonnenberg, fdone 2.-Bim. Webnung per I. April gu verm,

Nab ba', Bart. 600
Biernadt, Wiebemnnt. 1, icone
Frontsp.-Wohn., 2 Sim. u.
früche m. Bubeb. bill. an verm.
Das. finden auch sol, jg. Bente outes Logis. gutes Bonis.

Donbeim, Rheinnruge 58, nabe bem Buhnhof, 1 auch 2 Bim. u. Ruche ju verm.

Shon mobi, Weba, u Schlafz. an foliben herrn ober Dame (Alleinmieter) ju vm., Br. 06 W. Gef. Abreffen u. C. D. 5540 an bie Erp. be. BL

1 Zimmer.

1 Bimmer und Rude, wanfare-Bellmunbite \$3.

Dellmundir. 41, Stb, i. 1. St, ift ein Bim. per 1. April er Rab, bei Dornung & Co.,

Michelsberg 20 eine Manfard-Bohnng, 1 Zimmer und Ruche auf I. April zu verm. 6121 Pranienftrage 12 eine gr. Manfarbe, Ruche u. Reller auf gleich ob. fv. ju v rm. 4600 1 Bimmer und Seuche gu ber-

Platterftrafte 84. Rauenthalerftr. 5. Mib., Bait. 1 Bim. mit 2 Betten, m. leb Eing, gu verm. b. 1 Marg. 6590 Pauenthaierftr. 5, heb., in eine ich 20., g. u. Rüche, i. Abicht. mit allem Bubehör auf 1. April 3u verm. Rab. Sbb., B 6048 Subiche Weanfarde gegen etwas Dausarbeit ju verm. Raberes Stbamplay 1, 2. Gt., 1, 5948

Möblirte Zimmer.

91 blerfir, 60, Bbb., Bart., erb. reinl. Arbeiter gute, billige Roft und Logie. Deinliche Arbeiter ern. Schlafft, Baiomftr, 11, S., D. 4592

2 Arbeiter erhalten Schlafftelle Bulower. 11, Stb., Dach. (Sut mobl. 3. ju vm. Bismard-

Gin mobl. Bimmer gu bermiethen. 4463 Rab. Blüderblat 5, Btb., B. r. 1 mobt, Bemmer gu bermieten. Blücherftrage 13, B I. 4815 Biedernrage 18. 2., r., ein gur Biedfin. 26, 2., r., ein gur mobl. Bim. an beff. heren 5070

Dobbeimerin, 86, Milb., Doch, ob, obne Roft. Gin junger Mann tann Roft u.

Logis erhalten Giconoren ftrafe 5.

Aluftanbige Lente 3978 erhalten Edlafftelle Emferftraße 25,

Frantenftr. 7, 2. St., erb. 3 mit 2 Betten.

(Gin reint Arceiter tann Logis Brage 54, Stb., 1. St. 5810 55 elimunbftr. 56, Bbb., 1. Et., L. erb. anftanbige Arbeiter

Gin Arbeiter findet Schlafftelle Belenenftr, 9. Freib. 9289

Delenenurage 15, J. et, icon mobi. Bimmer mit feparatem Gin ang ju verm Seleuennrage 24, Bob., 1, cr. balten anft. Beute Roft und

Fein mobl. Immer gu verm. Derberftr, 15. 3., L. Angui. von 1-3 Uhr Radm.

3895 Gin and, junger Mann finder 6695 hermannftr. 5, 3. Gt.

Haft. ig. Wann erh. einf, mabl. 24 Bimmer Diridgraben 18b, 5909

3. St., rechts. 5902 Wobl. Jimmer ju bermieten Jahnftr. 5, Part. 4544 2 ich. mobt. Brin. m. 1 ober 2 Betten mit ober ohne Benfion

gu vermiethen Jahnftr. 17, 8. Gt.,

Marfint. 12, 3. et, b. Schafer erb. e, anft. jg. Mann ich. Logis mit ob. ohne Roft. 5486 2 reint, anit. Arbeiter erhalten Moribfir. 9. Mith., 1. L.

Mujeumfir. 4, 1. Et., elegant mit o, obne Penfion preisto, gu von.

Debt. Bimmer mit a Benfion 8152 Bleugaffe 2, 2 Dengaffe 9, 8. Ct., L erb. beff. Gefchaftelleute gute Roft und

Logis auf eleich. Deieberwaidftr. 11, p. i., moot. Bimmer gu verm, Miniche Arbeiter erhalten gute

Schlaffteile Dranienftr. 5tb , 1 St., t. Dranienftr, 48, 33., ein ich ar. mobil. Bim. u. eine mobi.

Manf. gu berm. 3299 Pauemibalerfir b, Mitib., Bart , erh. 2 junge Leute Roft und

Fingang, auch mit feper. gu bermieten, Rauenthalerftr.

(Sut mobl Bimmer an 1 0. 2 anft, Damen mit ober ohne Benfion ju berm. Ranentbaler-frage 6, 2. Et. 2804

Rauenthalernr. 6, u. St., era. (Sin Arbeiter erbait Logis Rauenthalerftrage 8, Stbe.

Mobirte Manfarde ju bermiet. redits. 2 Schiafftellen an 2 Arbeiter u.

Eleholz, Romerberg 28. Beicheib. Grauein finder gure Schlafftelle nebft Früuft. geg. etwas Sausarb. Rab. Gebanftr. 1. Et. linfa.

Schanftrage 6, 2. St., I., ein ich, mobl. B. gu verm. 3068 (Sin ich., großes, mobil, Bimme gu vermiethen €ebanftr. 6, 9. €t, 1.

unger Mann tonn Boft und Logis erhalten Sebanftr. 7. Seb. 2, St., L. Sebanftr. 14, 3., r., mobl. gem. mit 1, anch 2 Beiten an Dame ob. S. bill. gu berm. 5480

Secrobenfir. 7, oth., 8, St., r., erhalten reinl. Arbeiter ich. Bogis. Secreporulte, 11, 22 B., 2, t. erhalten reint. Arbeiter billig

Logis auf fofert. Gin auft. Arbeiter erhal: Logis

Geerobenftr. 25. Sta., B. 21 rbeiter era Schlafft. Scharn-borfiftrage 2, Part., r., bei

Schachtfir. 4. I. St., e. fc., frbl., mobl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju verm. 696

Echachtitrage 30, rechts, finden reinl. Arbeiter Schinalbacherfit, 49, 2. St., r' mebl. Bin, m. gut., burgerl.

Benfion gu vermieten. Schie fteinerftr. 16, Wittb., 2. St., L., fcon mobil. Bimmer gu permietben. dperheinernr. 16, 19, 3, 51,

2. L. mobl. Bim. ju vm., p. 28 20. 3.50 mit Raffee. 5998 Steingaffe 20, 3. Ct., L. I mob Bun, gu verm. Mobl. Manfarbe an reint, Arb, gn verm, Rab, Schulberg 9,

Saunusfte. 1, 3. Erage, I., am neu einger., ju berm.

Gnt mobl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermietben, Taunnoffr, 27, 1. 4220 3 immer, gr., id. mobl., 5. vm. ftrage 39, B., i., Rafe Taunus.

Reinliche Arbeiter erhalten bill. Rab. Balramftrage 5.

3 Logis Balramitrage Logis QBalramftrage 13, 1.

23 Rim an nerm Bim, gu verm. bolten amei Arbeiter halten gwei Arbeiter fcomes

Dorthftr. 19, gr. Baben, für jebes Geichaft paffend, ift fofort gu verm, Rab. 2. Gt. 5513 Gin fd. mobil. Bimmer an einen Bort-

ftrage 21, Bart., L Derfit. 22, 80b., Frontia., m861. Bim., p. 29. 3.50 M. m. Raffee, ju verm. 4218

Läden.

Labenlofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bummer n, Ruche, event. auch mit größerer Wohnung 1. Bult er, billigft gu berm. et. Minnig

Daybeimerftr. 74, Ede Ele-villerftr., ift ein großer Ed-laben, fowie Souterrainsaben, Flafchenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu berm. Rab. 1. Stod. Schoner, großer

Laden.

in der Rirchgaffe gelegen, gn bermiethen. Raberes unter A. P. 4 an Die Erpeb. b. Bl.

3 Laden-Lokale. für jebes Gefchült greignet, ju verm. Emfer. u. Schwalbacherftr... Ede. Nap. bof. 6077

Enden gu vermietoen. N. Betri.

Werkstätten etc.

23 obnung mit Stallung per 1. April gu berm. Ablerftr. 68.

Mebrere obgeichloffene Manme, inegefammt ca. 200 qm, getrennt ober gufammen, gur Auf-bewahrung von Mobeln sc. billig gu verm. Rab. Bismardring 20, im Mengerladen.

Dogheimerftr. 69, Conterrainraume, jum Aufbewahren r. Mobeln ober für Bureau geeignet, per fofort gu berm. Stanung fur 2 Bierbe, Futter-

Rude, Reller te. auf 1. April berm, Emferitr, 40, 1. großer, beller, mit Aufgug. auch getrilt, jum 1. Nov. ju vm Wab. Jabuftr. 6, 1 Gt. 2616

Souterrain, 3 belle Raume, per 1. Juli gu verm., gelegen am Raifer-Friedrich-Ming. Rab. Mn ber Ringfirche 1, B.

Stall fur 1 Pjeco u. Remije auf 1. April zu verm, 3444 Morigfir, 9, Laben.

Deubau Balbfir. 18, Stallung für 4 Bierbe, Remife f. 3 Bagen, Auttercaum u. Wohnung, Bim., Ruche u. Bubeh., fof. ob. Mprif gu verm.

Sobienbot, altes Geichaft, mit ober obne Bobnung, per fot. gu bermiethen, Raberes Walram-ftrage 27, 1, Gt. 5129

Dorfftraße 29, ichone, belle, geraumige Wertftatt (300 Mt.). event, mit 2-Bim.-Bohnung auf 1. April gu berin.

Stallung für 6-8 Pferde, nebft Butterraum und Bagenplab. en, auch Wohn, an ber unt, Schierfleinerfir, auf 1. April gu berm,

Kapitalien

Mark 4-6000

auf gute Nachhnvothet. Offerten sub S. an 3. Ramberger, Felbftrage 23. Gef. Mk. 11,000

prima 1. Oppothet. Tare 907 18,000. Dff. sub A. an 3. Ram-berger, Felbfir. 23, 618

Verschiedenes

Trauringe



Stud von Mart 5 .-Friedrich Seelbach. Uhren Goldmarenu. Optifche Artifel

Ins Auge fallend ift febes Beficht ohne Saut. unreinigfeiten und hautanefchiage, wie Miteffer, Finnen, Flechten, Blutchen, Sautrote zc. Daber ge-

Blütden, Sautrote ze. Daber ge-branchen Gie nur Etedenpferb. Teerichwefel Ceife v. Bergmann & Co., Rabebent, mit Schubmarte: Steden-pfert. & St. 50 Bf. bei: Eruft Rods. G. Bortzehl. Otto Schanbug, Otto Siebert. Drogerit Otto Bille.

Möbel=Ausverkauf weg. Umanges enorm billig. Alle Arien Mobel, Petten, Cophos, Tifche, Stuble, Spiegel re.

Gunftige Gelegenheit für Brantleute. 5612 Scan Thuring, Martiftrage 23, Lager im hinterhaus. Gingang gw. Rote in Schubgefc. Bitte auf Rr. u Ging, ju ochten.

Delfarben Pfund 35 Big.

Carl Ziss. Grabenitrage 30. Gin größeres Quantum

Heu und

8, bei ift preismurbig abzugeben. 98a6.

Kartendeuterin.

berfibmte, ficheres Eintreffen jeber

Fran Nerger Wwe., Mettelbedfir. 7, 2. (Ede Dorfft.

Shuh-Reparaturen!

Damenftiefel, Sohlen u. Gled 2 Dit Berrenftiefel, Sohlen n. Fled 2.50 M. Bei Bedellung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Ctunben.

10-12 Gehilfen. Gute Arbeit. Brima Leber. Pius Schneider, Schubmocherei,

Midelsberg 26, Jaden,

Weinfäffer, frifch geleert, in allen Großen gu baben. Mibrechiftr, 32, 79g6

drim. Rindfleisch Lenden, Pfb. 86 Bfg.

Roaftbeef. " 80 " fortwährenb gu haben Cchwalbacherftr. 73. 5956 Brima Rinbfleiich

50 Bfg. 6000 ift fortmafrend gu baben hellmund-frage 31, bei 3. Ettingehans. Mild, Rahm,

empfiehlt ftete frifch G. Hammesfahr. Roouftr. 21, Ede Geerobenfir, Orangen! leigt beschädigt it. nagefloßen, per etad 1, 2 ind 3 Big. bet J. Hornung & Co.

Dafnergaffe 3. Zel. 2636. Tel. 2636.

Maff. Geflügelzucht.

Trinfeier

um Zagespreis frei Sans gel.

Serren-Rieid. Stoffmuner (Nembeiten) fertige mobern u. gut-figend an Rep. u. Reinig. fcnell n, billig. 20tth. Coone, Soche Batte 4, Stb. 5702

Die Baicherei und Garbinen. fpannerti mit eleftrifdem Be-trieb von Roll- Buffang, Albrecht. fir, 40, empfiehlt fich ben geebrten Derrichaften. 5968

Muziige ausbügeln Dl. 1.20 Hebergieber 1 Mf., Sofe 50 Big. Umanbern u. Renanfertigen b. Derrenfleibern. Langgaffe 24. D. 1. 5539

Betheiligung.

Geb., jung. Mann, für bie Reife befabigt, bietet fich gunftige an älterem. Gelegenheit an arte mit feinem Geschäfte mit etwas Kapital jur Berbreitung mußergeschücker Ergengnisse ju berbeitigen. 4779 Meleormbeit

betheitigen. Geff. Off. u. B. G. 4779 an die Ern. d. Bl. Raiser=Panorama un Rheinftrage 37, terbaib bes Luifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen. bom fid. Febr. bis 4. Marg 1905.

Serie I: Spanien. (IV. Reife.) Gerie II:

Die herrliche frangofifde Riviera. Taglich geeffuet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 609 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Big

Schiller 15 u 25 9fg. Abonnement. Kartendeuterin

Deroftrage 18, 3. 6137

2

230

profili

auf den

ber öffe

ter 230:

Brichric

mad 375

perjeher

hierher

eting er

Berding

fintigt.

5797

2

fitefel

rature

offentlit.

mahreni

Mr. 65

bort gt

Angebo

m Rat

etten et

Bolln

Berbin

fictigt.

6008

25

E

icafti

fur bie

nach W

giben t

6. Bei

Getegen

15. €

19. Do

limite,

ы.

2

R

Mi

90

230

Befferer Saneider

emfiehlt fid) im Renaufertigen, Repariren, Rein und Bagein won Berten. und "aubenfleibern gum maßt. Breife. 6041 28the.

Rariftr ., ede Donbeimerftr. Beftellung per Boftarte.

Kauigeiudie

Photogr. Apparat pu tanfen gefucht. 6071 Offerten u. E. D. 6070 an die Erped. b. Bl.

3-arm. eleg. Gaslufter ju faufen gefucht. Offerten unter 2005 hanptpoftiagernb. 5919 Geichtes Giele o. Bout-Fuhrmerf Doybeim, Mubigaffe 36. 6119

Mite und neue Bucher aller Mrt. gleichviel in weicher Sprache, Schriften über Raffau, alte naffauliche Ralenber u. bergt. fauft meift geg. Baargablung bas Mittelbentiche Antiquariat, Bies. boben, Barenftrage 2.

Buchandi, u. Autiquariat Heinrich Kraft, Rirchgoffe 36. Antaut gebr. Bacher. 8730

Verkäufe

haus mit Laden

in febr guter Bage, auch gum mönlirt vermieten fehr geeiguet, bill. gu vert. Alein: Angabt. Offerten aub H. S. 593 an ben Berlag de. Beitung.

Saus = Brundflück im fubl, Stabit., frequente Bage, über 6 ar groß, gu jeb. Welchafts.

betr. geeigner, ba nur gur Dalfte bebaut, beb. rentabl ju machen, ift Fam. Bertaliniffe megen n. gunt. Beb. ju vert. Wo? fagt bie Gro

Em gutgebendes Roloniaimaren-gefchaft ift megen anderweitig. Unternehmen billig ju verlaufen, Offerten unter M. O. 6005 an die Erped, ed. Bl. 6015

Gin Colonialwaarengeschaft ift billig gu verfaufen. Raberes Rubesbeimerftr. 16, Laben. 3316

Rolonialwarens Ginrichtungen, nen u. gebr., gut gearo., febr bill. Martiftr. 12. Epath. 5849

Rene Feberrolle und Schneppfarren

Ritt, Belenenftr. 3.

Ein gebr. Coupé, Mylord-Bhaeton-Jagdwag., 2 gebr. Mildwagen, neue feberrolle 3. vt.

Herromübigoffe b. Federrollen

ne neue, 85-40 Cir. Tragfraft. errich gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfr., eine fl. Rolle für Giel ober Bann, auch ale Sanbrolle billig ju vert,

Dobheimerftr. 101a. 9614 Ginip. Bieroegeidurre vertauft auffe 8.

Em fiarter gmeirabr. Magen m. paffend für Garener, Maler ufm, billig ju vert. Rab. Romerberg 15,

Bin noch jegr gut erb. gwerrabe. ob. fonft. geeign. ju verl. (Batentachte) Dorf. ftrage 21. B., 1 5773

Dener Schnepptarren ju ver-taufen Sellmunbfrage 29, Schmiebewerftette. 5875

Dogbeimerftr. 94, eine Fieltch rolle nebft Raften, auch für Glaidenbierhanbler paffend, nebft Bierbegeichier gu vertaufen. 4780

Eine neue Federrolle, 40-50 Beniner Tragtraft, fowie ein neuer ftarfer Biebtarren gu ber-

faufen Selenenftr. 19, ff. Raffetanven nebft Zamben-hans billig gu berfaufen 5769 Porter. 21, Bart.

1 Stamm junger hühner und 1 fcon Schelerhund billig gu vertaufen Wilhelm Schueiber, Cattlerei, Dogheim. 6103

jg. Legehühner abzug. Labnfir. 5.

Konation-Jugihanne und Beibchen (Stamm Ceifert) billig gu haben. Raber, Belbftr. 1

Gin guter Bugbund billig & uf W. Berign, für Garener, Birribt, u. bal. Porffir, 21. B., L. 5771

Zwei Bienenvölker gu vert. Groi, Bellriptal. 5812

Manartenhabne. Weibden und Singtafige gu vert. Gut erb. Gartengelanber circa 150 ifb. Meter, unb eine Splaballe ju vert. Rab. Raifer-Friedrich:Ring 74,

Øt. 33 Beter eifernes 3,40 m Bieter eifernes Gartengebreit, Eingangsthure, 1 m breit, gut im Stanbe, bill, gu verfaufen. H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11.

2 Grd. gut erb. Genfterroutiben, perfaujen

Oranienftrage 24. Gidene Gelanderpfofen billia 5866 Bellribftrafte 28, 1.

Gin Grantenwagen, febr gut erhalten, für 40 Mart gu Sochfätte 19, Bart. Bmei gut erhaltere

richene Creppen,

2 u. 2.50 m faua, 80 u. 90 cm 8 und 9 Stufen, billig gu verfaufen. Rannusftrafe 15

Wegen Neneinrichtung

einer Benfion find bie noch gut erhaltenen Dobel, Betten, Garbinen, Teppiche ufer. billigft gu vertaufen: Raberes zu erfragen bei 5950 Vahlert, Tapegierer,

Maneraaffe 21. Rener Zajchen, Divan, 2finig 48 Mt., Sfinig 60 Mt., Chaifelongue (neu) 20 Mt. 5389 Rauentbalerfir. 6, B.

Reinen Weisswein, eigenes Gemachs, pro Flafche 60 Blatterfirage 8, 1. St. 224

Laben Ginrichtung, Rolenialm., gang ober geteilt, und 2 Glas fchrunte ju bert. Wellrip. ftrafe 43, 2.

Sebr g. erbaltene Baldtommobe, Radttifd, Bett, Bertiton, Divan, Ottomanen, Tifche, Stuble, Spiegel, Damen- und Berrendereibtiiche fo gut wie nen, fpan. Dangelampe uim., billig gu bere 6150

Abolfsalle 6, Sinterhaus. 3 ollft. Wett f. 40 Mi gu bert.

Withlaaffe 17, 2. 6126
Bismardring b, 3., L, einige Betten (Marmorplatte) billig

23 egangebalber gut ert. 2000et. billig gu verfaufen Masti-gaffe 17. 2. 5082

Kinderwagen, gut erb., bid. an vert. 600 Bbilipnebergir, 14. 2.

Gebt. Siichenschrank billig an vertaufen 6080 Billippsbergftr. 14. 2., r.

Ein gut erbaitenes, rot geprestes Plüichfopha preiswert ju verlaufen 606 Beftenbftrage 21, Bart.

Gine gweischiaft, neue Berthene mit Sprungrahmen, Matr., Oberbett u. 2 Ropitiffen f. 60 DR. ju vert Biatterftr. 8, 1. 6101

an vert Blotterfte, 8, 1. 6101

Tan neue Labeneinricht, b. 3, vt.
Rab. Airtenring 3. 5479

Beränderungshalt. Misbel, vonlt und Riche, 3 Jahre im Bedrauck, iofort, bezw. Ende Marg, im gangen, event, auch einzeln, billig vertäuslich. Raberes in ber Erp. b. St. 5087

Diegen Biaymangeis billig ju verfaufen: 1 Copha, Tifch, Kleidericht., Wascht, Zeppich, An-rite, gebr. bollft. Bett, verfch. Ruchenbretter 556 Rt. Schmalbacherftr. 6, 2, St.

Gin Copta und 2 Geffel Dinig Schwaibechreftr, 3, 1, r.

odt, neue werte Ruducts-uhr, Garantie, für 80 Mart gu pertaufen hiridgraben 18a,

Motorrad, gut erb, billig ju vert. De

Gine Bigennermadfe und Clownangug u verleiben 6085

gu berleiben 29(eichftr. 26, Stb., 1. Gebrod, neu, ju bert. Borit, Schr, Rederfin, 14. 5946

Birette, Jagerin, geib. f. Domino 2 Dr. g. vi. Reroftr. 20, 1., 1. 586: Domino, blan n 2 Sitte ju bl. Bismardring 37, 3., 1. 6111 fcone Mastenang gu verleib Bellmunbit 33, B. 6111

Mene Maske (Cirolerin) billig ju berleiben Drutenftrage 10

Bon beute an Masken-Damen, Ritterangilge, originelle Sachen von 1,50 ERt. an in fconfter Musmabl. J. Fuhr, Barenftr 2.

Dasten-Angilge u. 1 Domins billig zu verleiben 4677 Beilftrage 7, Bart. Sch. D.-Mastenanging gu veri.

Sobn, (Ging, Gartentilr). 5596 Dasfent, Undene, Jugenbft., Rococo, Big. Gif. Span., Thr., Dom., von 8.50 an ju verleiben Steingaffe 81, Bob., 2 St.

Angui, von 12 libr ab. 5587

Sominos n. ic. Mastens
Anguge von 3 Mt. an gu perfeicen Stiftftrage 5, 2.

Madfenang, ju vert, Bernerin, Schnitterin, Spreemalberin Belebrichnrage 19, S., 2. 4639

Deabl, Art. Domino, fomte ein Mustenang (Ztaftenerin), b. gu vl. Noonftr. &. 2., r. 6035 Bier icone Mablem Angug" gu verleiben bei Bubr, Gees 6055 robenftraße 26

Breismaste (Jagerin) ju verl. Drubenftr, 1, 3 Gt 6018 4 ichone Madfenang bon 9 90.

Schachtfir, 21, 2, Damenmaste, Tyrot, Gifafferin, an zu verl. Steingaffe 20, Frontip.,

Sabufir, 14. Bart, verfc, D.- Wasten bill. ju verl. 4488 B Breis. Masten-Anguge gu veri.
ober zu verfaufen 5780
Albrechiftr. 28, Bart.

D. Dioof, ju verl. Bigeunerin 20. 3,50, Sternhimmel (B. M.) M. 7. R. Bleichftr. 43, B., r. 5757

herren- und Damen. Mastenauguge billig gu verleiten Steingaffe 31,

Gieg, Masten-Ang, u. Dominas frage 6, Laben (Rurg- und Worft-

Elegant. Maskenkoffim (Bigeunerin), fehr billig gu verl. Drubenfte. 9, 1, St. t. 4853

1 Damen-Maskenangug (Fantafie) bill. ju vert. Dellmunt-ftrage 86, 2. Et., I. 5987 Debrere icone Damenmadten billig gu berl. Bismard-Ring 28, Bart, b. Gdert. 5975

Gin Jeganter Damen-Masken-Augug ju verl. Bleichft. 19, B. 5157 Schoner Wegalenang. (Spanierin) gu verleib. Blucherftrage 15

1. Tt., I.

Gieg D.-Mastenanz, u. Dominos billig zu verleihen 4430 Blücherfir 11, 3.. t. o fmone Madten-Ungige gu

perleiben 5909 29eftenbfir, 15, Gib., 9., r. Dene, eicg. Breismasten und mebr, verich. Lanbestrachten, Eiral, Span, Fee, Tang., Birrot, Domino u. f. m., fow. Clown-Ang. b. g. vi Riebifte, 11, 3., f. 4729 Gieg. Bretomaste (Deurfa, Bueb). einmal getragen, Bierette, Spanierin, Garinerin bill. ju berl. Roberfir. 3, Laben. 6016

gür Brantlente,

Gut gearbeitete Mobel, meift Sandarbeit, wegen Er-iparutit ber boben Laben-miethe fehr biffig zu ber-faufen: Bollt. Betten 60—150 M. Betta, 12—50 M., Aleibericht. imit Auffah) 21—70 M., Setergeiichränse 80—90 M., Sertiferos
(polirt) 34—60 M., Kommoden
20—34 M., Küdenlatt 28—38 M., Sprungt. 18—25 M., Matr. in
Sergras, Wolfe, Afrik und Haer
40—60 M., Dechbetten 12—30 M., Schbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 20., BBafchtommoben 21 bis 60 Mt., Sopher und Anszugtische 15—25 M., Küchen u. Zimmer-tifche 6—10 M., Stüble 8—8 M., Cophar u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt., n. i w. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franken-ftrafie 19, Wellrinftrafie 37 Ani Bunich Bablungs.Ereidternug. Bereinstotal, 150 Bert, fall. in Mitte ber Stadt, für bauernb, ev für einzelne Tage gu vermietben, Rab. Raifer-Friedrich

Ring 31, 3.

Hrbeitsnadtweis

Biedbabener General - Austiger" urb täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpetition Manritius-frage 8 augefchiagen. Ben 41, Uhr Radmittags an wird ber Arbeite. mart foftenlos in unjerer

Stellengeluche

Danerin funt Beichattigung im Busbeffern der Rieider und Batche. Portite. 18, Frifp. 5940

Offene Stellen

Männliche Personen. Cucht. herdichloffer bei hobem Bohn für bauernb gef. Serbfabrit.

Michaffenburg (Babern). felbfft. Sareiner fofort gefucht Zaunusftraße 33/35.

Buben finden Befmaftigung Coup rifabrit. Rauenthalerftrage 10.

Gin biefiges befanntes Rab-mafchinen-Gefchaft fucht fin ben regelmäßigen Beinch feiner Runbichaft in bem angrengenben Banbbegirt einen tilchtigen, fleißigen Mann,

ber guter Bertaufer ift, für bauernb gu engagieren, Dem Sandwerferftanbe ange-horenbe Beute werben bevorgugt, Kleine Kraution ift erforderlich. Off. u. Chiffre S. W. 6091 bef. die Erp. d Bl. 6091

d fuche für gang nen er-

Markt-Taschen, anerfaunt bie beite Martitafche ber Belt, überall

Wiederverkanfer und Provifionsvertreter. Der Artifel übertrifft alle Er-

Franz Tschauder, Schomberg in Schlefien.

Lehring u. gunn. Beding. gel. baben Maritftrafe 12.

Ginen Lehrling Heh, Brodt. Spengler n. Inftallateur, Oranienftr. 24.

(Sin braver Junge fann bie Baderei ert. bei D. Moos in Dopbeim. (Sartner Bebring fann Oftern Roribftrafe 16 5711

Holzbildhauer: Lehrling

O. Krebs, Priedricharafte 48. Malerlehrling

Joh Giegmund,

Relinerlehrling von broven Ettern für ein feines Reftaur, nach Answ. gel. Bu erft, in ber Erp. bs. Bl. 5991

Schlofferlehrling gelucht Dranienftr. 25. Sehrling in gut Schulbubung Buchhandlung Dc. Araft, 86 Kredigoffe 36.

Bu Oftern finden 2 brabe, intelligente Jungen als Sekerlehrling

nng

Druckerlehrling bei wodentlich fteigenber Bergütung in unierer Druderei Mufnahme. 5512

Biesb. Generalangeiger, Gail Bommert.

3-20 Mk. tagl. t. Berfonen Bebenermerb burch Schenermerb burch Schreibarbeit, band. Tatigteit. Berretung so. Maberes Griverbeceutrale München 23.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung finbtiider Stellen Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbittber

Rutfdier

Gemale. Wartner Wagen Ladierer Saitiet Schneiber a. Bode Mobell-Schreiner Gaubmacher f. Reparatur Stubimacher Lapegierer Wagnet Behrlinge: Reliner, Schneiber

Tag öbner Arbeit suchen:

Suchbruder Mafchine meifter Berrichafte-Wartner Stilfer. Unftreicher Bureaugebülf: Ginfaffierer Rutider a ogiobate Arantenwarter

Weibliche Personen. Ein ordenti., nicht to junges Mädchen,

welches bie Sansarbeit verfieht, auf gleich gesucht Bleichftraße 1 Barterre.

Cüchtige Berkanferin für größere Ddien. u. Schweine. mengerei fur folget gef. Off. u. H. J. 6041 an bie Grpeb. b. Bi. Jüngere

Arbeiterinnen finben bauernb lohneude Bea öftigung. Bieobabener Staniol- unb

Merallfaviel Gabrif. Marfirafic 3. I uft. Bauf. und Behrmaden bajar, Martifir, 11. 21 nftanbige Daochen ibnuen bas fieibermachen grunblich er-

Dogheimerftr. 71, Sochp , r. Mädchen, fin Rleibermachen geubt, finben

Dauernde Beidaftigung 30. Doubeimerftr. 71, Sodip., r. Windes.

Behrmabden für But, grand. Griernung, fucht Frau S. Ufinger, Saunhofftr. 16. 5286 Ein hausmadden

n. Rindermadden für fof. g. bob. Bobn gei. Merigftr, 15, 1., 1, 6097 Stark. reint. Madgen für Saus in Rudenarbeit gefucht, basfeibe muß etwas tochen fonnen Balfmüblftrage 8.

Suche auf fofert ein erbenti., gu einem Rinde 60 Raifer-Briebrich-Ring 35, 3 Brabes Diabchen fann bie feinere Damen-Schneiberei

granblich erleinen 589 Bbelippsber ftr. 15. B., r mabhen 5955 gum Raben gefucht 595! Prantenftrage 1, 2, 1.

Behrmatchen gef. D. Ansgef. Schneiberin, Porfit, 8. 92 0

abriffliges Dein E n. Stellennachmeis, Weftenbar, 20, 1, beim Gebanblay, Annanbige Dibbden erbalten für 1 Blart Roft und Logis, tome febergeit aute Stellen anaemielen,

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden.

Tr.cphon 2377. Abthellung L for Diensthoten und Arbeiterinnen.

menigelilide Stellen-Bermittelung

fende finnbig: A. Rodim.en (får Drivat). Alleine, Saut-, Rinder und

B. Baici. Bug. n. Monatafeaurg Raberinten, Bulglerinten um Camiundoden u Taglobnerinnen But empioblent Maberen ervalten fofort Stellen.

Abtheilung II.

A. fürhöhere Berufsarten: Rinde fraueine u. Barrerinnen Stingen, Sangfern, Benien, Jangfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinger Berbauferinnen. Lebemabinen. Sprachlebereimnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie fur Pensionen, auch auswarts:

Bettis u. Reftenrationelledimum Bimmermabden, Baldmabden, Beidlieberinnen it hausbaltere innen, Rode, Buffete u. Gernite fraulein . C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen Mitmirfung ber 9 digit. Bereine Die Abreffen ber iret centeiberen argel, empfoblenen Bflegerinnen

Sotel- Berrichafts Berjonal

aller Brandjen finbet fleis gute und beffe Seellen in erften und feinften Saufern bier und anferhalb (auch Ausland) bei bochftem Gebalt burd

Internationale Central-Blacirungs Bureau Wallrabenstein

vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Erftes u. alteftes Bureau am Blanc

(gegrunbet 18 Juftitut erften Ranges. Frau Lina Wallrabenfiein, ceb. 2 örner. Stellenvermittlerit.

Gleifige und gut eingeführte Hgenten

welche nene Berbinbungen fuchen. finden biefelben am beften burch bie Unnonce. Geeignete Bor-ichlage barüber, "wie" und "wo" man swedmäßig und mit Grielg inferirt, ftete bereitwilligft bat bie Annoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H., Gentralbureau: Frankfurt a. M.

Der "Wiesbadener Militar-Verein" fucht für feine Gejangabteilung einen tuchtigen leiftungefähigen Dirigenten.

and the second second

honorar nach llebereinfunft. Meldungen beliebe man bis ipateftens jum 12. b. Dite. an ben Bereins-Borfipenben, Derrn Oberleutnant ber Landw., Architetten Sehlink, Oranienftr. 15, eingureichen.

Beübte Näherinnen

für Jaken und Mäntel

gejucht.

J. Hertz, Janggaffe 20.

Betrole Di patrite mitta Bufuti 23 E 5936

tines (BEHALL buben C non Sharlo

ton be giehen. mrüde 6 111 und be

500 2 変 miger Eumin

berteile Umftä:

Berbingung.

Die Musführung des Rupferbelages auf ben profilirten Giebelabbedfteinen ber Urnenhalle bem uenen Friedhofe gu Biesbaden foll im Bege ber öffenrlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bornuttagodienftftunden im Gtadt. Bermaltungegebaube, meerichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefehen, Die Un-Sotsunterlagen, ausichlieftlich Beidnungen, auch von bort und gwar bie 9. Marg 1905 bezogen werden.

Berid loffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 197"

perjebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 11. Dlarg 1905, vormittage 11 libr,

Sierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

ema ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Ruidlagofrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sodibau. 5797

Berbingung

Die Lieferung bes Bedaris an neuen Baffer. fiefeln, fowie die Ausführung ber laufenben Reparaturarbeiten im Rednungsjahre 1905 foll im Bege ber Mentlichen Musichreibung perbungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen rabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingesehen, die Berdingungennterlagen auch bon bert gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 21. Marg 1905, vormittage 11 Hhr,

im Rathaus, Bimmer Rr. 65, eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart der mma ericheinenben Anbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht verfehenen Bertreter.

Rur die mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Bufchlagsfrift: 3 Boden.

Biesbaden, den 25. Februar 1905.

Ctabtifches Ranalbauamt. 6008

Befanntmadung.

Die Lieferung ber nachbegeichneten Birt. idaftebedürfniffe für bas Urmen-Arbeitehaus Br bie Beit bom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll und Daggabe der im Bimmer Rr. 13 bes Rathaufes gur Cinfict aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionsmege vergiven werben.

1. Raffee, 2. Bidorien, 3. Erbien, 4. Linfen, 5. Bohnen, 6. Beigenmehl, 7. Dafergrüße, 8. Rubeln, 9. Reis, 10. Griesmehl, 11. Graupen, 12. Buder, 13. Galg, 14 Bieffer, 15. Galatil, 16. Rübenfraut, 17. Wichje, 18. Ofenschwärze, 19. Dargfeife, 20. Rernfeife, 21. Schmierfeife, 22. Stearinichte, 23. Streichhölzer, 24. Goda, 25. Butpomade, 26. Betrolein, 27. Relfen.

Bieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Diferten bis Diteftens Donneritag, ben 9. Marg 1905, por: mittage 10 libr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 13, ngeben, mojelbit diefelben in Gegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet werben.

Bon famtliden Baren find Broben beigufügen.

Biesbaden, den 25. Februar 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Wettbewerb.

Bur Erlangung von 3been für die Errichtung tars flabtifden Berwaltungegebanbes auf bem fogenannten Dern'ichen Terrain in der Rabe des Ratfee bierfelbft wird hiermit ein Wettbewerb unter in Bied. baben anfäffigen Architeften eröffnet.

Bemerkt wird, daß außerdem die Berren Brofeffor son Sanberriffer, Munchen, und Brofeffor Baurat Gengmer, Charlattenburg, gur Beteiligung aufgefordert werden.

Die Unterlagen find gegen Ginfendung von 3 .- Darf ton bem Stadtbauamt, Rathaus, Bimmer 47, gu be-lithen. Diefer Betrag wird bei Ablieferung ber Entwürfe

Die Entwürse find bis jum 22. Mai 1905, abends 6 Uhr, beim Stadtbauamt in Wiesbaden eingu-Deten, beger. bis gu biefer Beit bei einer Boftanftalt portoand befteligelbfrei aufgugeben.

An Breifen werden ausgejeht:

ein erfter Breis 5000 Mart. 3900

zweiter " 2000 " britter "

Mufferbem wird ber Anfauf weiterer Entwurfe gu je 100 Dit. porbehalten.

Die Stabt behalt fich ferner bor, auf Grund ein im-Beichtuffe ber Preierichter bie gur Berfügung ftebende umme in anderer ale ber angegebenen Weife, jedoch fo gu triefen, daß ber Gesamtbetrag von 10,000 Dit. unter allen Imftanben verausgabt wird.

Das Breisrichteramt haben übernommen :

Der Cherburgermeifter ober beffen gejetlicher Etellpertreter, Biesbaben,

Beh. Oberbaurat Brof. Dofmann, Darmftadt, Brofeffor Fifcher, Etnttgart, Architeft Ritter, Frantfurt a. Dl., Stadtbaurat Frobenins, Wiesbaden.

Biesbaden, ben 2. Februar 1905. 4518

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Anftreicherarbeiten 206 I u. im Renban ber Oberrealichnte am Bietenring gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Husichreibung

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen magrend ber Bormittagediennftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichstrafe Rr. 15, Binmer Rr. 9, eingeschen, die Un-gebotennterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeibfreie Ginsenbung von 50 Big. und gwar bis jum 10. Dlarg b. 36. einichl. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "S. M. 204 208 . . . " perfebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 11. Marg 1905,

Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

97r. 54.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Los. Reihenfolge in Gegenwart ber etwa ericheis nenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Sujchlagefrift: 30 Tage. Biedbaben, den 1. Marg 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmadjung. Auf Beichlug bes Magiftrais und ber Stadtverordneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag von beute ab fur Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Ruben, Rinbern, Stieren, Kalbern, Dämmeln, Schofen und Schweinen) bei ber Aussubr nach außerbalb beb Etabtbezirks belegenen Orten eine Acciserudvergutung nach unten stehenden Caben gewährt wird, wenn die aus-zuführende Quantität mindestens 25 Allogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über bas Bersahren bei Gewährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Accijerudbergutung beträgt fur bas Rilogramm Beifch

Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2.5 d b. R. b) Schweinen

Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. gur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 7. Mai 1903. Grabt. Maijeamt.

Befauntmachung.

Bur die Dauer ber Sperrung ber Bierftadter Strafe pon ber Alminen- bis Blumenftrage find bei Bermeibung ber aus §§ 28 und 29 M. D. fich ergebenden Rachteile Die mit Fuhrmerten bier eingehenden afgifepflichtigen Gegenftande über die Alwinen., Die Colms-, Die Sumbold-, Die Frantfurterftrage und weiter wie bisher an bas Afgifeamt Deugaffe gut fahren.

Biesbaden, ben 1. Mar; 1905.

Städtifches Afgifeamt.

Kurhaus zu Wiesbaden, Samstag, den 4. März 1905, Abends 8 Uhr: V. uud ietzter

Grosser Masken-Ball.

Saal . Oeffnung 7 Uhr. Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus-Karten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnen-ten: 4 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Betanntmadjung.

3n der Zeit vom 28. Februar bis 13. Marg 1905, von 9 Uhr Bormittags bis etwa 4 Uhr Rachmittags, findet auf bem Chiefplay im Golbfteinthal Schiefen mit icharfen Batronen ftatt, welches bier gur öffentlichen Renntnis gebracht wird. Den ausgestellten Gicherheitspoften ift unweigerlich Folge gu leiften.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

632

Rerdingung.

Die Berfiellung von Weinbergemauern im Diftrift Steinberg ift nach Daggabe ber Bedingungen fur bie Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen bei Staatsbauten

Die Berbingungounterlagen liegen in dem Geichafts gimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht aus, auch tonnen biefelben gegen Erftattung ber Schreibgebuhren im Betrage

bon 1 Dit. bon bort bezogen werben. Angebote nebft Steinproben find bis jum Gröffnungs.

Donnerftag, ben 23. Mary b. 38.,

Bormittage 10 Hhr, Buichlagefrift 4 Bochen. Rabesheim, ben 1. Mary 1905. Der Ronigl. Rreisbaninfpettor.

Callenberg, Baurat.

Berdingung.

Die Blafterung ber rund 400 qm großen Begeflache in der Bargelle Bflanger, im Diftrift Steinberg, und die Lieferung und Berlegung von 140,0 m Bandfteinen bafelbft follen nach Daggabe ber Bedingungen fur die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen in öffentlicher Musidreibung vergeben werden.

Die Berbingungounterlagen liegen in bem Gefcafts gimmer der Rongl. Rreisbauinfpeftion gur Ginficht aus, auch fommen Diefelben von dort gegen Erstattung ber Schreibgebühren im Betrage bon 1,20 DR. bezogen merben.

Die Angebote find berichloffen und mit entsprechender Aufichrift verfeben nebit ben Steinproben bis gum Ers öffnungstermin

Montag, ben 27. Mar; b. 38., vormittage 10 lihr,

einzureichen.

631

Buichlagefrift : 4 Bochen.

Rubesheim, ben 1. Marg 1905.

Der Rönigl. Breisbauinfpeftor: Callenberg,

Baurat.

Befannimadjung.

Infolge eines bon ber hiefigen Bader-Innnng vorgetragenen Besuches hat ber herr Regierunge-Brafibent in Abanderung feiner Berfügung bom 29. Oftober 1892 -I. A. 7412 - bestimmt, daß die in hiefiger Stadt bisher von 2 bis 3 Uhr angelaffene fonntögliche Bertaufsftunde für Bad- und Ronditorwaren nunmehr im Unichlug an die burch bas Ortoftatut festgesette Beschäftigungegeit im Sandels-gewerbe in die Beit von 1 bis 2 Uhr Rachmittags verlegt

Biesbaben, ben 24. Februar 1905.

Der Boligei-Brafident. b. Chend. 6011



Karl Fischbach, Wiesbaden,

Mirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse. Grosses Lager + Anfertigung + Ueberziehen und alle Reparaturen.

> befindet sich die fiberall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt yon Jakob Fuhr

Bärenstrasse 2. Bedeutend vergrössert in schönen Costumen and origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Restauration

Ecke Schwalbacher- und Dotzheimerstrasse.

Vollständig renovirte Lokalitäten.

Vorzügliche Biere (hell und dunkei) der Germania-Brauerei-Wiesbaden.

Apfelwein, Reine Weine. Gut bürgerlichen Mittagstisch.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. BILLARD.

Schönes Vereinszimmer noch an einigen Abenden der Woche frei.

Jos. Keutmann. Großer Breis-Abichlag!

Ware, billigfte Preise Raffee, fiets friich, nur prima Qualitat. Rafav, gar. rein, per Bid. DR. 1.20 an.

Dee in nur prima Qualitat, Bib. DR. 1.30 an. Pflaumen, garantirt neue Ware, per Bib. 14, 18, 22, 28, 30, 40, 45, 50 Big. Neue Aprifojen, prima 63 Stal. Brunellen

Calif. Birnen 63 Mepfelringe, feinfte Marte 35 Apfelichnigen per Bib. 20, 30, 4 " Mijchobit per Bfd. 14, 16, 18 "

Mehl erfter Dihlen feinfte Gugrahmbutter per Bid Dl. 1.25 Edmaly, garantirt rein, Pfd. 46 Big. Margarine Bitello Bid. 75 Big.

Margarine, befter Erfat für Raturbutter p. Bib. 70 Bf. Beima amerit. Betroleum Str. 14 Big. Magnum bonum-Rartoffeln, Rpf. 24 Bf.

empfiehlt Mann. Confumgefchäft IVII.

28 Moribstraße 28.

Lieferung frei Sans nach allen Ctabtteilen.

Makulatur.

Der Centner Dit. 4 -, gu baben in ber Gredition Des ,,2Siesbadener General-Anzeiger".

Wehlarer Geld-Cotterie, Siehung 8.—9 März. Haupttreffer 70,000, 50,000, 20,000 Mt. ufw. Lose à 3 Mt., Lifte une Porto nach auswärts 30 Bfg. crtra, empfiehlt und verjender auch gegen Nachnahme die Glückstollelte von Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Telef. 3348.

Kreppelbade

Diamantmehl, feinftes aller Bibten. Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. à 17 Pfg. Weizenmehl I, Biütenmehle, Pfb. 16 Pfg., bei 5 Pfd. à 15 Pfg. Weizenmehl 000, verzügl. Kuchemmehl, 14 10 à 13 Pfg. Weizenmehl 000, verzügl. Kuchemmehl, 14 10 à 13 Pfb. 125 Pfg. Sührahmtafelbntier der Mahm, erquifit. Geinnbheitebutter, unüberter. Onafität, bei 2 Pfd à 122. Sührahmtafelbntier v. and Moltereien, Pfd. 120, bei 2 Pfd. à 117 Pfg. Gutöbutter Pfd. 108 b. 2 Pfd. à 106Pfa. Bahertiche Landbutter Pfd. 108, b. 2 Pfd. à 106Pfa. Bahertiche Landbutter Pfd. 56, bei 5 Pfd. à 54 Pfg. Frische Landbetter Stüd 9, 8 n. 7 Pfg. Jamas Deargarine (wit Sahne u. Eigeld-Bulay, schamut.) Pfd. 70, bei 5 Pfd. à 68 Pfg.

Schweineschmalz gar. rein, tein Pfd. 45, bei 5 Pfd. à 4

Rubol. Borlauf Echoppen 26 Big., Cetter Bodpniver 3 Ct. 20 Big. Cefam. Tafelol gar. reinfchmertend. Echoppen 35 Big., erquifitefte Qual. Cchopp. 45 Big. Gem. Buder Bib. 26 Big., Rondent. Mitch. Marte Midmabden, Budfe 47 Big., bei 10 Bachfen à 46 Big.

3. W. 43. Edwalbacherstraße 43. Telefon 414.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges. Prets 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin ackte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt

kirchgasse 6, 11.,

im Hause des Herrn Tauber.

Karl Märker.

Künstl. Zähne, Plomben u. Zahnoperationen etc.



Alle Corten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Gugliiche Anthracit Batent. Cold für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Breun' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzuglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Breifen 6542

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17.

Abelbeibftraße 2a.

Preidliften gern gu Dienften

Werniprecher 527.

n.54 Pfd, Packet 40,50 u 60 Pfs. ist das feinste Fabrikat der Neuseil FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

70 000 Mk. 50 000 30 000 20 000 u. s. w.

I. Wetzlarer Dombau-Geldlotterie zur Wiederherstellung des Domes, in ganz Preussen genehmigt. 2180/257

Ziehung: 8. und 9. März im Kreishaussaale zu Wetz-Inr. 275 000 Lose, 266504

Niet., 8496 Gew. Samtliche bares Geld.

Lose à 3 Mark. Porto u. Liste 30 Pfg versendet General-Debit Ferd. Schäfer, Düsselderf.

fiber Banb u. in ber Gtabt, fowir Dobeitransporte feber Art beforgt billig und punttlich per Mobelwagen o. Rolle 9287

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11. 22., 1.

in meinen Weinfinben Ciebfranenplat 12

Franz Kirsch. Beinhandlung, Mainz.

Dosshaare, Drell, Seegras, alle Tapeziererartikel

A. Rödelheimer.

Bun Kreppelbacken.
Reinftes Diamantmehl per Bib. 18 Pf., bei 5 Bfb. 17 Pfg.
Kuchenmehl per Bib. 16 Pfg., bei 5 Bib. 15 Pfg.
Gargariner reines Schweinelchmals ver Bib. 46 Pfg.
Wargarine (Guello) per Bib. 75 Bia, bei 5 Pfb. 73 Pfg. Bichol (Borlant) Der Schappen 26 Big. Dr. Detfer's Bad- und Bubbinspulber, 3 Stud 20 Big. Citronen & Stud 5 Big., 10 Stud 45 Pfg., 100 Stud 4 Mart.

Erstes Frankfurter Consumhaus.

Reroftrafic 8/10, Morinfirafie 16, Ereiweidenstrafie 4, Oranienstrafie 45. Wellrinfrafie 30. 6147 Int. Jacob Spitz. Leich 2957 u. 687.

Amerikanische Glauffärke



mit Connmarte ,, Globne" bon ber Frig Conly fun. Attiengofellichaft in Leip. gig gibt bie ichonite Blatt. waiche. Heberall vorratig in roten Bafeten à 20 Big.

595/89

Magnum bonum

Maufetartoffeln Apf 40 Bl., Maltatartoffeln Bib. 10 Bf. Edmalbacherftrofe 43, C. F. W. Schwanke Nachf., Telephon 414.

| Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrafe 28 Buch: und Aunfthandlung,

gegrünbet 1843. (Telefon 2189) Leihbibliothel, (ca. 32 000 Banbe), Journal-Befegirtet, Theatertegtbücher. Borvertauf bon Theaterbillete.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Bester akadem. Unterricht im Zufchseiben, Manfinchmen u. Anfertigen famtl. Damen. n. Rinber- Garberoben. Einrichten pon Roftimen u. Conittanifern nach Maag.

Garautiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung

1. Direttricen und felbftnandigen Comeiberinnen. Much Aurfe f. b. Dausgebrauch. Befte Referengen a. all. Rreifen

Volksbildungs-Verein Wiesbaden.



Sonntag, den 5. März, Nachmit-tags 1-6 Uhr: Volkstümliche Führung

durch die Gemilde-Ausstellung in den Kunstsälen Luisenstrasse 9.

Kunsthistorikers Dr. Wolfram Waldschmidt hier.
Erklärung der Gemälde.
Eintritt 20 Pfennige, einschl. Katalog. 6148
Die Vortragskommission.

Wännergesangverein 嚴麗證息



Am Fastnacht-Dienstag, den 7. März, Abends 8 Uhr, findet in sammtlichen Raumen des Turnerheims, Hellmundstrass, unser diesjähriger

Preisvertheilung

5 werthvollen Damen. and 3 Herrenpreisen stat und ladet zu diesem schönen Maskenfats freundlichst ein

Der Vorstand.

lifen !

regung

beitand nimber

lette B

Bir br

ber dies

geordme

thre (I Derr B

ertrete.

emabri

de bier

neten at

and feet

die ilbri

me jegt

dien L Stginn krateste Seltan d

am foli Ihmen 11 fon 311 O

his gum his jake

merben 1

In biefe die Kin reiden, den bis

tige Be

from bo

is surer

Mar Ort

in Schla

the mol

es erlöl

CHANGE OF THE PARTY OF THE PART

für de fü

meine

to in the second second

Mp

Karten im Vorverkauf à 1 Mk., unmaskirte Herren haben eine Dame frei, jede weitere Dame zahlt 50 Pfg., sind im Vorverkauf zu haben bei den Eahlt 50 Pfg., sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren: Nonnenmacher, Helenenstr. 16. Maskengeschäft Treidler, Goldgasse, Papiergeschäft Hutter, Kirchgass, Maskengeschäft Brademann, Ecke Graben- u Marktstrasse, Cigarrengeschäften Schwab. Faulbrunnenstr., Nemececk, Wellritzstr, Meyer. Langgasse, Margraf, Kl. Langgasse 5. Friseur A. Butz. Ecke Bielchstrasse u. Ring. Colonialwarangeschäft Herber, Herderstr., Wilhelm Köbe, Neugasse 4, und bei den Restaurateuren Thiele, Nerostrasse 11. Keutmann. Ecke Dotzheimer- u Schwalbacherstr., Garth, Rheinstrasse, M. Groll, Bielchstrasse 14. Schenerling, Schwalbacherstrasse 55, und Ph. Pauly, "Turnhalle", Hellmundstr., sowie Abends an der Kasse, woselbst auch carnevalist. Abgelehen zu lösen sind. Abzeichen zu lösen sind.

Kassenpreis Mk. 1.50.

Unsere Mitglieder, weiche sich maskiren wollen, müssen sich Karten im Vorverkauf lösen und erhalten nach Demaskierung das Geld an der Kasse zurück. NB. Masken, welche auf einen Preis reflektieren, müssen spätestens 10¹/₄ Uhr im Saale anwesend sein.

Wiesbadener





(4 Damen- und 3 Derren-Breife) ftatt.

Gintrittofarten find im Bornerfauf bei ben heten Gmil Lang, Schuigaffe 9, Jean Ticfenbach, Rheinftrafe bu, Willin. Dillmann. Welripftrafe 8 und Ludwig Wirth, Weligeftrafe 38 zu folgenden ermäßigten Breifen erhält ich : Für nichtmablen it itglieder 50 Bfg., für Michtmitglieder (Masten wie Richtmables 150 Mt.), bei Richtmablen eine Dame (unmastrit) frei, jede jelgende 50 Mfg. 50 野位

Kassenpreis 2 Mk. Unfere Mitglieber, welche fich zu madfiren beabsichtigen, erhalten bie bagu erforberlichen Karten a 50 Pfg. nur bei unferem Raffirer, Derru Lang. — Carnevaliftische Abzeichen find am Sadiemgang pitelen. — Diefenigen Masten, welche nach 10 Uhr erscheinen, tennen bei ber Preisvertheilung nicht berückfichtigt werden.

Kinder haben feinen Zutritt : ebenfo ist bas Beireien

Der Gallerien Diemand genattet.

Es labet ju biefem allgemein beliebten Dastenfefte boflichft rin Der Borfiand.

Club Edelweiss.



Fastnacht-Samstag. ben 4. Mara, Abends 8 Hhr. in famustiden narrifd beforiete be "Turngesellschaft",

GROSSER

Preis-Masken-Ball,

11 werthvolle Preise (6 Damen., 4 herren- und 1 Gruppenreis).

Maskensterne à 1 Mk. im Boroccfauf find zu boben bei ben herren 3. Staffen, Cigarrengeichofte Beitriffrage o und Rind-gaffe 51, Emil Bortenftein, frifeur, Albrechent, 25, E bu fiais, Cigarrengeichaft, Roberfte, 5, G. Treibler, Mastengarberabegelcoft, Goldgaffe, Remiced, Bellrightraße und Cigarrengeichaft Beidfrage 43, Battippt, Cigarrengeichaft, Frebrichen, 33, Wanibeim, Blirth ber Zurngeielichaft, Beitripft. 41, herrn Rabpler, Uhrmader, Micheleberg, und bei bem Brafibenten L. Weber, Balramftr. 7, 1 r. Kassenpreis 1 Mk. 50 Pfg.

Massenpreis I Mk. 50 Pig.

Karten für Nichtmasken à Person 50 Pfg.

Abends an der Raffe. — Preismasken müssen bis spätestens

10 Uhr im Saale anwesend sein. Mitglieder undöderen Damin sind
von der Konturenz ausgeschlossen.

Zu diesem so desiedten Maskenseste ladet zum zublreichen Besuche sin

Der Vorstand.

NB. Die 11 werthugllen Breife find bei Berrn Ilhrmacher Rappifer. Michelaberg, auf einige Tage ausgestellt.



Gröfite Masken-Leih-Anfalt. fowie Domino in feber Preistage, ju verleiben und fa

Frau Uhlmann,

Glenbogengaffe 11.